The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 416 Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Mittwoch, den 15. Juni 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 141.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 15. Juni. Bei der weiteren Senatsdebatte der Regierungsvorlage bezüglich Einziehung öffentlicher Ländereien, erklärte Heyburn von Idaho die Vorlage die Vorlage für eine „politische Unverfrorenheit von Seiten der Leute im Osten". Er führte aus, die Wasserkräfte in den Fällen des Potomac hätten genügend Kraft, jedes Rad im Distrikt Kolumbia zu treiben, und die Konservirungs-Politik solle zu Hause beginnen. Des Weiteren gab er der Regierung den Rath, in erster Linie ihre Aufmerksamkeit den Wasserkräften in der Nähe der größeren Städte zuzuwenden, wo dieselben viel weitgehendere Verwendung finden würden.

Heyburn warf der Regierung vor, sie habe in ihrer Forstpolitik fünfmal mehr ausgegeben, als sie eingenommen habe, und sie belaste die öffentlichen Kassen, um Wildreservationen und Einöden zu schaffen. Der vorliegende Entwurf sehe vor, alle öffentlichen Ländereien einzuziehen, und nur Bergleute dort zuzulassen. „Und nun komme dieser Apostel des Trugs, der Ignoranz, der frühere Bundesförster, und bekämpfe diese Ausnahme."

Nach einigen bissigen Bemerkungen über Pinchots Europareise und seine Zusammenkunft mit Roosevelt führte er weiter aus, seine Politik werde dazu führen, daß die Bergindustrie in den Ver. Staaten sich nicht mehr weiter entwickeln könne.

Hughes von Kolorado, welcher nach Heyburn sprach, sagte, die Konservirungspolitik der Regierung werde zu einem Feudalsystem führen, wie dasjenige, welches Irland ruinirt und in Deutschland jeden Fortschritt verhindert habe! Er verwarf ganz und gar die Ansicht, daß eine Erschöpfung der Mineralschätze unseres Landes nahe sei, und versicherte, die bekannten Kohlenlager Kolorados könnten allein Vorräthe auf 900 Jahre liefern.

Vor dem Geschäftsregelnausschuß des Abgeordnetenhauses sprach auch „Mutter Jones", die vielgenannte Arbeiterführerin, zu Gunsten der mexikanischen Flüchtlinge und gegen deren amerikanische Verfolger.

Topeka, Kans., 15. Juni. Nach den letzten Nachrichten war der Flieger Mars noch immer zu Midland; er wartete aber nur das Nachlassen des Windes ab, um seinen Flug sogleich fortzusetzen.

Der Radiator seiner Maschine war auch leck geworden, ist aber ausgebessert.

Washington, D. K., 15. Juni. Der Bericht des gemeinsamen Konferenzausschusses über die Eisenbahnvorlage wurde heute nicht vom Senat aufgerufen, da Sen. Elkins nicht anwesend war. Derselbe mußte wegen einer schweren Erkältung die Stube hüten.

Das Abgeordnetenhaus nahm die Vorlage, welche eine neue Zivilverwaltung für Portoriko schafft, zur Berathung. Es wurde ein Zusatz angenommen betreffs achtstündigen Arbeitstages und Verbotes von Kinderarbeit in gewissen gefährlichen und anderen Berufen.

Taft bei Hochschulfeier.

Marietta, O., 15. Juni. Präsident Taft erhielt ein begeistertes Willkomm, als er gegen Mittag hier eintraf, um der 75. Jubelfeier des „Marietta College" beizuwohnen. Es wurde ein offizieller Salut von 21 Böllerschüssen abgefeuert, und 2000 Schulkinder, die ein „Empfangskomite" bildeten, begrüßten den Präsidenten mit Flaggen und Blumen.

Um 5 Uhr Abends fuhr Herr Taft wieder nach Washington zurück.

Demokraten Pensylvaniens.

Allentown, Pa., 15. Juni. Die demokratische Staatskonvention für Pennsylvanien wurde hier eröffnet, nachdem verschiedene Vorkonferenzen gestern Abend stattgefunden hatten.

Große Ueberraschung rief es hervor, daß C. Larus Munson von Williamsport um Mitternacht als Bewerber um die Gouverneursnomination zurücktrat, die ihm schon sogut wie sicher war.

Des Louisviller Mordes verdächtigt.

Cincinnati, 15. Juni. Drüben in Newport, Ky., wurde ein etwa 27jähriger Mann unter dem Verdacht verhaftet, der verschwundene Schuldiener Joseph Wendling von Louisville zu sein, welcher der Ermordung der kleinen Alma Kellner angeklagt ist. Er hat jedenfalls eine verblüffende Aehnlichkeit mit dem Gesuchten, hat eine Narbe an der linken Hand und spricht das Englische mit entschieden französischem Akzent.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Majestic von Southampton.
Triest: Martha Washington von New York.
Rotterdam: Birma, von New York nach Libau.
Liverpool: Friesland von Philadelphia.
Queenstown: Ivernia, von Boston nach Liverpool.

Abgegangen.

New York: Pennsylvania nach Hamburg; Russia nach Libau; Oceanic nach Southampton; Campania nach Liverpool.
Triest: Emilia nach Philadelphia.
Am Lizard vorbei: Blücher, von Hamburg nach New York; Carmania, von Liverpool nach New York; Zeeland, von Antwerpen u. s. w. nach Boston.

Ueber Kansas dahin.

Neuer Flug des Aviatikers Mars um einen $5000-Preis.

Topeka, Kans., 15. Juni. J. C. Mars stieg um 5:14 Uhr heute früh in seinem Curtiß'schen Doppeldecker „Skylark" hier auf, um einen Flug über Land nach Kansas City zu machen und womöglich einen $5000-Preis zu gewinnen.

Nachdem er sich ostwärts gewandt hatte, stieg er rasch aufwärts, bis er eine Höhe von etwa 1000 Fuß erreichte.

Zu Rock Island sauste unten ein Personenzug vorüber, und der Aviatiker flog unmittelbar über denselben. Er behielt diese Position bei, bis er über Grantville, 6 Meilen östlich von Topeka, hinaus war, wobei er noch immer in einer Höhe von 1200 Fuß blieb.

Hier aber begann er, mit seiner Maschine in heimtückische Luftströmungen zu gerathen; seine Maschine kippte bedenklich, und er sank rasch 1000 Fuß hinab. Da er auch hier noch die Luftverhältnisse ungünstig fand, so entschloß er sich zu landen und das Eintreffen seiner Maschinenbauer abzuwarten.

Meilen östlich von Topeka zu landen, Er versuchte, auf einer Wiese 9 verfehlte dieselbe jedoch und stieß mit der Maschine an einem sehr unebenen Maisfelde auf, wobei zwei Rippen des unteren Decks gebrochen wurden.

Die Maschinenbauer nahmen jedoch prompt die nöthigen Ausbesserungen vor, und schon um 6:34 Uhr stieg Mars wieder in die Höhe.

Zu Newman, 14 Meilen östlich von hier, landete er um 6:45 Uhr wieder, da seine Maschine schlecht arbeitete, und das zu Grantsville ausgebesserte Deck abermals gebrochen war.

Mars versucht, einen Baarpreis von $5000 zu gewinnen. Beim Beginn seines Fluges war die Witterung höchst günstig, und der Wind war kaum bedeutend genug, ein Blatt zu bewegen.

Topeka, Kans., 15. Juni. Der Aviatiker Mars besserte das, zum zweiten Mal beschädigte, untere Deck seiner Maschine selber mit einem Baumast nothdürftig aus und setzte dann seinen Flug fort. In einer Höhe von 500 Fuß flog er über Perry dahin, 16 Meilen von Topeka. Zehn Minuten später landete er in einer Wiese bei Midland. Windstöße nöthigten ihn, sehr niedrig zu fliegen, und er wäre beinahe in den Kansasfluß gestürzt, während er die Hügel zu Ennis umsegelte.

Washington, D. K., 15. Juni. Die Beförderung von Postsachen der Ver. Staaten mit Luftschiffen oder Aeroplanen mag der nächste Schritt in der Luftfahrt sein!

Shephard von Texas hat bereits im Abgeordnetenhause eine Resolution eingebracht, welche den Generalpostmeister anweist, die Thunlichkeit und die Kosten einer solchen Beförderungsmethode zwischen der Stadt Washington und anderen, für ein Experiment geeigneten Plätzen zu untersuchen und darüber zu berichten.

Cambridge, Mass., 15. Juni. Der „Harvard I."-Doppeldecker, welcher seine ersten Flüge über dem Soldiers' Field machte, wurde unkontrollirbar und schoß in den weichen Boden theilweise hinein. Doch verlief der Unfall harmlos. J. V. Martin von der Harvard-Aeronauten-Gesellschaft lenkte zur Zeit die Maschine.

Straßenbahnerstreik.

Yonkers, N. Y., 15. Juni. Seit heute früh streiken hier sämmtliche, 200 bis 225, Angestellte der elektrischen Straßenbahngesellschaft.

Sie verlangen eine Lohnerhöhung auf 30 Cents pro Stunde, statt der abgestuften Rate von 21 bis 25 Cents, die sie bis jetzt erhielten. Seit zwei Wochen waren darüber Unterhandlungen gepflogen worden. Heute früh um 2 Uhr entschieden sich die Leute durch Abstimmung für den Streik, welcher die Bevölkerung sehr überraschte.

Ausland.

Für Wetter-Nothleidende.

Preußischer Landtag nimmt eine Hilfsmaßnahme an.

Berlin, 15. Juni. Das preußische Abgeordnetenhaus stimmte heute einhellig dafür, die Regierung zu ermächtigen, der Hochfluthleidenden vom Ahrthal (Eifelregion) zulängliche geldliche Hilfe zu gewähren.

Es treffen noch immer mehr Berichte darüber ein wie gewaltig die Macht der Fluthen war. Mehrere Dörfer wurden buchstäblich weggeschwemmt! Die rasende Strömung riß Bahnlokomotiven und ungeheuer schwere Dampfwalzen fort, als wären es Kinderspielzeuge!

In manchen Fällen hatten die Dörfler, welche durch die Wolkenbruchfluthen aus ihrem Heim getrieben wurden, nicht Zeit genug, die Hügelgipfel zu erreichen, und kletterten daher in Baumäste, — die steigenden Fluthen rissen aber diese Bäume mit der Wurzel weg, und die Unglücklichen ertranken.

Nahe der Mündung des Ahrflusses fand eine Rettungspartie u. A. die Leichen einer Frau und eines Säuglings; das Kleine war fest in die Arme der Mutter geschlossen.

Wien, 15. Juni. Aus Belgrad, Serbien, wird gemeldet, daß bei Hochfluthen im Thal der Morava 35 Menschen ertrunken sind.

Auch werden neue Fluthschäden aus der Schweiz und aus Belgien gemeldet.

Für den Fall, daß —

London, 15. Juni. Premier Asquith brachte im britischen Unterhaus eine Vorlage ein, wonach die Königin Mary als Regentin für den Fall eingesetzt werden solle, daß König Georg aus dem Leben scheidet, so lange der Herzog von Cornwall noch minderjährig ist.

Feuerte auf Statthalter!

Traf ihn aber nicht und erschoß sich sofort selbst. — Neue bosnische Sensation.

(Spezialkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 15. Juni. Aus Wien wird heute gemeldet:

Auf der Kaiserbrücke in Serajewo, der erst jüngst vom Kaiserkönig Franz Joseph besuchten Hauptstadt von Bosnien, feuerte heute ein Attentäter auf den vorüberfahrenden kaiserlichen Landeschef von Bosnien und der Herzogowina, Feldmarschall-Leutnant Varesanin de Vares, 5 Revolverschüsse ab.

Doch traf kein einziger der Schüsse. Ein Gerichtsdiener wollte den Attentäter festnehmen, — dieser erschoß sich aber sofort mit demselben Revolver, mit dem er den Mordversuch gemacht.

Es wurde ermittelt, daß er Bogdalin Karadschik (oder Karadsche) heißt, und er soll ein mazedonischer Serbe sein. S.

(Depesche der „Assoziirten Presse".)

Serajewo, Bosnien, 15. Juni. Der Militärgouverneur von Bosnien und Herzegowina, General Varesanin de Vares, entging heute mit knapper Noth der Ermordung. Er hatte gerade den Landtag eröffnet und befand sich auf der Rückfahrt nach dem Amtspalast, als ein angeblicher Sozialist, Namens Karadschik, 5 Schüsse aus einem Revolver auf ihn abfeuerte. Keine der Kugeln traf jedoch.

Der Attentäter richtete dann sofort den Revolver auf sich selbst und erschoß sich.

Lokalbericht.

Im grauen Elend.

Der 58jährige Henry Wallace bringt sich mit Leuchtgas um.

Nachdem er angeblich letzthin stark getrunken hatte, tödtete sich heute früh in seinem Schlafzimmer der 2838 N. Halsted Straße wohnhafte 58 Jahre alte Henry Wallace mit Leuchtgas. Seine Gattin fand ihn todt auf dem Bette liegen, das eine Ende eines Gummischlauchs, den er am Gashahn befestigt hatte, im Munde. Dr. Adolph Hartung stellte fest, daß Wallace schon geraume Zeit todt war.

Knabe und Mann verletzt.

Ein dem Fleischer Ignaz Provak, 2985 Milwaukee Ave., gehörendes Pferd ging heute mit dem Wagen, in welchem Provak's dreijähriges Söhnchen saß, in Milwaukee Ave. durch. Der Wagen stieß an einen Leitungspfahl, und der Knabe fiel auf's Pflaster. Seine Verletzungen sind nicht gefährlich. Bedenklich verwundet wurde aber der Glaser Wm. Young, 1136 West 13. Str., der das Pferd hatte anhalten wollen. Young liegt im St. Elisabeth-Hospital.

Strafe nicht am Platze.

Als dem Stadtrichter Uhlir heute ein gewisser Charles Alexander vorgeführt wurde, den die Polizei gestern berauscht angetroffen und verhaftet hatte, lehnte er es ab, den durch den Alkohol körperlich ganz heruntergekommenen Menschen zu bestrafen. Die Stadt sagte er, sollte eine Heilanstalt für Trunksüchtige einrichten. Alexander ist nachher in's County-Hospital geschafft worden.

Unbekannter getödtet.

Mit einem Schädelbruch wurde heute ein etwa 25 Jahre alter unbekannter Arbeiter neben dem Geleise der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn in der Nähe von Edgebrook als Leiche aufgefunden. Der Todte liegt im Mee'schen Bestattungsgeschäft in Irving Park. Die Polizei vermuthet, daß es sich um einen Unfall handelt und nicht um ein Verbrechen.

— In die Wege geleitet. — Gast (zum neuen Wirth): „Na, nun wird man hoffentlich einen besseren Tropfen bekommen!" — Wirth: „Sie sollen zufrieden sein, Herr Doktor; es ist Alles in die Wege geleitet." — „So, so—Sie haben also die Restbestände Ihres Vorgängers auf die Straße gegossen?"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; andauernd warm; Südwind.
Illinois: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; im Süden des Gebietes heute Abend wärmer.
Indiana: Heute Abend und morgen klar.
Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar.
Wiskonsin: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; im Westen des Gebietes heute Abend wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 76 Grad; Nachts 12 Uhr 73 Grad; Morgens 6 Uhr 71 Grad; Mittags 12 Uhr 82 Grad.

Zwischen Richtern.

Kadi Scovel vom Stadgericht erläßt eine Zwangsvorladung gegen Chetlain.

Richter Arthur H. Chetlain vom Superior-Gericht befindet sich bekanntlich schon seit Jahren in sehr mißlichen Vermögensverhältnissen. Sein Gehalt hat er Gläubigern verpfändet, und es sind noch andere Gläubiger da, die zu ihrem Leidwesen nicht in dieser Weise sicher gestellt sind. Zu der zweiten Gruppe gehört ein Herr Chas. E. Bartley. Der hat im Oktober vorigen Jahres vom Stadtrichter Hume auf Wechselforderungen hin ein auf $1360.87 lautendes Zahlungsurtheil gegen Richter Chetlain erlangt.

Am 7. Januar klagte Herr Bartley dem Stadtrichter Scovel, daß sein Zahlungsurtheil ihm nichts nütze, da Richter Chetlain über pfändbares Vermögen nicht zu verfügen scheine. Auf sein Ersuchen wurde nun Richter Chetlain für den 21. Januar vor Richter Scovel geladen, um genaue Auskunft zu geben über seine Vermögensverhältnisse. Aber Richter Chetlain stellte sich zu der Verhandlung nicht ein.

Diese wurde nun bis zum 21. März verschoben, aber auch dann blieb Richter Chetlain dem Tribunale seines Kollegen Scovel fern. Heute nun hat dieser, auf einen entsprechenden Antrag von Bartleys Anwalt, Louis S. Gibson, hin gegen den Oberkollegen eine Zwangsvorladung erlassen. Er soll kommen und angeben, weshalb er seines Fernbleibens wegen nicht als Mißächter des Gerichts bestraft werden soll.

Man ist gespannt, wie es dem Stadtgerichtsdiener ergehen würde, der etwa versuchen sollte, die Zwangsvorladung zu vollstrecken. Statutenmäßig dürfen Richter mit derartigen Vorladungen nicht belästigt werden, so lange sie Gericht halten, und auch nicht während sie auf dem Wege nach ihrem Amtslokale sich befinden, oder aus diesem kommen.

Entführte die Enkelin.

Frau Mary Benjamin auf Veranlassung ihrer Schwiegertochter verhaftet.

Frau Mary Cahill von Harvey, Ill., ließ heute ihre Schwiegermutter, Frau Mary Benjamin, im Hause von Verwandten, 707 W. Quincy Straße, verhaften, weil Frau Benjamin das vierjährige Töchterchen der Anklägerin, ihre Enkelin Myrtle Cahill, entführt hat. Frau Cahill ist seit etwa einem halben Jahre Wittwe und war nach dem Tode des Gatten zur Schwiegermutter, der Besitzerin einer Farm bei Joliet, gezogen. Vor einigen Wochen erlangte sie aber Beschäftigung in Harvey, und um ihr Kind in ihrer Nähe zu haben, brachte sie es bei einer dort in der Nähe wohnenden Familie unter. Frau Benjamin macht kein Hehl daraus, daß sie die Kleine fortgenommen hat, und weigert sich, den Aufenthalt des Kindes anzugeben. Sie erklärt, ihre Handlungsweise würde durch gewisse Handlungen der Mutter gerechtfertigt. Frau Cahill bestreitet, daß sie ihr Kind vernachlässigt oder sich der von ihrer Schwiegermutter angedeuteten Handlungen schuldig gemacht hätte.

Von Hunden gebissen.

Auch ein Gaul schnappte zu und verletzte einen Knaben.

Gestern wurden drei Personen von Hunden und eine von einem Pferd gebissen, doch wurde keine schwer verletzt. Die Gebissenen sind

George Ueble, 4 Jahre alt, 2516 S. Ridgeway Ave., wurde vor seiner Wohnung in die rechte Hand gebissen.

Dora Slansky, 17 Jahre alt, 6424 Wood Str., wurde an W. 63. und S. Wood Str. ins linke Bein gebissen.

Viktor Bloomgren, einem 44jährigen Fuhrmann, biß ein Hund vor seiner Wohnung, 915 W. 59. Straße, in die linke Hand.

Die 9jährige Ivy Fritch, 3222 Lincoln Ave., wurde von einem in der Nähe der Wohnung auf der Straße stehenden Pferd in die linke Seite gebissen.

Die Chicagoer in Munising.

Wurden mit Jubel empfangen. — Weiterfahrt nach Marquette.

Der Dampfer „Theodore Roosevelt" mit der Reisegesellschaft der Chicago Association of Commerce an Bord langte heute Morgen um 7 Uhr in Munising, Mich., an. Tausende aus Stadt und Umgegend begrüßten die Gäste, und die Fabrikpfeifen ertönten 15 Minuten lang zum Gruße. Der Verein der Geschäftsleute von Munising, der vollzählig zur Stelle war, zeigte den Besuchern die Sehenswürdigkeiten, darunter das soeben fertig gestellte Stadt-Hospital, ein Geschenk von William G. Mather an die Stadt. Als der „Roosevelt" um 9:30 Uhr nach Marquette weiterfuhr, war der See spiegelglatt.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 416 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

White im Kreuzverhör.

Vertheidigung versucht anscheinend, ihn als Erpresser hinzustellen.

Lorimer als Zeuge.

Fragen Anwalt Forrests lassen darauf schließen, daß der „blonde Boß" selbst vorgeladen werden wird. — Ist Unterredung mit Browne erfunden?

Die heutige Fortsetzung des Kreuzverhörs des Abgeordneten Charles A. White durch Anwalt William S. Forrest, den Leiter der Vertheidigung des Abgeordneten Lee O'Neil Browne, verstärkte den Eindruck, den bereits das gestrige Kreuzverhör des Hauptzeugen der Anklage hervorgerufen hatte, daß nämlich die Vertheidigung versuchen will, die That Whites als einen Erpressungsversuch hinzustellen und zu beweisen, daß die angebliche Unterredung zwischen dem Hauptzeugen und dem Angeklagten, in welcher Letzterer den Ersteren für Lorimer gewonnen haben soll, nie stattgefunden hat.

Es gewann den Anschein, als ob Anwalt Forrest den Eindruck zu erwecken suchen wird, daß die „Tribune" sich durch ihre Feindschaft gegen Senator Lorimer veranlaßt gesehen hat, sich die angeblichen Enthüllungen White's zu Nutze zu machen, um ihre eigenen Zwecke und Ziele zu erreichen und sich nicht nur an dem Senator, sondern auch an dem Abgeordneten Browne zu rächen, weil er ihr angeblich einen Strich durch einen sorgfältig ausgeklügelten Plan politischer Natur gemacht hat.

Daß der Vertheidiger des Angeklagten etwas derartiges vorhat, schien daraus hervorzugehen, daß er eine angebliche Unterredung zwischen dem Angeklagten und dem Zeugen in die Verhandlung hineinzog, in welcher der Erstere Gründe für die angebliche Feindschaft der Zeitung und ihrer Herausgeber gegen ihn anführte. Der Anwalt machte es klar, daß die „Tribune" feindlich gegen Browne gesinnt sei, weil er ihr einen Strich durch den Plan gemacht habe, sich die Unterstützung Mayor Busses für den Plan, Robert R. McCormick zum nächsten Mayor Chicagos erwählen zu lassen, zu sichern. Diese habe sie sich dadurch zu sichern gesucht, daß sie dem Stadtoberhaupt die Annahme des Bondgesetzes und die Verausgabung von Bonds in der Höhe von sechzehn Millionen ohne Referendumabstimmung habe ermöglichen wollen. Browne habe diesen Plan in der Legislatur zu vereiteln gewußt.

Lorimer als Zeuge?

Dann ging der Vertheidiger auf die Motive des Zeugen für seine Abstimmung zugunsten Lorimers ein und suchte nachzuweisen, daß er sich dahin ausgesprochen habe, Lorimer allein habe zum Senator gewählt werden können. Seine Fragen schienen anzudeuten, daß der Bundessenator selbst als Zeuge vernommen werden wird.

Eine merkliche Bewegung unter den Zuschauern rief der Zeuge hervor, als er erklärte, daß er selbst für $5 oder $10 für Lorimer gestimmt haben würde.

Eingehend ging Anwalt Forrest auf die Bewegungen des Zeugen an den Tagen, welche der entscheidenden Abstimmung in der Legislatur vorhergingen und folgten, ein. Augenscheinlich war es ihm darum zu thun, ihn zu Aussagen zu veranlassen, deren Unrichtigkeit er später nachweisen will. Freilich, in vielen Fällen hatte er damit wenig Glück, denn das Gedächtniß Whites erwies sich als nicht besonders gut.

Eine überraschende Angabe.

Dann ging Anwalt Forrest eingehend auf die Bewegungen Whites während der auf die Erwählung Lorimers folgenden Tage und auf seine Beziehungen zu Otis Yarbrough, einem der Zeugen der Anklage, ein. Er fragte ihn, ob er nicht eng mit Yarbrough befreundet gewesen sei und ihn wiederholt für seinen Sekretär ausgegeben habe, z. B. während eines Besuchs mit Yarbrough in seiner Vaterstadt Knoxville. White stellte dies in Abrede, worauf Anwalt Forrest eine in Knoxville herausgegebene Zeitung vorlegte, in der sich eine dahingehende Notiz befand.

Im weiteren Verhör machte der Zeuge die überraschende Angabe, daß er für jeden Betrag, selbst für fünf oder zehn Dollars, für den „blonden Boß" gestimmt haben würde.

Mit großer Hartnäckigkeit kam Anwalt Forrest wieder und wieder auf die Bewegungen des Angeklagten nach der Erwählung Lorimers zum Senator zurück. Er wollte wissen, wo er sich vom 28. Mai bis zum 3. Juni 1909 aufgehalten habe.

White entgegnete, er wisse dies nicht, wahrscheinlich in Springfield. „Haben Sie sich nicht als Charles A. White und Frau am 28. Mai in das Fremdenbuch des Briggs House in Chicago eingetragen?" fragte der Anwalt. Der Angeklagte verneinte und erwiderte weiterhin, daß er nicht verheirathet sei. Die Anwälte des Angeklagten behaupten, daß sich eine derartige Eintragung im Fremdenbuch des genannten Hotels befinde. Das Buch befinde sich in ihrem Besitz.

Motive der „Tribune" angezweifelt.

Die erste Frage Anwalt Forrests an den Zeugen White war, ob er sich in Haft oder Anklagezustand befinde, was er verneinte.

„Warum haben Sie sich an die „Tribune" gewandt? Weil die „Tribune" Senator Lorimer feindlich ist?" fragte Anwalt Forrest den Zeugen, der antwortete, Jemand habe ihn an diese Zeitung verwiesen. Von einer Feindschaft der „Tribune" gegen Senator Lorimer wisse er nichts. Anwalt Forrest nahm darauf auf eine angebliche Unterredung zwischen Browne und dem Zeugen Bezug, in der der Angeklagte diesem mitgetheilt habe, Patterson, der verstorbene Herausgeber der „Tribune", habe sich seit Jahren um einen Sitz im Bundessenat beworben und aus diesem Grunde in Washington ein Haus gekauft.

Staatsanwalt Wayman erhob Protest gegen die Erwähnung dieser angeblichen Unterredung, den Richter McSurely abwies. Browne, fuhr Anwalt Forrest fort, habe White damals mitgetheilt, er habe die Legislatur gezwungen, dem Bondgesetz, das Mayor Busse angenommen sehen wollte, eine Bestimmung für ein Referendum einzufügen. Die „Tribune" habe versucht, dies zu hintertreiben, da Mayor Busse die Bestimmung bekämpfte. Sie habe ihm ermöglichen wollen, diese Bonds auszugeben, ohne die Einwilligung der Bevölkerung einzuholen, und sich dadurch die Unterstützung Mayor Busses für die Wahl eines Mitgliedes der Familie McCormick zum Mayor von Chicago zu sichern.

Er (Browne) habe dies unmöglich gemacht und sich dadurch die Feindschaft Deneens und der „Tribune" zugezogen.

Zeuge erklärte, er wisse sich nicht daran zu erinnern, daß Browne ihm diese Mittheilung gemacht und noch hinzugefügt habe, aus diesem Grunde suche die „Tribune" und die Faktion Gouverneur Deneens ihn zu ruiniren.

Anwalt Forrest kam darauf auf die Unterzeichnung des Kontrakts mit der „Tribune" zurück und fragte den Zeugen, wer dabei zugegen war. Er antwortete, Geheimpolizist McGuire und Anwalt Alfred S. Austrian von der Firma Austrian & Platt.

White rechtfertigt sich.

Dann suchte Anwalt Forrest die Gründe festzustellen, die den Angeklagten bewogen hatten, für Lorimer zu stimmen. White erklärte, er habe dies gethan, weil ihm $1000 versprochen worden seien. „Haben Sie nicht wiederholt erklärt, Sie hätten es für Ihre Pflicht gehalten, für Lorimer zu stimmen?" fragte Anwalt Forrest, was der Zeuge verneinte. „Haben Sie nicht einen Brief an den „News-Democrat" in Belleville geschrieben, in dem Sie erklärten, es sei Ihre Pflicht gewesen, für Lorimer zu stimmen, und daß es unmöglich gewesen sei, einen Demokraten zum Senator zu erwählen?" hielt Anwalt Forrest ihm entgegen, das Schreiben vorlegend, das er, nachdem Staatsanwalt Wayman vergeblich protestirt hatte, verlas. White gab zu, den Brief geschrieben zu haben.

Nach einer Frage, ob White je in Texas gewesen sei, die er verneinte, ging Anwalt Forrest auf die Bewegungen des Zeugen am 23. Mai ein. Er konnte nicht angeben, wann er nach Springfield gekommen sei, woher und mit wem. Er erklärte, es sei möglich, daß er mit den Gebrüdern Yarbrough nach Springfield gekommen sei, von denen Otis damals eine Stellung als Hausmeister in einer Staatsanstalt bekleidet habe. Später habe er ihm eine Stellung bei der Aurora, Elgin & Chicago-Bahn verschafft, die er jetzt noch bekleide. Er habe den Unterhalt von Otis Yarbrough in Springfield bestritten und gab zu, daß er mit ihm auf sehr vertrautem Fuß stehe.

Anwalt Forrest fragte ihn, ob er nicht in der Nacht vom 24. zum 25. Mai mit dem Zuge, der 11:16 Uhr in Springfield eintreffe, von Chicago angekommen sei und seinen Namen in das Gästebuch erst nach 12 Uhr Nachts eingetragen habe.

White konnte sich nicht daran erinnern. Dann ging der Anwalt auf die Ereignisse der Nacht ein, in der Browne dem White das Angebot von $1000 gemacht haben soll. Er suchte aus dem Zeugen herauszubringen, wie breit die zwei Betten in dem Zimmer gewesen seien, die für drei Personen bestimmt waren. Darüber kam es zu Auseinandersetzungen mit Staatsanwalt Wayman über die wichtige Frage, was unter Doppelbetten zu verstehen sei.

White gab schließlich zu, daß einfache Betten in dem Zimmer waren. Dann wiederholte er seine Angaben über die angebliche Unterredung mit Browne, der ihn veranlaßt hätte, für Lorimer zu stimmen.

Unterredung angeblich erfunden.

„Haben Sie nicht diese Unterredung erfunden? Ist es nicht Thatsache, daß die Unterredung nie stattgefunden hat? Daß Sie nicht mit Browne in Ihrem Zimmer gesprochen haben? Daß Browne nie in Ihrem Zimmer war?" donnerte Anwalt Forrest den Zeugen an.

„Ganz gewiß nicht!" antwortete White.

„Ist nicht der Ausdruck „Chicken" einer Ihrer Lieblingsausdrücke?" fragte der Anwalt.

Staatsanwalt Wayman erhob Einspruch, und Anwalt Forrest erklärte, daß dies ein Lieblingsausdruck Whites sei, den Browne nie brauche. Da Richter McSurely den Einspruch des Staatsanwalts aufrecht erhielt, ließ Anwalt Forrest dies Thema fallen.

Leugnet die Unterredung mit Lorimer.

„Haben Sie nicht mit Senator Lorimer am 19. Mai im Sitzungssaal des Hauses gesprochen und ihm erklärt, es sei unmöglich, einen Demokraten zu erwählen, und es gehe das Gerücht, der Senator sei ein Kandidat?" fragte Anwalt Forrest.

„Nein," antwortete der Zeuge.

Brownes Geldkatze.

Längere Zeit nahm die Beschreibung der berühmt gewordenen Geldkatze in Anspruch, die Browne nach Whites Angabe getragen haben soll, als er ihm die $850 auszahlte, die er für seine Stimme für Senator Lorimer zu erhalten hatte. White erklärte, Browne habe einen breiten Gürtel getragen, als er ihn im Briggs House in Chicago getroffen habe. Der Gürtel sei so sehr mit Geld gespickt gewesen, daß Browne keine Weste habe tragen können. Es müßten sich $20,000 darin befunden haben.

„Beschreiben Sie die Geldkatze", forderte Anwalt Forrest den Zeugen auf. „Es war ein blauer Tuchgürtel, sechs oder sieben Zoll dick, voll Geld — ungefähr $20,000." erwiderte der Zeuge. „Als ich meine $850 hatte, sagte ich zu Browne, es sei gefährlich, mit so viel Geld herumzulaufen. Browne nahm die $850 aus seiner Tasche und gab sie mir."

White widerspricht sich angeblich.

Dann rief Anwalt Forrest eine Ueberraschung hervor. Er erklärte sich bereit nachzuweisen, daß White sich hinsichtlich des Tages, an dem er das Geld erhalten haben will, widersprochen habe. Er habe ursprünglich ausgesagt, er habe die $850 am 16. Juni erhalten.

Im Verlauf des Kreuzverhörs habe er erklärt, er könne sich des Datums nicht genau erinnern, es müsse Mitte Juni gewesen sein. Richter McSurely entschied, daß, wenn der Zeuge sich in Widersprüche verwickelt habe, dies durch die Jury entschieden werden müsse, die das letzte Wort zu sprechen habe.

Damit wurde die Verhandlung auf zwei Uhr Nachmittags vertagt.

Sein Honorar.

Gestern Nachmittag legte der Vertheidiger Forrest in dem Kreuzverhör, das er mit dem Staatszeugen Chas. A. White anstellte, zwei Briefe vor, welche dieser an den Bundessenator Lorimer gerichtet hat. Im ersten Briefe klagt er dem Senator die Nothlage, in der er sich befand; er ersucht den Senator, dieser möge durch seine Fürsprache ihm eine Anstellung im Bundesdienst verschaffen, vielleicht bei der Bundesgeheimpolizei. Im zweiten Briefe theilt er dem Senator mit, daß er sich mit einer längeren und hochinteressanten literarischen Arbeit befasse, einer Beschreibung der Erfahrungen, welche er als Mitglied der Staatsgesetzgebung gemacht habe. Es seien ihm dafür von Verlegern bereits die glänzendsten Honorar-Anerbieten gemacht worden, bis zu $2.50 für jedes Wort der 30,000 Worte zählenden Schilderung. Die Vertheidigung will geltend machen, daß mit diesem Briefe der Zeuge einen Erpressungsversuch an Lorimer gemacht habe. White gestand auf Befragen seitens des Vertheidigers zu, daß er bezüglich der Honorarfrage stark geflunkert habe. Er habe wegen der Veröffentlichung seiner Arbeit mit der Schriftleitung von „Everybody's Magazine" verhandelt; daß er die Arbeit auch noch anderen Verlagsfirmen vergeblich angeboten habe, stellte er in Abrede. Von der „Tribune" habe er dafür $3,250 erhalten, und außerdem $250 als Spesen für Reisen, die er mit Vertretern des Blattes machen mußte, um vor der Veröffentlichung allerlei Wahrheitsbelege für seine Angaben zu sammeln. Seitdem die Veröffentlichung erfolgt ist, hat Zeuge sich ständig unter der Obhut eines Geheimagenten der Staatsanwaltschaft befunden und seine Zeit theils hier in der Abgeschiedenheit eines Hotelzimmers zugebracht, theils auf Reisen nach Michigan, Wiskonsin und Minnesota. Ob er in Anbetracht seiner Bekenntnisse auf Straflosigkeit rechnen dürfe, wisse er nicht zu sagen.

Lassen Krulevitch laufen.

Ernst Krulevitch, 740 Maxwell Straße, ein Politikant der Westseite, der gestern aus dem Gerichtshof Richter McSurelys verwiesen worden war, wurde heute Vormittag von den Großgeschworenen darüber vernommen, ein mit Browne oder einem der Geschworenen bekannt sei. Er verneinte dies, und man ließ ihn laufen.

Krulevitch war im Vorjahr während des Prozesses gegen Martin B. Madden, gemeinhin „Skinny" Madden genannt, aus dem Sitzungssaal verwiesen worden, weil er mit dem Angeklagten gesprochen hatte. Er ist ein Anhänger Lorimers und war im Jahre 1908 angeklagt worden wegen angeblicher ungesetzlicher Manipulationen in der Vorwahl, die zur Niederlage John J. Healys und Nomination Waymans geführt hatte.

KOOP'S
GENERAL MERCHANDISE
Chicago Ave. near Ashland.

Mitt-Sommer-Unterzeug.

Männer-Unterzeug.

Schweres importirtes Balbriggan Männer-Unterzeug, von feinster egyptischer Baumwolle, alle Größen, reg. $1 das Stück; unser Preis.. **75c**

Standard Balbriggan Männer - Unterzeug, kurze u. lange Aermel, Knöchel- oder Knie-Längen; gute Sommer-Schwere, doppelter Sitz, französ. Gussets und eingefaßt, ein ungewöhnl. gutes Garment zu dem Preis; das Stück zu......... **50c**

Franz. Balbriggan Männer - Unterzeug; — gute Schwere, doppelter Sitz Unterhosen; wurden letztes Jahr zu 50c verkauft; — eine große Partie zur Räumung, zu............... **39c**

Baumw. blau geripptes Männer-Unterzeug, 50c-Qual., Unterhosen doppelter Sitz; Hemden sind mit Seide eingefaßt—unser Pr. **39c**

Reinwoll. Unterzeug, Gauze-Schwere, naturgraue Farbe, reg. und extra Größen, kurze od. lange Aermel, ideal für Sommer, d. Stück **1.00**

Natural Wolle graues Merino Unterzeug, gute Schwere, 75c-Qualität, unser Preis, per Garment, zu.................... **59c**

Speziell — Balbriggan Union-Suits für Männer—kurze od. lange Aermel.......... **1.00**

Porosknit Unterzeug, —Baumwolle Mesh Combination Suit, kurze Aermel und knielange Unterhosen, das Stück zu.......... **1.00**

Porosknit 2-Stücke Suits, Baumwolle Mesh, zwei Qualitäten, zu 50c und.............. **25c**

Damen und Kinder-Unterzeug.

Extra große geformte Damen-Leibchen, Taped Hals u. Arme, reg. 25c Qual., nur.......... **15c**

Damen-Beinkleider, gerippt, Umbrella-Facon, Spitzen besetzt, regul. 25c Qual., nur......... **19c**

Gerippte Damen-Leibchen, hoher Hals und kurze Aermel, reg. 25c-Qual., nur........... **15c**

Extra große gerippte Damen-Leibchen; — spitzenbesetzt, 25c-Sorte—speziell zu........... **15c**

Extra große Damen-Leibchen, einige mit Halb-Aermeln — andere ärmellos; regul. 19c-Sorte — für diesen Verkauf, 2 für............... **25c**

Gerippte Umbrella Beinkleider für Kinder — spitzenbesetzt —gemacht um zu 15c verkauft zu werden — speziell, 2 für................ **15c**

Gerippte Kinder - Leibchen — einige mit Halbärmeln — andere ärmellos — reguläre 15c-Sorte; speziell zu................. **10c**

Laden Donnerstag offen bis 9 Uhr Abends

Herrn Dübellers Töchter

Roman von **Hans Becker.**

(15. Fortsetzung.)

Nach zehn Tagen kam Elsa.

Die wenigen Sommermonate in Ischl hatten für sie ein Leben bedeutet.

Wohl war sie gefeiert, der Liebling des Publikums gewesen, ihr Talent hatte sich entfaltet, ihre Stimme entzückte Jeden, der sie hörte; sie war umschwärmt — aber sie war nicht glücklich. Sie trug einen Schmerz mit sich über eine verlorene Liebe. Aber, was noch mehr für sie war, ihr Stolz, ihre Eitelkeit waren verletzt.

In der ersten Zeit ihres Ischler Engagements waren die Briefe zwischen ihr und Elwersheim hin und her geflogen. Kein Tag verging, der nicht wenigstens einige Zeilen, einen Gruß, ein liebendes Wort gebracht hätte: von ihm zu ihr und auch von ihr zu ihm. Sie war eingedenk geblieben der letzten Stunde in Hannover, als sie am Tage des Begräbnisses vor dem Trauerhause gestanden, ja, ihre Liebe war in jener Stunde erst zum Ernst erwacht. Vorher, das war Tändelei gewesen — die ihr dargebotene Verehrung des jungen Aristokraten hatte ihr geschmeichelt — aber nach dem Tode der Mutter, in ihrer Trostlosigkeit, in dem Gefühl des Verlassenseins hatte sie begriffen, was eine große Liebe für sie bedeute, hatte in ihm den Mann gesehen, der als Stütze im Leben neben ihr stehen, sie vor allem Rauhen und Herben beschützen wollte — und mit diesem Begreifen hatte ihre Liebe die Tiefe erhalten, die ihr vorher gefehlt. Er gehörte zu ihr — sie zu ihm. Daß dieses Band sich je lösen könnte, dachte sie nicht mehr. In dieser Zeit hätte sie ihm, wenn er es ernstlich gefordert hätte, auch ihre Bühnenlaufbahn geopfert.

Aber plötzlich hatten seine Briefe aufgehört. Die ersten Tage wurde das fast gar nicht von ihr bemerkt, die Ueberfülle ihrer Beschäftigung hatte sie nicht zum Nachdenken kommen lassen. Nach einer Woche jedoch war die Beunruhigung eingetreten. Vielleicht ist er krank? Da erinnerte sie sich, daß die großen Sommerferien der Universität angefangen. Das beruhigte sie wieder. Gewiß ist er nach Hause gereist, wird erst wieder schreiben, wenn er Gewißheit geben kann.

So sang und spielte sie weiter — nur in der Nacht kam oft die Furcht über sie, daß sie ihn verloren habe, und das machte sie schlaflos.

In dieser Zeit wurde ihr vom Direktor des Kaiserlich deutschen Theaters in Petersburg, der in Ischl weilte, ein Engagement angeboten. Unter glänzenden Bedingungen, vorläufig für zwei Jahre. Doch sie schlug aus. Sie glaubte, daß sie kein Recht habe, sich zu binden, jeden Tag mußte ja von Elwersheim Nachricht kommen. Und jetzt, im Zweifel, in der nicht zu bannenden Furcht, ihn zu verlieren, wuchs ihre Liebe stärker und stärker.

Der Petersburger Direktor hatte sich nicht gleich abweisen lassen. „Ich reise ab, aber ich lasse den unterschriebenen Kontrakt bei Drenker in Berlin. Ueberlegen Sie sich die Sache noch."

Zwei Tage später erhielt sie einen Brief, der Wappen und Krone der Elwersheim trug, aber die Adresse war nicht von Egon geschrieben.

Sie starrte darauf hin und wagte nicht, das Kouvert zu öffnen. Sollte das die Entscheidung sein? Aber dann, in schneller Entschlossenheit, riß sie den Brief auf und las:

„Verehrtes Fräulein!"

Ihre Lippen wölbten sich verächtlich bei dieser Anrede, schnell sah sie nach der Unterschrift.

„Graf Egon Elwersheim" stand darunter.

„Egon, Egon", grübelte sie. „Was bedeutet das?" Dann fiel ihr ein, daß der Vater auch Egon hieß.

Und nun erfuhr sie die Schmach, die zwischen dem „Verehrten Fräulein" und dem „Grafen Egon Elwersheim" enthalten war.

Sein Sohn hätte ihm gebeichtet usw. Er halte sich für verpflichtet, ihr für die zerstörten Pläne und Hoffnungen Ersatz zu bieten, sie solle die Summe bestimmen, für welche sie seinen Sohn freigäbe.

Weiter las sie nicht.

„Welche Schmach, welche Schmach!" kam es nur immer über ihre Lippen. „Und das hat er zugelassen?"

Erst hatte eine Gluth ihren Körper durchzogen, bis hinauf in die Stirn, hatte ihr fast die Augen geblendet. Jetzt war diese ausgelöst durch Eiseskälte, ihr ganzer Körper schüttelte sich. Aber auch das ging vorüber. Sie hatte ja auf der Bühne gelernt, sich zu beherrschen.

Sie nahm einen Briefbogen und schrieb darauf — ohne Ueberschrift:

„Ihr Sohn ist frei. Die Beleidigung mit dem Geldangebot hätten Sie sich sparen können. Doch Sie kennen mich nicht; es mag Ihnen verziehen sein. E. D."

Sie kuvertirte den Brief und adressirte ihn: „An den Grafen Egon Elwersheim den Aelteren."

Als sie damit fertig war, setzte sie eine Depesche an Drenker auf:

„Ich nehme Petersburger Engagement an. Bitte, Kontrakt schicken."

Damit glaubte sie die Vergangenheit ausgelöscht, ihre Zukunft bestimmt zu haben.

Und nun war sie in Hannover.

Lisa hatte entsetzt aufgeschrien, als sie ihr sagte, daß sie ein Engagement nach Rußland angenommen habe.

„Aber, Elsa, nur das nicht. Da schlagen sie Dich ja todt."

Doch sie wehrte ruhig ab:

„Sie werden schon nicht, es sind viele deutsche Schauspieler dort. Hab' nur keine Angst."

Sie war sehr selbständig geworden in der letzten Zeit — nicht nur durch das Bewußtsein ihres Könnens, sondern durch den Schmerz, den sie erlitten, gereift. Fast war sie jetzt die Leitende, Lisa die Gehorchende. So kam sie auch von selbst darauf, daß sie eine Begleiterin mitnehmen müsse, da ihre Stellung das verlange.

Lisa wollte sich gleich aufmachen und in den Vermiethungsbüros herumhören, doch wieder wehrte Elsa ab.

„Da kommt nichts heraus. Ich werde eine Annonce im „Hannoverschen Kurier' erlassen und genau sagen, was ich will."

Das geschah denn auch, und es fand sich ein älteres Fräulein, das allein in der Welt stand, schon viele Jahre als Gesellschafterin in guten Häusern gewesen war, die ihr passend erschien.

Der alte Dübeller hatte ihren Vater gekannt, der auch Beamter gewesen und vor zehn Jahren gestorben war. Als Fräulein Wedekind einen Tag im Hause bei ihnen zubrachte, um mit Elsa Alles zu besprechen, war der alte Herr für eine Weile aus seiner Lethargie erwacht und hatte hundert Fragen an das Fräulein zu stellen. War der verstorbene Vater der Dame doch auch einer von denen gewesen, die im Herzen gut welfisch geblieben.

Zwei Tage nach Lisas Hochzeit — das junge Paar war noch am gleichen Abend nach Berlin abgereist — nahm auch Elsa vom Vater Abschied. Es wurde ihr nicht schwer, auch von Lisa hatte sie sich ohne großen Schmerz getrennt — es war etwas in ihr erstorben.

* * *

Der Schnellzug Berlin-Eydtkuhnen war in die Wirballer Bahnhofshalle eingelaufen. Den Passagieren waren die Reisepässe abgefordert, und nun mußten sie, ehe ihnen gestattet wurde, den ihrer schon wartenden Zug Wirballen-Petersburg zu besteigen, in den für die Revision des Gepäcks bestimmten Raum treten.

Gendarmen hielten die Thüren besetzt, Gendarmen gingen auf dem Bahnsteig auf und ab, Beamte riefen, mit den Pässen in der Hand, Namen auf, Gepäckträger schleppten Reisekoffer heran, ein Hasten und Drängen und über dem allen ein Gefühl der Bangigkeit für die, welche zum erstenmal die Grenze passirten, ja, ein Gefühl der Beklommenheit und Angst. War man ein freier Mensch, oder hatte man wirklich ein so belastetes Gewissen, daß man vor jedem Blick, vor jedem Säbelrasseln erzittern mußte?

Elsa war erst ganz gleichmüthig den anderen Passagieren gefolgt, jetzt, als sie die zitternde Furcht ihrer Begleiterin sah, wurde auch sie nervös. Fräulein Wedekind standen die Thränen in den Augen, sie sah sich schon, mit Ketten belastet, auf dem Wege nach Sibirien. Dazwischen eine erregte Szene. Eine hochgewachsene, sehr stark erscheinende Dame, anscheinend eine Französin, kämpfte gegen einen Beamten, der für den Inhalt von vier Riesenkoffern Bezahlung der Zölle verlangte. Schon mehr als zwanzig Roben und zehn Hüte, dazu Kartons mit Spitzen und Federn hatten die Zollsoldaten herausgenommen und auf die sich um den Zollraum ziehende Barriere gepackt — alles dies, behauptete die Dame, bilde ihre eigene Garderobe. Der Beamte hatte nur immer, ungläubig lächelnd, den Kopf geschüttelt, dabei ihren auffallenden Körperumfang schmunzelnd betrachtet und, als er gegen ihren Wortschwall nicht aufkommen konnte, einen höheren Beamten herbeigeholt. Auch der Gendarmerieoffizier war hinzugetreten, und nach kurzer Debatte wurde die sich sträubende Dame in ein abseits gelegenes Zimmer genöthigt, wo dazu bestimmte Frauen eine Leibesvisitation bei ihr vornehmen sollten.

Endlich wurde auch Elsas Namen und der ihrer Begleiterin aufgerufen und ihnen die Schlüssel zu ihren Koffern abgefordert. Die Durchsuchung der Koffer begann.

Aus dem Passe hatte der leitende Beamte wohl ersehen, daß es sich um eine Künstlerin handelte, vielleicht machte auch die Schönheit Elsas auf ihn Eindruck, denn er war sehr höflich, als er in gebrochenem Deutsch einige Fragen an sie richtete.

„Haben Sie etwas Verzollbares? Sie sind Schauspielerin?"

Und als sie erwiderte:

„Ja, ich bin am Kaiserlichen Theater in Petersburg engagirt, habe nur meine Sachen, die ich brauche, bei mir", winkte er den Zollsoldaten, die angefangen hatten, den Koffer zu durchwühlen, mit der Hand zu — der dabei stehende Unterbeamte trat zurück und wie im Fluge war Alles wieder geordnet und geschlossen — und Elsa Schlüssel und Pässe ausgehändigt. Sie konnte mit ihrer Begleiterin den Raum, der Fräulein Wedekind wie die Hölle erschien, verlassen.

Im Wartesaal tranken sie schnell eine Tasse Thee, dann bestiegen sie den Schlafwagen.

Wie erlöst fühlten sie sich, als sie sich in ihrem Abtheil für die Fahrt einrichteten. Ganz behaglich streckte sich Elsa auf dem Polster aus, nachdem sie ihrer Begleiterin geholfen hatte, das Handgepäck unterzubringen.

Der Zug setzte sich in Bewegung — sie fuhren hinein in's „heilige Rußland"....

Als der Schlafwagenkondukteur zum Herrichten der Betten kam, trat Elsa auf den Gang hinaus und stellte sich an's Fenster.

Dichte Finsterniß draußen — kaum ein Baum, ein Strauch hob sich daraus hervor. Ab und zu eine kleine, trüb erleuchtete Station, durch die der Kurierzug hindurchbrauste. Mit dem eintönigen Rattern des Zuges gingen Elsas Gedanken.

An Lisa dachte sie und an den Vater. Was die wohl jetzt thun mochten? Ob sie ihrer gedachten? Ob Lisa glücklich werden würde? Ob der Vater auch seine Bequemlichkeit hätte?

Noch während Elsas Anwesenheit in Hannover hatte er die Pensionirung erhalten, doch ganz ruhig hingenommen, trotz der geringen Pension, die man ihm ausgesetzt. Er wußte ja, daß er nicht Noth leiden würde — Kühnemann hatte für ihn eine Summe bestimmt, auch Elsa würde für ihn sorgen.

Sie mußte lächeln, als sie einer Szene des letzten Morgens gedachte, die sie ohne ihr Zuthun belauscht hatte: Der Vater im Schlafrock, mit der unvermeidlichen Pfeife, war, nachdem das Fräulein, die ihm fortan die Wirthschaft führen sollte, die Zimmer aufgeräumt hatte, leise hinterher gegangen und hatte mit dem Finger über Tische und Schränke gestrichen. Gleich hatte er aufgeregt gerufen: „Fräulein Jettchen, Fräulein Jettchen!" und, als diese eilig herbeigekommen, ihr die Striche, die er mit dem Finger gezeichnet, gewiesen. „Staub, Staub, Fräulein Jettchen, das darf nicht sein."

Im Fortgehen hatte er dann vor sich hin gesprochen: „Ja, ja, mein Malchen, so etwas kam bei Dir nicht vor."

Das Interesse an seiner Umgebung war wieder erwacht. Diese kleinen häuslichen Sorgen würden seine Zerstreuung bilden, er würde nicht unglücklich sein.

Vom Vater schweiften ihre Gedanken zurück nach Celle, nach Göttingen, nach Ischl.

Die Erinnerung an Elwersheim wollte sie niederdrücken, doch die ließ sich nicht abthun, kam immer wieder.

In Ischl war noch ein Brief von ihm eingetroffen, den sie uneröffnet hatte zurückgehen lassen. Das war damals geschehen — in der Aufregung nach der Schmach, die ihr der Vater angethan. Aber vielleicht trug sein Sohn keine Schuld, vielleicht hatte der Brief seine Rechtfertigung enthalten, vielleicht wäre Alles anders gekommen, wenn sie gelesen hätte, was er zu sagen hatte.

Ja, vielleicht, vielleicht!

Wie eine stille Sehnsucht nach ihm durchzog es sie, wie das Gedenken an einen Verstorbenen.

Aber es hatte doch so und nicht anders kommen sollen — sonst würden wir Menschen doch nicht oft so willenlos handeln und hinterher fragen müssen: „Warum that ich das? Warum nicht das Gegentheil?" — und doch keine Erklärung dafür finden.

„Schicksal, Schicksal!" sprach sie leise vor sich hin.

(Fortsetzung folgt.)

MUDLAVIA!

Hier ist es, wo die Schlammbäder gegeben werden, welche neues Leben und Energie allen Leuten geben, welche mit Rheumatismus-, Eczema, Leber-, Magen- und Eingeweide-Leiden behaftet sind. Es ist ein angenehmes, mildes Gefühl, wenn Euer Körper — von Schmerzen gefoltert — in dieser wunderbaren Präparation der Mutter Erde eingeschlossen ist. Es zieht Pein und Schmerzen aus wie keine andere Behandlung es thut. Schickt nach illustrirtem Buch, welches beschreibt, wie Schlammbäder gegeben werden, mit Empfehlungen derer, welche geheilt wurden. R. B. Kramer, Pres., Kramer, Ind.

la,mi

Baby nur noch ein bloßes Skelett.

Mit schrecklichem Ausschlag. — Wurde trotz der Aerzte schlimmer. — Kratzte und zerriß das Fleisch, wenn seine Hände nicht gebunden wurden. — Mutter sagt, er

Würde ohne Cuticura gestorben sein.

„Als mein kleiner Sohn anderthalb Jahre alt war, bekam er einen Ausschlag im Gesicht.

Ich ließ ihn von einem Arzte behandeln, aber die Wunden wurden schlimmer. Dann erschienen sie auf den Armen, dann an anderen Theilen des Körpers und dann auf der Brust, schlimmer als anderswo. Dann rief ich einen zweiten Arzt. Und doch wurde es schlimmer. Nach etwa anderthalbjährigem Leiden wurde es so schlimm, daß ich Nachts seine Hände mit Tüchern umwickeln mußte, um ihn davon abzuhalten, die Schwären zu kratzen und sein Fleisch aufzureißen. Er sank zum bloßen Skelett herab und vermochte kaum zu gehen.

„Meine Tante rieth mir, Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe zu probiren. So groß war ihr Vertrauen in sie, daß sie mir ein kleines Stückchen Seife und ein wenig von der Salbe zu probiren gab. Ich nahm sie ohne rechten Glauben mit nach Hause, aber um ihr gefällig zu sein, versuchte ich sie und die Schwären schienen ein wenig zu trocknen. Ich schickte nach der Apotheke und kaufte ein Stück Cuticura-Seife und eine Schachtel Cuticura-Salbe und befolgte die Anweisungen. Nach zwei Monaten waren die Schwären geheilt. Er hat seitdem keinerlei Schwären gehabt. Er ist jetzt kräftig und gesund und ich kann aufrichtig sagen, daß ohne die höchst wunderbaren Cuticura-Heilmittel mein kostbares Kind jenen schrecklichen Schwären erlegen sein würde. Ich gebrauchte nur ein Stück Cuticura-Seife und etwa drei Schachteln Salbe.

„Ich bin Krankenpflegerin und mein Beruf bringt mich in viele Familien und es ist mir immer ein Vergnügen, meine Geschichte zu erzählen und die Cuticura-Heilmittel zu empfehlen. Frau Egbert Sheldon, R. F. D. 1. Litchfield, Conn., 28. Oktober 1909."

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung für jedes Hautleiden von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen besteht aus Cuticura-Seife (25c.) zur Reinigung der Haut, Cuticura-Salbe (50c.) zur Heilung der Haut und Cuticura-Resolvent (50c.) (oder in Form mit Chokolade überzogener Pillen, 25c. für ein Fläschchen von 60) zur Reinigung des Blutes. In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 135 Columbus Ave., Boston, Mass.

☞ Frei per Post, Cuticura-Buch über Hautkrankheiten.

Lokalbericht.

Einigen sich.

Verschmelzung der Chicago Railways Co. und der Consolidated Traction Co.

In einer Konferenz, die den ganzen Tag andauerte, wurde gestern eine Beilegung der Schwierigkeiten zwischen Vertretern der „Chicago Railways Co." und der „Consolidated Traction Co." erzielt. Erstere wird das Eigenthum und die Gerechtsame der letzteren übernehmen. Die einzige Linie, die soweit nicht in das Abkommen eingeschlossen ist, ist die Cicero und Proviso- Straßenbahngesellschaft. Erwachsen keine neue Schwierigkeiten, so ist die Aufhebung des Bankerotts über die „Chicago Railways Co." und die „Consolidated Traction Co." in der nächsten Zukunft als sicher anzusehen. Wenn die Stadt gewillt ist, die Gerechtsame der „Chicago Railways Co." auch auf die Linien der „Consolidated Traction Co." auszudehnen, so kann man einen Neubau, bezw. Umbau, der Linien der letzteren Gesellschaft in der nächsten Zeit erwarten.

Die Pfandbriefe der „Consolidated Traction Co." zum Nennwerth von $4,500,000, die sich im Besitz des Nachlasses von Charles T. Yerkes befinden, können an die „Chicago Railways Co." nur mit Genehmigung des Nachlaßrichters Cutting übertragen werden, doch erwartet man keine Einwände von ihm, da dies die beste Lösung der schwierigen Frage ist. Sobald alle Sicherheiten dem Abkommen gemäß hinterlegt sind, wird Richter Großcup ersucht werden, den Bankerott über das Vermögen der „Chicago Railways Co." aufzuheben. Ein aus Andreas Cooke, E. C. Kohlsaat, John Barton Payne und Charles G. Dawes bestehender Vierer-Ausschuß wurde damit betraut, die Einzelheiten des Abkommens auszuarbeiten und die Uebertragung der Sicherheiten zu beaufsichtigen. Gemäß den Bestimmungen des Abkommens wird die „Chicago Railways Co." drei Arten Sicherheiten ausstellen, mit denen das Eigenthum der „Consolidated Traction Co." angekauft werden soll. Diese Sicherheiten stellen Hypotheken auf das Eigenthum der „Chicago Railways Co." und der zu erwerbenden Linien innerhalb der Stadtgrenzen dar.

Verschmelzung der Hochbahnen.

Die Elemente, welche die Metropolitan-Hochbahngesellschaft kontroliren, haben nunmehr angeblich Henry A. Blair, der versucht, die fünf Hochbahnlinien der Stadt zu verschmelzen, ein Angebot für den Verkauf der Aktien der Gesellschaft gemacht. Sie verlangen $30 für die Aktie und $80 für die Vorzugsaktie oder Aktien der neuen Gesellschaft. In letzterem Fall fordern sie 10 Prozent mehr. Blair hat das Angebot angenommen. Es verlautet, daß das Syndikat, welches die Verschmelzung durchführen wird, von der Ersten Nationalbank kontrolirt wird, nicht aber von der „National City Bank" in New York, deren Seele J. D. Rockefeller und die „Standard Oil Co." ist. Die hiesige Erste Nationalbank wird von John P. Morgan kontrolirt.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verpachtung des Gebäudes 296 Wabash Ave. an Helen M. Newbold.

John C. Fetzer hat das Gebäude 296 Wabash Ave., an der Ostseite der Straße, zwischen Van Buren und Congreß Straße, 20 bei 171½ Fuß auf 15 Jahre für $54,600 an Helen M. Newbold verpachtet, monatlich $300. Die Pächterin hat das Recht, innerhalb der nächsten fünf Jahre für $60,000 und später für $70,000 das Gebäude sammt dem Grundpachtrecht, das noch 79 Jahre gilt, zu kaufen.

Frau Helen Snyder hat an William H. Dorothy das Apartmentgebäude an der Südostecke von Leland und Hazel Ave., 64 bei 124 Fuß, Nordfront, mit $30,000 belastet, für $60,000 verkauft. Der Käufer gab das Eigenthum in Wilton Ave., 79 Fuß nördlich von Waveland Ave., 50 Fuß, Ostfront, im Werthe von $6000, ferner 120 bei 125 Fuß an der Nordwestecke von 58. Str. und Emerald Ave. im Werthe von $6000 und 135 bei 125 Fuß an der Nordostecke von 71. Place und Woodlawn Ave. im Werthe von $5000 in Tausch.

Das Apartment-Gebäude in Woodlawn Ave., 248 Fuß nördlich von 66. Str., 50 bei 125 Fuß, Ostfront, mit $12,000 belastet, ist von George A. French an George A. Stevenson für $25,500 verkauft worden.

William G. Krutz jr. hat an den Nachlaß von Sarah J. Howard 112.3 Fuß Ostfront an South Park Ave. für $36,500 verkauft.

Frau Julie J. und Dr. Edward H. Ochsner haben 80 bei 222 Fuß in Commonwealth Ave., Ostfront, 223 Fuß nördlich von Belden Ave., für $20,000 gekauft. Das Ehepaar will ein Wohnhaus bauen.

Albert H. Loeb hat von Myron H. Tichenor 100 bei 125 Fuß in 50. Str., 197 Fuß östlich von Ellis Ave., Nordfront, für $12,500 gekauft. Er will ein Wohnhaus bauen.

Der New Edgewater Golf Club hat 86.66 Acres an der Südostecke von Western und Pratt Ave. von Klemens Fortmann, Peter Dahm und Peter Breit für $125,543 gekauft.

E. W. Doty von Cleveland, O., Hilfs - Geschäftsführer der „Manufacturers Appraisal Company", hielt gestern beim Essen der Cook County Grundeigenthumsbörse einen Vortrag über das Somers'sche System der Landabschätzung und seine Vorzüge.

Kaufen Webereien.

Marshall Field & Co. bringen fünf neue Fabriken in ihre Hand.

Durch Ankauf einer zum leitenden Einfluß genügenden Menge Aktien haben Marshall Field & Co. fünf der größten Baumwoll- und Wollwebereien des Südens, in Spray, N. K., in denen 5000 Personen beschäftigt werden, in ihre Hand gebracht. Die Unternehmungen sind mit $2,500,000 kapitalisirt, sie werden fortan ihre sämmtlichen Erzeugnisse an Marshall Field & Co. liefern. Ihre Namen sind: American Warehousing & Finishing Mills, German and Rhode Island Mills, Nantucket Mills, Lilly Mills und Worth Mills. Der Werth der jährlichen Erzeugnisse ist etwa $5,000,000. Marshall Field & Co. sind bekanntlich auch im Besitz der Spitzenfabriken in Zion City, der Elston Worsted-Weberei in Providence, R. J., und der Puritan Muslin-Fabriken in New York.

— Kriegsentschädigung. — A.: Sie halten also eine große Mitgift bei einem Mädchen für unerläßlich? — B.: Gewiß, denn sie ist gewissermaßen die Kriegsentschädigung.

Meisterbräu.

Während die Pabst'schen Hilfsquellen und Pabsts Ruf Vollkommenheit der Bestandtheile verbürgen, ist es das ausschließliche „Pabst versteht's", gestützt auf eine 60jährige Erfahrung, dem Sie diesen Meistertrunk verdanken.

Pabst BlueRibbon

„Das vorzügliche Bier"

Unter seinem reichen, rahmigen Schaum werden Sie ein mildes, köstliches Getränk finden, welches Sie nicht nur als ein Trank zufriedenstellt, sondern auch ein natürliches Stärkungsmittel ist — rein, gesund und nahrhaft.

Gebraut und in Flaschen abgezogen ausschließlich von Pabst in Milwaukee.

Der Beweis seiner Güte liegt in seinem Genuß.

Telephoniren Sie heute noch um eine Kiste.

Pabst Brewing Co.

354-356 N. Desplaines Str.

Telephon Monroe 67.

THE HUB
Henry C. Lytton PRES.

Ihr solltet Hub Schuhe

tragen, aus demselben Grunde, weshalb Tausende Anderer sie tragen; die Facons sind die neuesten, die Leisten die elegantesten, die Qualitäten die besten und die Preise die niedrigsten. Wir **haben hier einen sehr populären Oxford für Männer abgebildet, von der großen Partie zu**

$2.50

Beseht die Fenster-Auslagen.

Knaben-Schuhe in beliebten Facons, zum Preise von $1.50 bis $4.00.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Unter zehn Krankheiten

sind es neun, deren Ursache einem unreinen Zustande des Blutes zuzuschreiben ist. Ein zuverlässiger Blutreiniger ist das richtige Heilmittel für derartige Zustände

Forni's

Alpenkräuter

findet als Blutreinigungsmittel kaum seinesgleichen. Er ist über ein Jahrhundert im Gebrauch; lange genug, um seinen Werth zu erproben. Frage nicht in den Apotheken danach. Kann nur bei Spezial-Agenten bezogen werden. Um nähere Auskunft wende man sich an

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

12 Personen verbrannt.

Niagara Falls, N. Y., 15. Juni. Bei einer Feuersbrunst drüben im kanadischen Niagara Falls, zu früher Morgenstunde, sind wahrscheinlich 12 Personen umgekommen, die in einem Kost- und Logirhaus schliefen. Es waren sämmtlich Ausländer, von denen man nichts Näheres wußte.

Ausland.

Riesiger Waldbrand.

Wüthete in einem westpreußischen Bezirk, durch Lokomotivfunken verursacht. — Zu den jüngsten Wetterheimsuchungen. — Viele Blitzopfer auch in Tirol! — Wieder ein deutsch-französischer Konflikt in Straßburg.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 15. Juni. Aus Westpreußen wird eine große Brandkatastrophe gemeldet. In dem Gutsbezirk Lissomitz, Regierungsbezirk Marienwerder, Kreis Thorn, tobt ein Waldbrand, der bereits riesige Dimensionen angenommen hat. Der Brand wurde durch einen Funken einer Lokomotive der Bahn Thorn-Mocker-Kulmsee verursacht.

Die Löschmittel des Gutes und der kleinen Gemeinde sowie der Nachbardörfer erwiesen sich dem verheerenden Element gegenüber als unzulänglich, und die Thorner Feuerwehr ist ausgerückt, um dem weiteren Fortschreiten des Brandes Einhalt zu gebieten.

Ueber das mehrerwähnte Wetterunheil im Eifelland wird noch mitgetheilt:

Ahrweiler und Neunnahr sind noch immer überschwemmt, und der ganze Kreis ist von aller Verbindung abgeschnitten. Eine Reihe Dörfer ist zerstört, und Tausende sind obdachlos.

Weitere Unglücksmeldungen kommen auch aus anderen Theilen des Rheinlandes und weiter aus Tirol, wo Blitzschläge eine außerordentlich große Zahl von Opfern, ebenso wie in Schlesien und anderwärts gefordert haben.

In einzelnen Theilen Deutschlands tobt das Unwetter noch mit unverminderter Kraft fort.

In Straßburg hat sich gelegentlich der Feier des Elsässer Turnfests ein Vorfall abgespielt, der gerade gegenwärtig im Hinblick auf die Vorbereitungen und Pläne zur Gewährung einer selbstständigeren Stellung der Reichslande peinlichstes Aufsehen erregt.

Für die Turnerfeier war auch eine Betheiligung französischer Turnvereine vorgesehen. Die Straßburger Polizei jedoch verbot zwei französischen Vereinen, ihre Fahnen zu entfalten und so am Umzug der Turnerschaft theilzunehmen.

Die Fahnenträger sowie der Vorstand der Vereine zeigten sich nicht gesonnen, dem Befehl der Polizeiorgane Folge zu leisten, wurden aber mit sofortiger Verhaftung bedroht und gaben schließlich den Widerstand auf.

Der bekannte New Yorker Impresario Gustav Amberg befindet sich gegenwärtig in Oberammergau. Er beabsichtigt, die dortigen Passionsspiele, wenn es irgend möglich ist (besonders, wenn Polizei und Gerichte es erlauben), dem Publikum in New York zugänglich zu machen.

Herr Amberg steht mit der Leitung der Passionsspiele eifrig in Unterhandlungen, die darauf hinauslaufen, die Gesellschaft zu einem Gastspiel in New York zu gewinnen.

Die Vorbereitungen für die Vorexpedition der, unter dem Protektorat des Prinzen Heinrich geplanten Zeppelin-Fahrt nach dem nördlichen Polargebiet sind so gut wie abgeschlossen. Samstag, den 2. Juli geht die Expedition, welche die meteorologischen und geologischen Verhältnisse zur Erleichterung von Fahrt und Landung des Zeppelinluftschiffs erkunden soll, auf dem Dampfer „Mainz" des „Norddeutschen Lloyd" von Kiel aus in See.

Der Dichter, Schriftsteller und Staatsmann Albert Traeger hat zu seinem 80. Geburtstag auch den Kronenorden 2. Klasse erhalten.

Große Enttäuschung hat die Veröffentlichung der Reichseinnahmen für den Monat Mai gebracht. Trotz der Menge neuer Steuern haben die Einkünfte die Erwartungen der Reichsregierung nicht nur nicht erfüllt, sondern sind um insgesammt 14 Millionen Mark hinter den Voranschlägen zurückgeblieben.

Wie aus München gemeldet, haben die Schweizer Behörden das Gesuch um Auslieferung der Gräfin Schönborn, geb. Prinzessin Kantakuzene, zurückgezogen.

Die Auslieferung war, wie bereits berichtet, Anfang März von Zürich aus beantragt worden, da die Gräfin verdächtig erschien, Betrügereien mit Güter-Transaktionen begangen zu haben.

Die Erhebungen haben jedoch inzwischen festgestellt, daß Gräfin Schönborn an dem angeblichen Gutskaufschwindel vollkommen unschuldig ist.

Die besuchenden deutschamerikanischen Kriegervereinler wurden auch in Regensburg, Baiern, herzlich empfangen.

Zum Charlton-Mordfall.

Genf, Schweiz, 15. Juni. Auch die schweizerische Polizei hält scharfe Ausschau nach Porter Charlton, dem Gatten der Amerikanerin, deren Leiche man im Comersee zu Como, Italien, in einem Koffer gefunden hatte.

Man glaubt hier, Charlton sei am Leben und halte sich irgendwo in der Schweiz versteckt auf. Ja die Polizei will eine Mittheilung erhalten haben, daß Charlton letzten Samstag in Luzern gesehen worden sei.

Como, Italien, 15. Juni. Hier sucht die Polizei noch immer den See nach der Leiche von Mary Charlton's Gatten ab. Ueber den Befund der Untersuchung von Frau Charlton's Leiche verhalten sich Polizei und Aerzte ziemlich schweigsam.

Der Russe Konstantin Ispolatow, welcher die Villa an die Charltons vermiethete, wurde wieder vernommen, diesmal von einem Untersuchungsrichter, doch war nichts aus ihm herauszukriegen, und er zeigte Neigung, sich über die italienischen Behörden lustig zu machen.

Rußlands Einwohnerzahl.

St. Petersburg, 15. Juni. Nach neuerlicher amtlicher Zusammenstellung hat das russische Reich, mit Einrechnung des Großherzogthums Finland, 160,195,200 Einwohner. Das bedeutet eine Zunahme um 33,199,000 seit dem Jahre 1897. Die eigentliche altrussische Bevölkerung ist am stärksten gestiegen, nämlich um 65½ Prozent. Die Zunahme vieler anderer Nationalitäten wurde natürlich durch Auswanderung vermindert. 86½ Prozent der Bevölkerung sind noch immer Landbauer.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Gelyncht wurde zu Star City, Ark., der Neger Will Hunter. Er soll in das Zimmer einer Weißen gedrungen sein.

— Wegen Krankheit erschoß sich in New York der junge Zeichner und Kunstmaler Leon Guypon, nachdem er seine Verlobung aufgehoben.

— Etwa 100 Weiße zu Darrington, Wash., zwangen alle japanischen Arbeiter der „United States Lumber Co." (etwa 30) das Städtchen zu verlassen.

— Hr. Taft ist gegen den Cullom'schen, im Senat schwebenden Antrag, die Eintreibung der Korporationsbis zum 1. Januar 1911 zu verschieben.

— Graf v. Bernstorff, der deutsche Botschafter in Washington, erhielt von der Johns Hopkins-Universität in Baltimore, wo er eine Schlußaktrede hielt, einen Ehrendoktorgrad.

— Es heißt, daß das Gerücht, die Ver. Staaten seien daran, in Nikaragua zugunsten der Rebellen einzuschreiten, bereits zu neuen Empörungen im westlichen Theil jenes Landes geführt habe.

— Ein Richter in Paterson, N. J., entschied, daß ein Zahnarzt kein Recht hat, die, in den Mund eines Patienten eingesetzten, falschen Zähne wieder herauszunehmen, weil dieser nicht sogleich bezahlt.

— Unter dem Verdacht, die reiche Wittwe Katherine Schultz zu Leavenworth, Kans., ermordet zu haben, wurde Dean Erhart, Gatte einer Nichte der Wittwe, in Easton festgenommen.

— In einem Moor bei Vineland N. J., fand man die Leiche der Gattin des Philadelphiaer Szeneriemalers James Thomas. Die Frau wurde anscheinend ein Opfer ihrer Kurzsichtigkeit.

— Als Vorsitzer der republikanischen Staatskonvention für Iowa, in Des Moines, wurde der „Insurgent" Cummins gewählt, und seine Anhänger kontrolliren auch den Vollzugsausschuß.

— 13 Verletzte beim Zusammenstoß eines Personenzuges der Eriebahn mit einer Rangir-Lokomotive innerhalb der Stadtgrenzen von Cleveland.

— Präsident Taft reiste in Begleitung seines Privatsekretärs Norton und des Schutzpolizisten Archibald Butt von Washington nach Marietta, O., ab, wo er heute der diamantenen Jubelfeier des dortigen „College" beiwohnt.

— Pulverfabrik der „Buck Manufacturing Co." zu Coudersport, Pa., durch Feuer zerstört. Clarence Buck und Sohn umgekommen. Ersterer war der Erfinder eines besonderen „Sicherheits"-Pulvers, dessen Herstellungsgeheimniß er erst vor mehreren Tagen einem Bruder mitgetheilt hatte.

— Oklahomas Staatsregierung selbst ist in dem Streit über die Verlegung der Staatshauptstadt nach Oklahoma City (von einer Mehrheit der Stimmgeber gutgeheißen) in zwei Fraktionen gespalten. Staatsschatzmeister Meyer und sein Anhang blieben in Guthrie.

— Wie aus Charlotte, N. K., gemeldet, hat die Chicagoer Firma Marshall Field & Co. den wahrscheinlich größten Ankauf von Textilfabrikaktien bewerkstelligt, der jemals im Süden vorgekommen ist. Der Gesammtpreis, welchen sie für die betreffenden Baumwollfabriken u. s. w. bezahlte, wird geheimgehalten.

— Die Millionärsgattin O. H. P. Belmont in New York, Frl. Inez Milholland und andere Frauenrechtlerinnen wurden im Bundesgericht von einem Blusenfabrikanten auf hohen Schadenersatz verklagt, weil sie die streikenden Blusenmacherinnen mit Rath und That unterstützt hatten. Zwei Gewerkschaften sind mitverklagt.

— Gestrige Baseballspiele: „National League": New York 4, Chicago 9; Philadelphia 9, Pittsburg 4; Boston 0, Cincinnati 6; Brooklyn 2, St. Louis 0. „American League" — St. Louis 2, Philadelphia 7; Cleveland 6, Boston 6 (nach 14 Gängen abgebrochen.) Die Chicagoer „Whitesox" hatten nur ein Nebenspiel mit der Riege von Joliet, Ill., und schlugen sie mit 7 zu 3.

Ausland.

— Gefährliche Wald- und Buschbrände in der kanadischen Provinz Ontario.

— Gouverneur von Französisch-Westafrika meldet wieder einen Kampf zwischen französischen Truppen und Arabern bei Ngauigimi, wobei 120 Araber und 9 Franzosen fielen.

— Jetzt wird die Zahl der Todesopfer beim Brand des „Herald"-Gebäudes in Montreal, Kanada, auf 34 angegeben! Darunter sind auch 13 Setzer. Erst 9 Leichen gefunden.

— Die französische Regierung kam zu der Ansicht, daß die Anwendung des Alterspensionsgesetzes, das ihr jährlich $25,000,000 kosten wird, bis zum letzten Quartal des nächsten Jahres verschoben werden muß.

— Die Polizei in Como, Italien, hat noch immer keine bestimmte Spur im Charlton'schen Mord- oder Doppelmordfall gefunden. Mittheilungen gehen der Polizei massenhaft zu, erweisen sich aber meistens als Erfindungen.

— Großer Wolkenbruch auch in Berlin gestern Abend! Kellergeschosse und Untergrundbahn überfluthet, 3 Fuß Wasser in den Straßen, und Straßenbahn- und Omnibusverkehr zum Stillstand gebracht! Wieder 20 Personen vom Blitz getroffen, aber Niemand tödtlich verletzt.

— Da die russische Duma aus 400 Mitgliedern besteht, und 165 derselben die Vorlage auf Abschaffung der besonderen jüdischen Wohnzone unterzeichnet haben, so hat diese Vorlage immerhin die Unterstützung von mehr als einem Drittel des Hauses; sie kann jedoch nicht zum Gesetz werden.

— Der russische Premier Stolypin macht in dem Blatt „Rossia" einen neuen Versuch, die Judenausweisungen als unbedeutend hinzustellen; er behauptet, die Regierung „mildere" die Strenge des Gesetzes so weit, wie thunlich, und es werde Juden u. A. erlaubt, ihre Sommervillen in Vororten zu haben, wo sie nach strenger Auslegung des Gesetzes nicht wohnen dürften.

Kranke, erschlaffte, schwache

Erschöpfte Männer

erhalten ihre frühere Gesundheit wieder oder werden gestärkt und entwickelt, so daß Sie wieder wirkliche Männer sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.

Was auch die Ursache von nervösen Leiden, Schwäche verlorener Lebenskraft sein mag, deren Wirkung sind Reizung und Schwäche des Nervensystems, der Organe, Vergeudung der Lebenskraft, varicose Schwäche, es ist der Verlust der Lebenskraft, welcher schwache, nervöse, mürrische, verzweifelte scheue Männer erzeugt, ob alt oder jung, welchen es an Ehrgeiz und Kraft mangelt und an allem anderen, das einen Mann so ganz anders fühlen läßt, wenn er in der Lage ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens empfänglich machen.

Konsultirt einen geschickten Spezialisten, welcher heilt, nachdem Andere fehlschlugen.

Wenn verzweifelte Männer, welche alles versucht haben—„schwache Männer Medizinen", elektrische Gürtel und ähnlichen Humbug — zu den vielen sprechen könnten, welche uns dankbar sind, daß wir sie stolz auf ihre Existenz gemacht haben, indem wir sie neu hergestellt haben und in jeder Beziehung vollkommen gemacht, so würden sie uns sofort sprechen und die Wohlthat empfangen, welche ihnen in medizinischer Wissenschaft durch geschickte, wissenschaftliche Spezialisten zutheil werden kann.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt um Fragebogen oder sprecht vor.

Wir sprechen deutsch.

CHICAGO MEN-SPECIALIST Co.,
74 Adams Str., Chicago.

FLORIDA

Wir haben das beste Land für Gemüse, Garten und allgemeine Landwirthschaft im Staate. Dieses Land liegt 51 Meilen westlich von Jacksonville, dem höchsten Punkt in Florida. Drei Eisenbahnen kreuzen dieses Land, wodurch ihm die besten Beförderungsgelegenheiten im Staate verliehen werden. Dieses Klima ist das gesundeste im Lande. Zwei große Städte, mit 1,000 und 7000 Einwohnern, haben moderne Schulen, Kirchen und Universität. Drei Ernten im Jahr sichern ein Einkommen von $100 bis $1000 per Acker, je nach persönlichem Bemühen und der Art der Ernte. Dieses Land wird in kleinen Parzellen zu $20 per Acker verkauft. Bedingungen sind $1.00 per Acker Baar und Rest in kleinen monatlichen Zahlungen. Keine Zinsen oder Steuern bis das Eigenthum bezahlt ist. Wir haben noch einige Häuser übrig, welche wir frei an wirkliche Ansiedler geben. Schreibt um Auskunft. Deutscher Vertreter.

UNITED STATES COLONIZATION CO.
1235 McCormick Gebäude, Chicago, Ill.
Michigan Ave. und Van Buren Str.

Ruppert

Befriedigung oder Geld zurück — Ruppert.

Der Sonntagsschuh des Arbeiters

Hier ist der beste Sonntagsschuh, mit 2zöll. Absätzen und aus gutem Leder. Sie können dieselben in Gunmetal oder Patent Coltskin—zum Knöpfen oder Schnüren — haben. Alle zu einem Preise............$2.48

Eine Fahrt nach meinem Harrison Str.-Laden wird eine Ueberraschung in Schuh-Werthen für Sie sein.

The Piker $2.48

Alle Facons

Dieser Schuh wird nur im Harrison Str.-Laden verkauft.

Harrison und Clark Str.
(Ein Block südlich von Van Buren Str.)

McVicker Theater Bldg.
(82 Madison Str.)

127 Van Buren Str.
(an La Salle.)

Ruppert

Nicht geplante „Vorfeier".

Feuerwerkskörper explodiren und zerstören ein Haus.

Feuerwerkskörper, welche für die 4. Juli-Feier bestimmt gewesen waren, explodirten heute Vormittag in dem zweieinhalbstöckigen hölzernen Wohngebäude 1116 Milton Ave., mitten im italienischen Viertel der Nordseite. Die Wände des Hauses und das Dach wurden durch die Gewalt der Explosion herausgerissen und zwei Frauen und ein Kind verletzt. Feuer brach aus und verwandelte das Haus in einen vollständigen Trümmerhaufen. Der Eigenthumsverlust ist $1500. Eine Verbreitung der Flammen auf Nachbarhäuser wurde durch die Feuerwehr verhütet. Die Verletzten sind:

Frau Mary Ciascio, 22 Jahre alt, Haare theilweise abgebrannt, Brandwunden im Gesicht, am Halse und an den Armen.

Michael Ciascio, ihr ein Jahr alter Sohn, leichte Brandwunden im Gesicht und am Halse.

Frau Mary Ciascio, Schwiegermutter der jungen Frau, im Gesicht, an den Händen und am Körper verbrannt.

Peter Ciascio, Gatte der jungen Frau, und sein Bruder Nicholas wurden durch die Gewalt der Eplosion zu Boden geschleudert, aber nicht verletzt.

Die drei Verletzten wurden vom Polizeiambulanzarzt der Wache an der Chicago Ave. in einem Nachbarhause in Behandlung genommen. Die Ursache der Explosion ist nicht bekannt.

Die Feuerwerkskörper waren vor einigen Wochen gekauft und in einem Hinterzimmer des ersten Stockwerks gelagert worden. Niemand war zur Zeit des Unglücks in dem Zimmer. Die beiden Frauen und das Kind befanden sich, als die Explosion eintrat, im Keller des Gebäudes und wurden von den durch die Decke schlagenden Flammen umhüllt. Die junge Frau Ciascio eilte mit ihrem Kinde auf die Straße, wo die Geheimpolizisten Parodi und Parker es ihr abnahmen und die Flammen, welche die Kleider der Frau entzündet hatten, erstickten. Die alte Frau Ciascio wurde von ihren beiden Söhnen aus dem Keller, wo sie hilflos am Boden lag, herausgetragen. Die Familie hatte keine Drohbriefe erhalten, immerhin hält die Polizei die Explosion für sehr verdächtig. Der Vorfall rief im italienischen Viertel große Aufregung hervor.

Niedrige Fahrpreise nach dem Osten,

via der Nickel Plate-Eisenbahn, nach New York und zurück, $25.50. Boston und zurück, $25.60. Herabgesetzte Fahrpreise nach anderen östlichen Punkten. Günstige Umsteigegelegenheiten. Fahrkarten zum Verkauf täglich vom 1. Juni an. Auf 30 Tage beschränkt. Stadt Ticket-Office: 107 Adams Str. Telephon: Central 6172.
1,15,30jun

Was war der Grund?

Chas. Johnson in Forest Park überfallen und schwer mißhandelt.

Chas. Johnson, en 46 Jahre alter Mann, wurde heute Vormittag an der Desplaines Ave. in Forest Park das Opfer eines heimtückischen Ueberfalls. Neben ihm hielt ein schnell herangefahrener Kraftwagen, in dem sich zwei Männer befanden. Einer von diesen stieg aus und versetzte Johnson mit einem in der Hand gehaltenen Gegenstand einen so schweren Schlag, daß der Getroffene bewußtlos zu Boden sank und erst nach einer Stunde wieder zu sich kam, dann aber noch wirres Zeug redete, so daß die Polizei bislang nicht an seine Vernehmung denken konnte. Der Angreifer sprang nach dem Ueberfall schnell wieder in den Kraftwagen, und dieser sauste davon. Johnson liegt in seiner Wohnung, 1316 S. 5. Ave.

Das Geschwätz eines Irren.

Wird das Geheimniß der Ermordung von Frau Cleghorn gelüftet werden?

Bemerkungen, welche der 23 Jahre alte Galeno Enchiff, ein Insasse der Dunninger Irrenabtheilung, fallen ließ, haben Hilfspolizeichef Schüttler zu Nachforschungen darüber veranlaßt, wo der Geisteskranke sich in der Nacht vom 20. Januar aufhielt. Am Morgen des 21. Januar wurde in einem Zimmer des Hauses Nr. 54 West 17. Straße die kopflose Leiche der Frau Jennie Cleghorn gefunden und später auf einem Bauplatz an der 23. und Dearborn Straße der Kopf der Todten. Die Polizei hat den Mörder nie ermittelt. Flecken an einem Ueberschuh, welcher in Enchiffs Stube gefunden wurde, und an seinem Messer werden jetzt chemisch untersucht.

Auf die abschüssige Bahn getrieben.

Einer Anzahl Raubüberfälle ist, nach der Angabe der Polizei, der 22 Jahre alte Adam Moore geständig, welcher sich selbst einen „Gentleman Hold-up Man" nennt. Moore wurde, wie berichtet, am Montag Abend an der Cottage Grove Avenue und 43. Straße überwältigt, nachdem er in dem Schuhladen, 4244 Cottage Grove Ave. den ihn bedienenden Verkäufer Paul E. Cook zu fesseln versucht hatte, um leichter plündern zu können. Cook hatte sich aber befreit und Moore mit dessen eigenem Revolver verjagt. Der Gefangene versichert, daß er seit seiner Verehelichung vor acht Monatn vom Raub gelebt habe. Er wohnte mit seiner jungen Frau, die von seinem Treiben keine Ahnung hatte, im New Waldorf Hotel, Nr. 170 Clark Straße. Er war bereits in der Besserungsanstalt in Pontiac und kurz vor seiner Verehelichung entlassen worden. Er hatte dann als Hausröhrenleger gearbeitet, infolge der Beaufsichtigung der „Parolebeamten" und Geheimpolizisten aber, wie Frau Moore versichert, jede Stellung verloren.

Der „ungeladene" Revolver.

Frank und John Lachcik, 24 und 22 Jahre alte Brüder, untersuchten in ihrem Zimmer im Kosthause 143 118. Straße, gestern Abend einen „ungeladenen" Revolver, während Frank ihn hielt. Die Waffe entlud sich, und John sank todt zu Boden. Sein Bruder wurde bis zur Leichenschau-Untersuchung in Gewahrsam genommen.

Das Messer des Italieners.

Angelo Vardio, ein 25jähriger Italiener, wurde in der Nähe der S. Halsted und West Taylor Straße gestern Abend von seinem Landsmann Logio Louisia, 1011 S. Halsted Straße, mit einem Rasirmesser übe rden Kopf geschnitten. Er erlitt eine drei Zoll lange Wunde, auch büßte er einen Theil des rechten Ohres ein. Die Verletzungen sind nicht gefährlich, und der Verwundete läßt sich daher daheim ärztlich behandeln. Sein Angreifer entkam.

Schmucksachen und Geld fort.

Einbrecher zerschlugen mit einem in ein Tuch gewickelten Backstein heute früh ein Schaufenster in dem Juwelenladen von Chas. J. Simon & Bros., 3057 Ost 92. Str., und erbeuteten Schmucksachen im Werthe von $25. Sie entkamen.

Das frühere Stadtrathsmitglied John H. Jones, Nr. 7636 Bond Ave., meldete der Polizei heute das gleichzeitige Verschwinden seines 19jährigen farbigen Dieners Manuel James und von Jones' Baarschaft, $45, und einer silbernen Börse im gleichen Werth.

Aus Vereinskreisen.

Am Donnerstag, dem 7. Juli, hält der Groß Park Damenverein im Exzelsior Park, Irving Park Boul., nahe Elston Ave., sein 7. Jahrespiknik mit Preiskegeln ab. Das Fest beginnt schon um 10 Uhr Morgens. Der aus den Damen Friederike Rose, Präsidentin; Christine Wende, Vorsitzende; Bertha Noehre, Sekretärin; Auguste Westhause, Schatzmeisterin; Lizzie Haferkamp, Auguste Rutzen, Friederike Dassow, Louise Christoph, Marie Krase, Henr. Eisenbeis, Karoline Senneke, Anna Schmidt, Marie Hausburg, Anna Frank, Anna Haferkamp und Louise Orlick bestehende Festausschuß thut sein Bestes, um jedem Besucher vergnügte Stunden zu bereiten. Besonders lassen die Damen sich die Anschaffung vieler werthvoller Preise und die Bewirthung der Gäste mit dem Besten angelegen sein.

Ist hochbeglückt.

Der Sadie Finkelstein eine Vergütung von $15,000 zuerkannt.

In Richter Smiths Abtheilung des Kreisgerichts wurde heute Samuel Lyons, Inhaber verschiedener großer Ladengeschäfte auf der Westseite, zur Zahlung von $15,000 an die 17jährige Sadie Finkelstein verurtheilt. Sein Anwalt, Bernard J. Brown, hat die Berufung angemeldet, aber die Klägerin fühlt sich vorderhand hoch beglückt. Als Klagegrund hat sie angegeben, daß Lyons, den sie durch Vermittelung einer Freundin kennen gelernt hatte, ihr angeblich ein Betäubungsmittel beigebracht, sie dann in ein Hotel mitgeschleppt und ihr Gewalt angethan hat. Lyons bestreitet die Anwendung des Betäubungsmittels, sowie der Gewaltthätigkeit.

Der erste Hitzschlag.

Elfjähriger Knabe wird auf einem Piknik überwältigt.

Gestern Nachmittag wurde der Polizei der erste Hitzschlag des Sommers gemeldet. John Klodzinski, 3810 George Str., ein elfjähriger Knabe, wurde bei einem Piknik in dem Hain an N. 53. und Belden Ave. von der Hitze überwältigt. Man holte einen Arzt, und die Polizei schaffte den Kleinen in seine Wohnung.

E. IVERSON & Co.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Ein bemerkenswerther Unterzeug-Verkauf

Sommer-Unterzeug von 30 bis 50% herabgesetzt

— Für Männer, Damen und Kinder — Bemerkenswerth, da jeder Laden jetzt dieselben Waaren zum regulären Preis verkauft—Da wir mehrere vortheilhafte Einkäufe machten, sind wir jetzt, in der Mitte der Saison, im Stande, Sommer-Unterzeug zu der

Hälfte des Preises zu verkaufen.

35c Männer-Unterzeug, 20c
Jede Größe, Unterhemden u. -Hosen, einfach geripptes Balbriggan,—morgen zum Verkauf, Stück...20c

Eine Partie feines wollenes Unterzeug (nur Hemden), bis 1.50 werth, für 79c und...59c

75c Männer-Unterzeug, 39c
Dies ist eine große Partie von Unterzeug zu einem solch niedrigen Preis — beinahe in jeder Facon und Farbe, in einfachem u. fancy Balbriggan — gerippt — sanitäre Maschen usw. — Auswahl von sämmtlichen Kleidungsstücken, zu...........39c

Damen-Unterzeug, 15c
Wir geben Euch die Auswahl von Hundert Dutzenden von Damen-Vests, kurze oder lange Aermel — feine Lisle- und geformte Vests — Spitzen bestickte Yokes, Pants einfach oder mit breiten Spitzen besetzt, reguläre u. Extra-Größen, es sind die besten Kleidungsstücke, die je irgendwo für 25c und 35c offerirt wurden — hier zum Verkauf..........15c

Spitzen garnirte Vests für Damen, gute, liberale Größen, 10c und 12c Werthe, für............6c

Geripppte Pants für Mädchen, mit Spitzen-Bottom, alle Größen, speziell, für..............9c

Gerade oder geformte Vests für Mädchen, passend für Mädchen bis 15 Jahre, 15c werth, zum Verkauf für.........7½c

Union Suits für Knaben und Mädchen, in zwei Partien, zu 19c und...........25c

Unterzeug für Knaben und Mädchen 12½c
Feine gerippte Vests — mit langen oder kurzen Aermeln, Größen bis 34, für 15c bis 35c je nach der Größe, die Ihr wählt. Morgen alle Größen für..............12½c

Strumpfwaaren.
200 Dutzend hochfeine Socken für Männer—in feinem Lisle und Baumwolle, einfach- und fancyfarbig, es sind Seconds der 25c und 50c Qualitäten, Auswahl, das Paar.........11c

Baumwollstoffe.
300 Stücke von feinen bedruckten Percales, 36 Zoll breit, feine Muster, 12½c werth, die Yard für.........6½c
Shaker Flanell — Gute schwere Qualität, ungebleicht — 8c werth, die Yard..........5½c
Schürzen-Ginghams. — Echtfarbig, beste Qualität und Muster, 8c werth, die Yard nur......5½c
Weißes India Leinen, in Resten, gute sortirte Sorten, 15c werth, die Yard...........8c
2000 Yards von feinem bedrucktem Quilting Kaliko, echtfarbig, 8c werth, die Yard.........5½c
Kleider-Ginghams — Feine karrirte und gestreifte Muster, echtfarbig, 10c werth, die Yard.....6¾c
Befranste Servietten — ganz weiß, weiß und roth oder weiß und blau, 5c werth, Stück.........2c
1500 Yards von bedruckten Kleider-Lawns, alles neue Sommer-Muster,—10c werth, die Yard für..........5¾c

Kleider-Dept.
Muster-Anzüge für Männer und junge Männer — einfache und fancy blaue Serges — Kammgarn und Cassimeres, in den besten Farben — Größen 28 bis 38 — bis 12.50 werth, in zwei Partien, $5.00 und.........6.50
2 Stück Anzuge für Knaben—Cheviots und Cassimeres, beste Farben,—einfache oder Knickerbocker-Hosen — Größen 2½ bis 16 Jahre — beste 2.50 Werthe, Auswahl........1.69
Waschbare Anzüge für Knaben — Alter 2½ bis 10 Jahre — in schlichtfarbig und fancy Mustern, auch schlichtweiß, hübsch garnirt, bis zu 1.50 werth, Auswahl........79c
Waschbare Kniehosen für Knaben, weiß und farbig, Alter 2½ bis 10 Jahre, 35c werth, für.....19c
Partie von Muster-Strohhüten für Knaben und Kinder—leicht schmutzt, 50c werth, Ausw.........12½c

Cloak-Dept.
Muster-Kleider für Mädchen, weiße Lawns, Gingham und Percales, hübsch garnirt in vielen verschiedenen Facons, bis 2.50 werth, für 49c, 69c, 89c und.........98c
Kleider für Mädchen und Damen, von feinen Lawns, Ginghams und Percales, echtfarbig, alle Größen, 3.50 werth, Auswahl für...1.98
Waschbare Skirts für Damen, von feinem weißen und farbigen Leinen gemacht, in neuen Modellen, alle Längen, 2.00 werth, Auswahl 98c

Schuhe.
Roman Sandalen für Mädchen und Kinder—Lackleder Vamps, rothe Obertheile mit Lacklederkragen — alle Größen, 8½ bis 4 — 2.50 werth, Auswahl.........1.35
1.50 lohfarbige Vici Gibson Ties für Kinder, von weichem Kid Skin gemacht, mit guten Sohlen, Größen bis 8, das Paar.....79c

Gardinen und Rouleaux.
200 Paar von ruffled Netz-Gardinen, 3 Yards lang, mit Einsatz und Spitzen, $2.00 werth, das Paar..........1.19
300 Muster-Hängematten, alle Sorten, von 2.00 bis 3.00 werth, Auswahl...........1.25
7 Fuß leinene Fenster-Rouleaux,—gute Spring Roller, in allen Farben, 35c werth, Auswahl, das Stück für...........22c

Basement.
Dekorirte tiefe Suppen-Teller und flache Teller, Auswahl, das Stück...........5c
Tassen und Untertassen. Gold dekorirt, 10c werth, das Paar für...........6c
5 Stücke von U. S. Mail Seife und ein Packet von Grandmas Pulver, für...........21c
Cocoa Noodle Seifen Chips und Argo Klumpen Glanzstärke, das Pfund...........3c
Fliegenthüren, Hartholz-Rahmen, in allen Größen, 1.00 werth, Auswahl für...........75c

Personal-Nachrichten.

— Die Vermählung von Herrn Albert Louis Geist mit Fräulein Elsa Carolyn Carr wurde gestern von Pastor Rudolf John im Hause des Vaters der Braut, Herrn Henry T. Carr, 437 Melrose Str., vollzogen. Herr Arthur Geist, Bruder des Bräutigams, war „Best Man" und Frl. Emma Carr, Schwester der Braut, war Ehrenbrautjungfer. Nur die beiderseitigen Familien-Angehörigen nahmen an der Feier theil. Nach seiner Rückkehr von der Hochzeitsreise, vom 1. Oktober an, wird das junge Paar im Hause 437 Melrose Str. wohnen.

Trieb es zu bunt.

L. M. Groß scheint sich zur Ehe nicht zu eignen.

Lawrence M. Groß, der Sohn eines reichen Schneiders in Evansville, Ind., wurde heute von seiner Frau Emma G. Groß im Superiorgericht auf bedingte Scheidung verklagt. Dem jungen Mann, der erst vor Kurzem großjährig geworden ist, hat es angeblich beliebt, seit der vor sieben Monaten stattgehabten Hochzeit etwa ein Dutzendmal je zwei oder drei Tage von der Wohnung, 3952 Michigan Ave., fortzubleiben. Er ist Verkäufer in Diensten von Hyman & Company, aber Frau Groß behauptet, daß er alle seine Kleider von seinem Vater erhalte, der auch einen Theil seiner Lebenskosten bestreite.

Kurz und Neu.

* Vor dem Passavant-Hospital, wo sie sich wegen Lungenschwindsucht behandeln lassen wollte, fiel heute die 31 Jahre alte Frau Mary Riedle aus Pueblo, Kol., todt. Augenzeugen holten einen Arzt, der den Leichnam dem Bestatter Arntzen übergab.

Wein für medizinische Zwecke

Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.

Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.

Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.

72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	14. Juni.
Weizen—					
Juli	.92⅝	.92⅝	.92—92¼	.92⅝—½	.92⅛
Sept	.89½—¼	.89⅝	.89½—¼	.89½	.89⅝
Dez	.89⅞—⅞	.90⅛	.89⅞	.90	.90⅛
Mais—					
Juli	.57½—⅝—½	.58¼—⅛	.57⅝—½	.57⅞—58	.57⅞
Sept	.58—57⅞	.58¾	.57⅞	.58⅛	.58⅛
Dez	.55⅝—⅝	.56½	.55⅝	.56⅛	.55⅞
Hafer—					
Juli	.36-36⅛	.36⅝—⅞	.36	.36⅛	.36
Sept	.34⅝—⅝	.35¼	.34⅝	.35⅛—⅛	.34⅞—⅞
Dez	.35⅝—½	.36	.35⅝	.35⅞	.35¼
Depot. Schweinefleisch—					
Juli	22.80	23.00	22.80	23.00	22.70
Sept	22.25—22½	22.35	22.20	22.35	22.15
Schmalz—					
Juli	12.50—52½	12.52½	12.45	12.50	12.47½
Sep	12.47½—50	12.50	12.42½	12.47½	12.42½
Nov	11.87½	12.00	11.85	11.87½	11.85
Rippchen—					
Juli	13.17½	13.17½	13.12½	13.15	13.05
Sept	12.55—65	12.65	12.55	12.60	12.52½
Okt	12.25	12.25	12.25	12.25	12.22½

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Rechtlos.

In Rußland mag es schon als großer Fortschritt gelten, daß 165 Mitglieder der Duma den Antrag unterzeichnet haben, den Juden das ganze Reich zu öffnen. Denn obwohl der Antrag selbstverständlich scheitern wird, so ist es immerhin bemerkenswerth, daß in dem sogenannten Parlament bereits ein Drittel der Volksvertreter aufgeklärt genug ist, den Schaden zu ermessen, den das heilige Rußland durch seine Unduldsamkeit sich selbst zufügt.

Schon vom Rechtsstandpunkte aus ist es eine Ungeheuerlichkeit, daß ein angeblich zivilisirter Staat, der ein anderes Kulturland erobert hat, die neuen Unterthanen nicht in jeder Hinsicht den alten gleichstellt, sondern sie theilweise als Auswürflinge behandelt. Es mag mit dem Zeitalter zu entschuldigen sein, daß Rußland in den ursprünglich der polnischen Krone abgenommenen Gebieten eine förmliche Unterjochungspolitik trieb. Die Mehrzahl der christlichen Einwohner hatte auch schon vor der Angliederung im Verhältnisse der Leibeigenschaft gestanden, und die jüdischen waren nur geduldet gewesen. Auch waren die eigentlichen Russen selbst, mit Ausnahme des hohen Adels, nahezu rechtlos. Nachdem aber die Leibeigenschaft aufgehoben, und sogar eine Verfassung verkündet worden ist, läßt sich die Fortdauer der Rechtsungleichheit durch nichts mehr beschönigen. In jedem anderen Verfassungsstaate sind alle Bürger oder Unterthanen wenigstens auf dem Papier vor dem Gesetze gleich. Selbst in Rußland ist dem Namen nach dieser Grundsatz sowohl wie die Religionsfreiheit anerkannt worden. Dennoch ist es den Juden noch immer nicht gestattet, nach Altrußland oder selbst nach Sibirien und den anderen asiatischen Kolonien überzusiedeln. Nur eine beschränkte Anzahl von Kaufleuten der ersten Gilde und von Studirten darf sich aus dem „Ghetto" herauswagen. Ja selbst in ihren Geburtsländern dürfen sie ihre Kräfte und Gaben nicht frei bethätigen. Sie sind von so vielen Arbeitsgebieten ganz oder theilweise ausgeschlossen, daß sie sich kaum noch ernähren können. Ihre Nothlage spottet thatsächlich der Beschreibung. Sie würden geradezu verhungern müssen, wenn sie sich nicht durch Massenflucht über das Meer Erleichterung verschafften.

Nun mag ja der herrschenden Klasse in Rußland das Urtheil der Kulturwelt gleichgiltig sein. Sie sollte aber doch wenigstens ihren eigenen Vortheil wahrzunehmen verstehen, d. h. sie sollte wissen, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, die Produktionsfähigkeit und die Steuerkraft aller russischen Unterthanen möglichst zu steigern. Da die Juden im ehemaligen Großpolen den Handwerker- und Mittelstand gebildet haben, so könnten sie, wenn sie sich über das ganze russische Reich zerstreuen dürften, zu seiner wirthschaftlichen Hebung ungemein viel beitragen. Sie würden allenthalben die Industrie in Schwung bringen, die bis jetzt nur im früheren Herzogthum Warschau und in Moskau einen bedeutenden Umfang erreicht hat, und sie würden auch den russischen Handel mächtig fördern, der im Verhältniß zu der Größe und dem natürlichen Reichthum des Landes überaus kümmerlich ist. Ferner würden sie dem sehr empfindlichen Mangel an Aerzten und Gelehrten abhelfen, wenn sie in beliebiger Anzahl studiren dürften. Heute wird nämlich nur ein bestimmter Prozentsatz von Juden zu den Universitäten und den technischen Schulen zugelassen, sodaß viele ihre Bildung im Auslande suchen müssen. Stände den russisch-polnischen Juden das ganze Reich und jedes Thätigkeitsfeld offen, so würden sie selbst zu größerem Wohlstand gelangen und dem Lande, dem sie jetzt nur eine Last sind, werthvolle Dienste erweisen. Sie würden vor allen Dingen mehr, als jedes andere Bevölkerungselement zur Verbesserung der russischen Finanzen und des Staatskredits beitragen. Deshalb ist es nicht nur barbarisch, sondern auch im höchsten Grade thöricht, diese fünf oder sechs Millionen Menschen, die sich durch Fleiß, Sparsamkeit und Bildungsdrang auszeichnen, mit Gewalt zur Auswanderung zu treiben, oder daheim im Elend verkommen zu lassen.

Die russische Regierung behauptet allerdings, daß die meisten Revolutionäre Juden sind, und daß der Geist des Aufruhrs im ganzen Reiche entfacht werden würde, wenn den Juden die Freizügigkeit zustände. Es ist aber wahrlich kein Wunder, wenn der getretene Wurm sich krümmt. Wie in allen anderen Ländern, würden auch in Rußland die Juden gute und treue Staatsbürger werden, wenn sie sich einer menschenwürdigen Behandlung zu erfreuen hätten. Was sie sind, hat der Despotismus aus ihnen gemacht. Es wird aber wahrscheinlich noch lange dauern, bis dieser seinen verhängnißvollen Fehler erkennt.

Hände weg von den Straßen!

Straßen sind, wie schiffbare Gewässer, öffentliches Eigenthum und öffentliche Verkehrswege. Es ist ganz allgemein anerkannter Grundsatz, daß kein schiffbares Gewässer geschlossen werden darf in dem Sinne, daß seine Befahrung verhindert oder erheblich behindert werden könnte und die Bundesregie, der alle schiffbaren Gewässer des Landes unterstehen, wacht recht gewissenhaft darüber, daß dergleichen nicht geschehe. Wo immer Brückenbauten geplant werden, die über Flüsse, Buchten usw. führen, die, wenn sie auch noch gar keinen nennenswerthen Schiffsverkehr haben, doch befahren werden könnten, da besteht sie auf Drehbrücken, oder anderen Brücken, die geöffnet werden können, so daß die Wasserstraße freigegeben werden mag. Eine völlige Schließung ist ausgeschlossen. Dasselbe sollte für Straßen gelten. Für diese noch mehr, weil sie viel allgemeiner dem Publikum dienen als die Gewässer. Dagegen mag eingewendet werden, daß Straßen, vornehmlich städtische Straßen, im Vergleiche zu jenen künstliche Schöpfungen sind; daß in ihrer Auslegung oft Fehler gemacht werden, bezw. die betreffenden Stadttheile oder Nachbarschaften sich in ganz anderer Weise entwickeln, als man bei der Annahme des Straßenplanes erwartete. Eine Gegend, die als Wohnbezirk gedacht war, wird mit der Zeit zum Geschäfts- oder Industriebezirk und das Umgekehrte tritt wohl auch einmal ein. Dieselbe Macht, die die Straßen schuf, kann sie auch abschaffen. Sie kann diese oder jene Straße schließen, wenn sie unnöthig scheint und zwar sollte ihr dies Recht umsoweniger bestritten werden, als sie ja auch das Recht hat, wenn sich die Verhältnisse abermals veränderten, die einst geschlossene Straße wieder zu öffnen, sozusagen, bezw. in ihrer Nähe eine andere Straße zu schaffen, die den Bedürfnissen besser entsprechen würde.

So etwa sagt man und daran hielt man sich. Darauf fußend wurden hier in Chicago und anderswo schon unzählige Straßen geschlossen, zum Theil, wie es scheint, mit gutem Recht oder Grund. Aber in den allermeisten Fällen kam das öffentliche Interesse doch dabei zu kurz, wären die Schließungen besser unterblieben, und der Grundsatz, auf den hin sie erfolgten, steht überhaupt auf recht schwachen Füßen. Im Allgemeinen werden doch nicht mehr Straßen angelegt als zweckdienlich scheint; jede Beeinträchtigung des Straßennetzes bedeutet eine Verringerung der Verkehrsmöglichkeit und — es ist allemal sehr viel leichter, eine Straße zu schließen, als nachher an derselben Stelle oder in der Nähe eine neue Straße zu eröffnen; mit letzterem sind allemal größere Schwierigkeiten und bedeutende Geldkosten verknüpft. Und grundsätzlich ganz und gar falsch und verwerflich ist jede Straßenschließung, ganz oder theilweise, in dichtbesiedelten oder stark industriellen städtischen Gebieten, doppelt verwerflich, wenn durch die Schließung der Zugang zu einem Wasserweg erschwert wird.

* * *

Der Chicago-Fluß ist zur Zeit ein schweres Hinderniß für den städtischen Verkehr. Der Großschiffahrt, bezw. einer Handvoll Uferlandbesitzer zuliebe, ist er zur Zeit nur noch mit Dreh- oder Klappbrücken überspannt, deren Oeffnen den Straßenverkehr zeitweilig völlig zum Stillstand bringt, und es sind nicht nur der Brücken zu wenige, wir haben auch zu wenige Straßen, die bis an den Nordarm, bezw. Südarm des Flusses führen. Es muß das Streben der Stadt sein, nicht nur feste Brücken anstelle der „beweglichen" zu setzen, sondern auch mehr Brücken über den Fluß zu schlagen, wenn möglich; mehr Gelegenheit dazu zu verschaffen. Diese Gelegenheit zu verringern — das sollte ganz und gar ausgeschlossen sein. Trotzdem wurde und wird das eben jetzt wieder versucht, mittelbar wenigstens. Im Interesse der Firma Montgomery Ward & Co., deren Haupt sich die rühmliche Benennung Hüter oder „Wachhund" des Seeufers verdiente, wurde vor Kurzem im Stadtrathe eine Ordinanz eingebracht, nach der die Stadt dieser Firma Hawthorne Avenue, zwischen Oak Str. und North Branch Str., überlassen, also diese Straßenstrecke schließen sollte. Die Ordinanz wurde dem Entschädigungsausschuß überwiesen und dieser verlangte $40,000 Entschädigung für das Straßestück von etwa 450 bis 500 Fuß Länge. Es scheint, daß diese Summe der Firma zu hoch war und sie glaubte, ihren Zweck auf billigere Weise erreichen zu können. Sie ließ jenen Vorschlag fallen und reichte dafür am Montag dem Stadtrath eine Ordinanz ein, nach der ihr erlaubt sein soll, an Oak Str. Bahngeleise quer über Hawthorne Ave. zu legen, dann mit diesen Geleisen ihren Grundbesitz auf der Westseite von Hawthorne Ave. nach North Branch Str. zu durchschneiden und diese Straße mit vier Geleisen zu kreuzen nach ihrem Grundbesitz auf der Südseite von North Branch Str. Auf diese Weise hoffte wohl die Firma, die verlangten $40,000 zu sparen und ihr Ziel doch zu erreichen, es will aber scheinen, als habe sie damit sich einen schlechten, der Stadt, den öffentlichen Interessen, hingegen, einen sehr guten Dienst erwiesen. Denn es ist begründete Hoffnung vorhanden, daß nicht nur ihr jüngster Plan vereitelt, sondern auch die frühere Ordinanz im Stadtrath niedergestimmt werden wird, falls sie sollte darauf zurückkommen wollen.

Die jüngste Ordinanz wurde an einen Unterausschuß verwiesen, der aus den Aldermen Bauler (Vorsitzender), Lipps und Britten besteht und von dem sich annehmen läßt, daß er gegen sie berichten wird.

Von Ald. Bauler weiß man, daß er gegen jede Straßenschließung im Industriebezirk der Nordseite (und wohl jedem) ist; gegen die offene, die jene erste Ordinanz anstrebte, sowohl, wie gegen die versteckte, auf die die Annahme der jüngsten Ordinanz hinauslaufen würde, da die vier Gleise quer über North Branch Straße ein paar hundert Fuß vom Fluß, den Zugang zum Fluß für alle praktischen Zwecke unmöglich machen und so dauernd verhindern würde, wie eine Mauer, oder die Abtretung der Straße an die Firma. Man weiß hier in Chicago doch wohl zur Genüge, wie schwer es ist, Geleise zu entfernen, die einmal liegen und in Benutzung sind. Wenn der Plan von M. W. durchgeht, dann wird der Verkehr auf Hawthorne Ave. schwer beeinträchtigt und bis zu gewissem Grade gesperrt werden und die Hoffnung, an North Branch Ave. eine Brücke zu bekommen, auf absehbare Zeit völlig aufgegeben werden müssen. North Branch Straße ist aber zwischen Chicago Ave. und Division Str. die einzige Straße, die bis an den Fluß reicht, bezw. an der eine weitere Brücke über den Fluß möglich ist, und die ganze Gegend dort entwickelt sich immer mehr zu einem lebhaften Industriebezirk, dessen Straßenverkehr in Zukunft noch bedeutend wachsen wird und e r l e i c h t e r t werden sollte, wenn möglich.

* * *

Man darf zuversichtlich erwarten, daß der Unterausschuß einstimmig gegen die jüngste Ordinanz von Montgomery Ward & Co. berichten wird, und wenn die Frage dann im Stadtrath zur Debatte kommt, wird Alderman Bauler gegen jede Straßenschließung, bezw. Beeinträchtigung sprechen und es ist zu hoffen, daß er die volle Unterstützung seiner deutschen Kollegen finden und die Sache endgiltig und vollständig abgelehnt wird. Die betreffende Firma wird andere Mittel und Wege finden, die nothwendige Bahnverbindung ihrer Grundstücke, bezw. Anlagen herzustellen — Unterführungen sind ja heutzutage so leicht herzustellen, wie Ueberführungen—für die Stadt wird aber nicht nur die Freihaltung jener Straßen gewonnen sein — das wäre ja verhältnißmäßig geringfügig — sondern noch das, daß wir mit solcher Ablehnung der grundsätzlichen Erklärung, daß der Zugang zum Fluß nirgends erschwert, keine Straßen gänzlich oder theilweise zu schließen sind, ziemlich nahe kommen würden. Es ist hohe Zeit, daß dieser Grundsatz für Chicago aufgestellt, bezw. streng durchgeführt werde.

Einhaltsbefehle gegen Staatsgesetze.

Oft erhobener Klage abzuhelfen, hat der Kongreß in dem neuen Eisenbahngesetze die „Regierung durch Einhaltsbefehle" beschränkt. Richtiger gesagt: beschränkend geregelt, denn geradezu beschränken kann er sie nicht. Die richterliche Gewalt ist unabhängig von der gesetzgebenden Gewalt, so wie die letztere unabhängig ist von der richterlichen Gewalt. Die richterliche Gewalt der Ver. Staaten, heißt es in der Verfassung, ist einem Obergericht übertragen und solchen unteren Gerichten, als der Kongreß von Zeit zu Zeit einsetzen möge. „D i e richterliche Gewalt" — das heißt: a l l e richterliche Gewalt. Der Kongreß kann nichts hinwegnehmen von dieser Gewalt, die sich erstreckt auf a l l e Fälle — im Rechts- wie im Billigkeitsverfahren — welche entstehen mögen auf Grund der Verfassung oder der Gesetze der Ver. Staaten. Der Kongreß kann durch Gesetz die Zahl und die Zusammensetzung der Gerichte bestimmen; er kann den einzelnen Gerichtshöfen bestimmte Wirkungskreise anweisen; er kann besondere Gerichtshöfe für die Verhandlung besonderer Fälle einsetzen. Aber er kann nicht verhindern, daß die Gerichte, im Ganzen genommen, die g a n z e richterliche Gewalt der Ver. Staaten ausüben. Inbegriffen in dieser Gewalt ist die Macht, die zur Ausübung der Gewalt erforderlichen „üblichen" Befehle zu erlassen.

Also auch Einhaltsbefehle. Er kann nicht verhindern, daß Jemand, der sich in seinen verfassungsmäßigen Rechten bedroht fühlt, die Gerichte anruft zum Schutze dieser Rechte. Zu diesen Rechten gehört das Eigenthumsrecht. Niemandem soll sein Eigenthum genommen oder sein Eigenthumsrecht verkürzt werden dürfen, außer durch gehöriges Rechtsverfahren. Dieses Recht zu schützen, ist der besondere Zweck der Einhaltsbefehle. Ein Gesetz, das den Gerichten verböte, zum Schutze dieses Rechtes Einhaltsbefehle zu erlassen, auch nur in einem einzigen Falle zu erlassen — z. B., wie Herr Samuel Gompers es verlangt, verbieten wollte, Einhaltsbefehle gegen streikende oder andere Arbeiter zu erlassen — wäre ein offenbar verfassungswidriges Gesetz.

Doch was nicht verboten werden darf, mag geregelt werden. Solche Regelung unternimmt der Kongreß durch die Vorschrift, daß fortan kein vorläufiger oder „zwischenläufiger" Einhaltsbefehl — d. i. kein Einhaltsbefehl in einem noch vor Gericht schwebenden, noch nicht endgiltig entschiedenen Verfahren — von einem Bundesrichter soll erlassen werden dürfen, um die Inkraftsetzung oder Vollstreckung eines Staatsgesetzes zu verhindern, wenn nicht über das bezügliche Gesuch vor d r e i Richtern verhandelt und entschieden worden ist, von denen einer ein Mitglied des Bundesobergerichtes sein muß.

Wie kaum erst gesagt zu werden braucht, hat der Kongreß dabei insbesondere die gerichtlichen Eingriffe in die Vollstreckung staatlicher Eisenbahngesetze im Auge. Aber die Vorschrift ist deswegen nicht beschränkt auf solche Fälle. Sie ist allgemein gehalten, und gilt demgemäß allgemein, wo immer der Einhaltsbefehl verlangt wird, die Vollstreckung eines Staatsgesetzes zu hintertreiben. Das Recht auf den Einhaltsbefehl bleibt, wo immer das Gericht angerufen wird, unersetzlichen, nicht wieder gut zu machenden Schaden zu verhindern. Es kann dieses Recht so wenig den Eisenbahngesellschaften wie irgend sonst Jemand genommen werden. Wie man beispielsweise das Recht dem Farmer nicht nehmen darf, der das Gericht gegen eine Eisenbahn anruft, die sich anschickt, unbefugter Weise durch seine Felder ihre Geleise zu legen; so kann man es der Eisenbahngesellschaft nicht absprechen, wenn diese sich unrechtmäßig bedroht findet in ihren gesetzlichen Rechten.

Der Staat ist berechtigt, den Eisenbahnen die im binnenstaatlichen Verkehr zu berechnenden Beförderungspreise vorzuschreiben, wie der Bund zu solcher Vorschrift berechtigt ist im zwischenstaatlichen Verkehr. Alle diese Vorschriften jedoch müssen „reasonable" sein. Die vorgeschriebenen Raten dürfen nicht so niedrig angesetzt sein, daß sie einer Wegnahme (Konfiskation) des Bahneigenthums gleichkomemn. Ist das Gesetz „konfiskatorisch", so sind die Bahngesellschaften berechtigt, gegen die Vollstreckung des Gesetzes von den Gerichten einen Einhaltsbefehl zu fordern und die Gerichte sind berechtigt zur Erlassung solchen Befehles. Denn der Schaden, welchen die Vollstreckung solchen Gesetzes den Eisenbahnen zufügt, ist nicht wieder gutzumachender Schaden. Selbst wenn später, vielleicht nach Jahr und Tag, das Gesetz als verfassungswidrig erklärt wird, so können die Bahnen den erlittenen Verlust nicht wieder eintreiben. Sie können von den Tausenden und Zehntausenden Leuten, die sie als Fahrgäste befördert haben oder deren Fracht sie befördert haben, nicht nachträgliche Bezahlung eintreiben.

Aber während die Bahngesellschaften solche Einhaltsbefehle bisher von jedem beliebigen einzelnen Bundesrichter erlangen konnten, und sie vielfach erlangt haben, selbst wo das Gesetz thatsächlich n i c h t ungerecht war — denn die Richter bewilligten häufig die Befehle auf die einseitigen Darstellungen der Bahngesellschaften hin, ohne Anhörung der Vertreter des Staates— wird fortan die Sache sich etwas umständlicher und wird sich würdiger gestalten. Nicht nur muß, wie gesagt, das Gesuch stets vor d r e i Richter gebracht werden, von denen einer ein Richter des allerhöchsten Gerichtes sein muß, sondern es müssen fortan vor Bewilligung des Befehls auch die Vertreter des Staates gehört werden. Wenigstens fünf Tage vorher soll den staatlichen Behörden „und anderen Verklagten" Notiz gegeben werden, damit sie Zeit haben und Gelegenheit zur Vorbringung ihrer Einwände gegen die Erlassung des Befehls. Nur wo aus der Verzögerung unersetzlicher Schaden zu erwachsen droht, soll der Befehl erlassen werden dürfen v o r Anhörung der Parteien, und in solchem Falle soll der Befehl nur in Kraft bleiben bis zu der gehörigen Verhandlung.

* * *

Die Staaten, die über die bisherigen Einhaltsbefehle als über eine Verletzung ihrer Staatenrechte sich beklagt haben, erhalten durch die vorliegende Neuerung nicht all' ihr Begehren. Vielfach hat man den Bahngesellschaften das Recht zur Anrufung der Bundesgerichte gänzlich abzustreiten versucht. Wenn die Gesellschaften glaubten, daß das Staatsgesetz ihnen unrecht thue, sollten sie sich an die Staatsgerichte wenden; oder sollten die Bundesgerichte höchstens anrufen dürfen, nachdem die Staatsgerichte bis hinauf zum Staatsobergericht ihre Klage abgewiesen hätten. Hier und da ist sogar die Anrufung der Bundesgerichte mit Verlust des Freibriefs oder sonstigen Strafen bedroht worden. Allerdings ohne Erfolg, weil solche Gesetze stets in den Bundesgerichten, die nun einmal in allen auf Grund der Bundesverfassung sich erhebenden Rechtsstreiten das letzte Wort haben, für verfassungswidrig erklärt wurden.

Doch gewinnen die klageführenden Staaten durch die Neuerung immerhin viel, ob auch nicht alles was sie wollten. Sie brauchen vor allen Dingen sich nicht mehr gefallen zu lassen, daß ein beliebiger einzelner, obendrein untergeordneter Richter ihnen die Vollstreckung ihrer Gesetze verbietet, und ihre Beamten, die nur thun, was das Gesetz ihnen zur Pflicht macht, dafür gestraft werden von dem Richter. Es wird fortan solcher „Eingriff" nur stattfinden, wo ihn ein Tribunal von drei Richtern (einschließlich eines der allerhöchsten) n a c h erfolgter Prüfung, bei der auch der Staat zu Worte kommt, für berechtigt und nothwendig befunden hat.

Das geeinigte Südafrika.

König Georg hat ein kurzes Glückwunschtelegramm nach Pretoria zur Errichtung des neuen Staatswesens gesandt. Dieses ist bekanntlich kein Bund, wie er der Kürze halber bezeichnet wird, sondern ein Einheitsstaat, in welchem die vier bisherigen Kolonien als Provinzen mit beschränkten, örtlichen Befugnissen aufgehen. Eine der ersten Handlungen der neuen Regierung war die Ernennung von Provinzhäuptern, die den Titel Administrator führen. Es sind einstweilen die Herren Rissik für Transvaal, Ramsbottom für Oranje und Dewaal für das Kapland. Dazu kommt die Ernennung des bisherigen Oberrichters der Kapkolonie zum Oberrichter des obersten Gerichtshofs von Südafrika. Der Inhaber dieses hohen Amtes ist der 1842 in der Kapkolonie geborene Sir John Henry de Villiers, der nach der Kapstädter Hochschule die Universitäten Berlin und Utrecht besuchte, dann in London durch die Advokatengilde des Inner Temple Rechtsanwalt wurde, von 1872 bis 1874 Generalanwalt und später Vorsitzender des Gesetzgebenden Rathes der Kapkolonie war. Im vorigen Jahre leitete er die Verhandlungen, die zum Zusammenschluß der vier Kolonien führten. Zugleich mit seiner jetzigen Beförderung wird bekannt gegeben, daß er als erster geborener Südafrikaner, dazu von burischem Schlag, als Baron in das Oberhaus des Vereinigten Königreichs berufen ist.

Das Parlament besteht aus Senat und Abgeordnetenhaus. Der Senat hat 40 Mitglieder, von denen 8 durch den Generalgouverneur, also in Wirklichkeit durch die Regierung, zu ernennen sind. Das Abgeordnetenhaus besteht aus 120 Mitgliedern, nämlich 51 vom Kap, 36 aus Transvaal, 17 aus Natal und 17 aus Oranje. Der Zusammentritt des Parlaments war für den Sommer vorgesehen, ist jedoch bis Ende des Jahres aufgeschoben.

Louis Botha hat das erste Ministerium des neuen Gemeinwesens, in dem er selbst neben dem Vorsitz die Landwirthschaft übernommen hat, folgendermaßen zusammengesetzt: General Smuts, ebenfalls ein Transvaaler, der als ein sehr bedächtiger Politiker gilt, erhält das Innere, die Bergwerke und die Landesvertheidigung; Herr Sauer, bisher Minister der öffentlichen Arbeiten in der Kapkolonie, der wegen seiner negerfreundlichen Politik bekannt ist, die Eisenbahnen und Hafenanlagen; der bisherige Leiter des Landwirthschaftswesens in derselben Kolonie, Herr Malan, den Unterricht; Herr Graaff de Villiers, ein wohlhabender kapländischer Kaufmann, die öffentlichen Arbeiten, Post und Telegraphie; Herr Burton, bisher General-Staatsanwalt der Kapkolonie, die Eingeborenenangelegenheiten; Herr Hull, ein Transvaaler, die Finanzen; Herr Fischer, bisher erster Minister der Oranjekolonie, die Landangelegenheiten; General Hertzog, bisher Oberstaatsanwalt derselben Kolonie, die Justiz, während Dr. O'Grady Gubbins, bisher Sekretär (Kanzler) von Natal, ohne Portefeuille eintritt und aus derselben Kolonie der bisherige Premier Moor die Angelegenheiten für Handel und Industrie übernimmt.

Todes-Anzeige.

Viktoria Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht vom Tode der Schwester

Anna Waage.

Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Juni, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, 1846 Newport Ave., nach Montrose Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Minna Sasser, Präsidentin.
Ida Wahle, Sekretärin, 1932 Nelson Str.

Todes-Anzeige.

Fritz Reuter Hive Nr. 12, L. O. T. M.

Den Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Ida Morlock

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Juni, um 12 Uhr 30 vom Trauerhause, 6744 Morgan Str., nach Forest Home. Die Beamten sind ersucht, um 11 Uhr sich zu versammeln in 1647 W. 12. Str., um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Louise Hinrichs, Lady Commander.
Caroline Haber, Ass't Record Keeper.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Heinrich Großheim

im Alter von 75 Jahren, 9 Monaten und 5 Tagen nach kurzem Leiden am Montag, den 13. Juni, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, den 16. Juni, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 658 E. 43. Str., nach dem Oakwoods-Friedhof.

Tief betrauert von
Karolina Großheim geb. Thomas, Gattin.
Robert u. Henry Großheim, Söhne.
dimi

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter und Großmutter

Anna Waage

am Dienstag, den 14. Juni, nach langem schwerem Leiden im Alter von 67 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 17. Juni, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1846 Newport Ave., nach Montrose Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Waage, Gatte.
Ernst Waage jr., Sohn.
Minnie Waage, Schwiegertochter, nebst Enkeln.
mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Friederich F. Prosch

im Alter von 85 Jahren nach langem Leiden am Mittwoch, den 15. Juni, Morgens 6 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Freitag, den 17. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 vom Trauerhause, 627 W. 60. Str., nach dem Oakwoods Friedhof statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Oskar Prosch, Mrs. Jennie Fischer, Mrs. Helen Roche und Mrs. Ernest Dewey, Miß Cecilia Prosch, Kinder.

Bitte keine Blumen. — Mitglied des Concordia Heins Nr. 15, V. A. O. D.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten theilen wir tiefbetrübt mit, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Minnie Sangorska

(Schwester des verstorbenen Fred Sangorska) gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 16. Juni 1910, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2910, 39. Place, nach der Ev. Luth. Friedenskirche, von dort per Kutschen nach dem Bethania-Friedhof.

August und Albertina Sangorska, Eltern
Bertha, Emma, Willie, Edna, Elsie, Albert und Frau John Spear, Geschwister.
dimi

Todes-Anzeige.

Goethe Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Waage

wohnhaft 1846 Newport Ave., gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Freitag, den 17. Juni, Nachmittags um 2 Uhr vom Trauerhause nach Montrose Kirchhof statt. Die Beamten sind ersucht um 1 Uhr in der Logen-Halle sich zu versammeln um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Lena Burmeister, Präsidentin.
Francisca Pankoni, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Marie Wenzler

am 13. Juni 1910 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 16. Juni um 1 Uhr vom Leichenbestatter 2018 W. Chicago Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

George Wenzler, Gatte,
nebst Eltern, Schwestern und Bruder.

Zur Erinnerung

Heute, am 72. Geburtstag meiner geliebten Mutter

Louise Timm

gestorben am 27. März 1910.

Schlummre sanft, du gute Mutter,
Die du mich hast so geliebt,
Du wirst mir ja wohl verzeihen
Sollte ich haben dich betrübt.
Du hast es jetzt überwunden,
Manche schwere harte Stunden
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergesse ich dich nicht.

Gewidmet von Deiner Dich nie vergessenden Tochter Minnie Grosser.

Zur Erinnerung

Mit schmerzlicher Erinnerung gedenken wir des Todestages unseres geliebten Sohnes und Bruders

Julius Wegmann

welcher heute vor einem Jahre am 15. Juni 1909 sanft entschlafen ist.

In den schönsten Jünglingsjahren
Einem welken Strauche gleich
Ruhst Du schon ein Jahr im Grabe
Abgemäht vom Erdenreich.
Unheilbar ist diese Wunde,
Die Dein früher Tod uns schlug
Unvergeßlich jene Stunde
Da man Dich zu Grabe trug
Doch in des Himmels lichten Höhen
Werden wir uns wiedersehen.

Deine tieftrauernden Eltern und Schwestern.

Gestorben: Margaretha D. Carstens, geb. Scheelk, geliebte Gattin von Claus B. Carstens, 1742 N. Campbell Ave. Todes-Anzeige später.

Zur Erinnerung

Mit trauerndem Herzen gedenken wir heute des Todes unserer geliebten Mutter,

Albertina Matischke

die heute vor einem Jahr, am 15. Juni 1909 gestorben ist.

Gott, welcher Schmerz, traf unser Herz,
Wie groß ist unser Leiden,
Als säh'n wir eine geliebte Mutter
Aus unserer Mitte scheiden.
Zu jeder Zeit war sie breit,
Uns Freude zu bereiten,
Doch nun ruht sie von Leiden aus,
Schläft sanft für alle Zeiten.

Von ihren Kindern.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sowie für die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meiner geliebten Gattin und unserer geliebten Tochter und Schwester

Bertha Berlet Smith

sagen wir allen unseren Freunden, Nachbarn u. Verwandten unseren herzlichsten Dank.

William C. Smith, Gatte, und Familie Berlet.

Der Verkauf beginnt morgen früh.

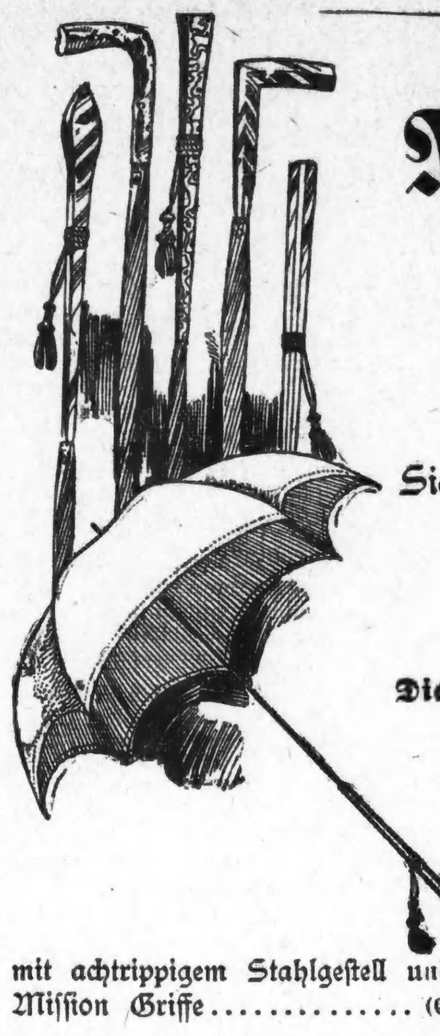
CARSON PIRIE SCOTT & Co

Ein Verkauf von 1200 reinseidenen

Regenschirmen

für Damen und Herren

zu $1.95 Stück.



Sie sind gemacht aus reinseidenem Serge mit taped Rand und werden regulär zu einer vollen Hälfte mehr verkauft als diesem Preis.

Die Damen-Regenschirme kommen in schwarz, blau, grün und weinfarbig, mit Futteral und dazu passender Quaste — sind versehen mit einfachen, geschnitzten und geätzten Mission Princeß Griffen mit goldplattirten Spitzen und Tie-Verschluß.

Die Herren-Regenschirme — nur in schwarz — mit Futteral — versehen mit achtrippigem Stahlgestell und importirtem schottischem „Furze", — Mission Griffe .... (Erster Floor, nördliches Zimmer) $1.95

Bei der Wahl einer Medizin gegen Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Verstopfung, Malaria, Fieber und kaltes Fieber sollte Wirksamkeit den Ausschlag geben. Dann solltet Ihr eine Flasche nehmen von

HOSTETTER'S CELEBRATED STOMACH BITTERS.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Haebers Maschinenbaupraxis
Werkstattwinke mit 750 Abbildungen; gebunden $1.60. Portofrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

RIVERVIEW EXPO
Roscoe, Belmont, Western und Clybourn.
Fahrten und Schaustellungen
in Hülle und Fülle.
Kryl und seine Kapelle Nachm. u. Abends
Nächsten Sonntag: Sozialistisches Preß-Piknik
Mayor Seidel, Redner.
jn12—13

White City
Modern Woodmen Roosevelt Camp heute
FERULLO und seine Kapelle nur noch eine Woche!
Ellises Die wunderbaren Gedankenleser
Damen und Kinder frei Nachmittags, außer Sonntags.

Sans Souci Park
CREATORE und seine KAPELLE
spielen heute Abend: Ouverture 1812.
Neue Musikhalle
Charakter- und Balladen-Sänger

FOREST PARK
Für einen „Freuden-Cocktail" lauft wohin die Laufs laufen. — Gerade zum Vergnügen lauft! Lauft des Laufens wegen! — Wirkliche Vergnügungen, Scherz- und Spaßmacher. — Blendende, schwindelnde verwegene Fahrten. — Damen und Kinder frei an Wochennachmittagen.

Bismarck-Garten.
ELLERY'S KAPELLE
Heute Nacht — Cosmopolitan Nacht
Beliebte Selektion von allen Nationen.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Hmkt. 333.
"The Red Mill"
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst.
Reguläre Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Geschlossen vom 19. Juni bis 7. August.
jn13—18

Kränzchen mit humorist. Vorträgen und Verlosung,
veranstaltet vom
Gemischter Chor Fidelia
Sonntag, den 19. Juni 1910, in der Schiller-Halle, 1560 N. Wells Str. nahe North Ave. — Anfang 4 Uhr Nachm. — Tickets 15c.

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro,
Kapellmeister

Leafy Grove
an der Chicago & Joliet Elec. Rd.
(Archer Ave. Limits, dann Joliet Elektrische). Fahrt 10c—Schönster Platz an der Südwestseite für P i k n i k s und A u s f l ü g e. 10 Acker schattiger Eichenbäume. Seipps berühmtes Bier an Zapf. Doppelte Regulation Kegelbahn. Karussel und Schaukeln. Große Tanzhalle.
Paul G. Halden, Eigenthümer.
Tel.: Willow Springs 1015.
Smi.1.4.8.11.15jn

Marshall Field & Co. BASEMENT SALESROOM.

Bänder — der Sommer-Verkauf wird fortgesetzt

Die schnellen Verkäufe welche mit der Eröffnungs-Ankündigung dieses populären jährlichen Ereignisses begannen, haben ohne Unterbrechung angehalten. Zulagen haben die Sortimente vollständig gehalten und bemerkenswerthe Werthe sind noch zahlreich vorhanden—reinseidenes schlicht und fancy Band für jeden Gebrauch—Partien in weiß, rosa und blau sind besonders zahlreich.

13c die Yard—4zöllige ganzseidene Cord-Edge Taffeta-Bänder, gute Qualität, in allen Sommer-Farben, sowie Schwarz und Weiß.

15c die Yard—4zöll. ganzseidene Corded Edge Taffeta Bänder, in allen Staple Farben sowie schwarz und weiß.

20c die Yard—4½zölle vorzügliche Qualitäten in ganzseidener einfacher Taffeta, Moire Taffeta und Satin Taffeta Bändern, in Sommerfarben, schwarz und weiß.

10c, 13c, 15c, 18c und 20c die Yard—3⅜ bis 5½zöllige ganzseidene Warp bedruckte Bänder — Plaid, karrirte Satin u. Moire gestreifte, in vielen beliebten Mustern.

Block Pattern seidene waschbare Bänder, weiß, Pink und Blau, 4 Breiten, nur in 10-Yard-Bolts verkauft—⅜zöll. Bolt, 10c; ½zöll. Bolt, 12c; ⅝zöll., Bolt 18c; ¾zöll., Bolt, 25c.

Basement.

Sommer-Strumpfwaaren „Seconds" für Damen und Kinder.

Verkauf beginnt am Donnerstag Morgen mit zwei speziellen Partien von nur 200 Dutzend Paaren in jeder

Full Fashioned Strümpfe für Damen, mercerized, doppelte Sohlen und Fersen, tiefe Garter Tops, leichtes Sommergewicht, das Paar, 20c; 3 Paar, 55c. Mercerized Strümpfe für Kinder, lohfarbig und schwarz, leichtes Gewicht und von guter haltbarer Qualität, Paar, 13c; 2 Paar, 25c.

Basement.

1,500 reinseidene Sonnenschirme zu $1.

Praktische Sonnenschirme für Ausflüge, in hübschen neuen Entwürfen, die meisten mit hohlgesäumten Borten, gut gemacht und dauerhaft—ein vorzüglicher Werth. Bedruckte Borten, bedruckte Einsätze und bedruckte Allover, auf weißem Grund. Natürliche und emaillirte Holzgriffe.

Hoch-Sommer-Handschuhe für Damen—Speziell 25c, 35c und 55c.

Chamois Lisle Handschuhe für Damen, in der natürl. Chamois-Schattirung, — mit zwei Clasps, das Paar für 25c und 35c.

Ein weiterer Werth, welcher wirklich außergewöhnlich ist gerade zu Anfang der Saison — seidene Handschuhe für Damen, Ellbogen-Länge, in Schwarz, Weiß und wünschenswerthen Schattirungen; passen gut, das Paar, 55c.

Basement.

Zuverlässige Ferien-Uhren und Fobs

Goldgefüllte Uhren für Knaben, einfache 20-Jahr Gehäuse, mit 7-Juwelen amerikanisches Werk ausgestattet, $6.00.

Herren- oder Damen-Uhren — Gun Metal und franz. graue Silber-Ausstattung, zuverlässiges Werk — $5.

Uhren mit Nickelgehäuse, in Amerika hergestelltes Werk, $1.00 bis zu $3.00.

Sterling Silver Lapel oder Westen-Ketten, außergewöhnlicher Werth — $1.00; ein Zehntel davon goldgefüllt, $1.50.

Lange Uhrketten für Damen, — Sterling Silber, $2.00; ein Zehntel goldgefüllt, $3.00.

Sterlingsilberne Chatelaine Nadeln und Brooches, eine Varietät von ausgezeichneten Styles, eine Anzahl davon mit Rhinestones, Perlen etc., besetzt, andere einfache, alle wünschenswerthen Facons, spez. Werth, 25c.

Echte Nickel Fobs, verschiedene Facons, mit Kompaß und Fob-Ornamenten, 25c bis $1.00.

„Seconds"—Leibchen und Beinkleider für Damen—35c.

Gestricktes baumwollenes und Lisle Unterzeug in leichten und mittelmäßigen Schweren für Hochsommer — begehrenswerthe Kleidungsstücke in jeder Weise bis auf einen kleinen Fehler in der Herstellung. Shaped Leibchen, niedriger Hals, kurze Aermel und ohne Aermel, ebenfalls hoher Hals und lange Aermel; Beinkleider in Knöchel- und Knielängen; gutes Sortiment von Größen; Stück, 35c; 3 für $1.00

Basement.

Rester von Cretonnes und Gardinen-Stoffen, die Yard zu 9c.

Eingeschlossen sind Cretonnes, Scrims, Casement Cloth, Gardinen Swiß und Gardinen Netz, in verschiedenen wünschenswerthen Längen. Von vielen Sorten sind mehrere Längen von einem Muster. Alle sind zwecks Räumung bedeutend unter ihrem früheren Werth markirt, die Yard zu 9c.

Basement.

Betttücher und Kissenbezüge für schnelle Räumung markirt.

Ein Sortiment, viele der besten Werthe des Jahres enthaltend — alle aus unseren regulären Partien — bedeutend herabgesetzt, manche infolge angebrochener Sortiments, andere, weil zu große Quantitäten von gewissen Größen vorhanden sind. Alle Größen sind in dieser Sammlung eingeschlossen.

Basement.

Ein-Stück waschbare Kleider, $2.95 und $3.95.

Ein wichtiger spezieller Einkauf — solch außergewöhnliche Werthe, daß dieselben ohne allen Zweifel kaum für den Verkauf in dieser Woche ausreichen werden.

Die Stoffe—schlichte und figurirte Percales und Ginghams—werden ihre ausgezeichnete Qualität durch vorzügliche Dauerhaftigkeit für den Feriengebrauch beweisen. Die bei ihrer Herstellung beobachtete Sorgfalt ist in vieler Hinsicht an dem fertigen Kleidungsstück zu erkennen.

$2.95 — Waschbare Damen-Kleider aus Percales, Square-Neck, oder hoher Kragen, umgelegte Cuffs; besetzt mit Strappings aus Plaid Ginghams.

$3.95 — Waschbare Damen-Kleider aus Percales, in Pink, Blau, Heliotrope und Tan, sowie Ginghams; plaited Waist, runder, gerollter Kragen, mit Schleife befestigt.

Basement.

John Krumm Department Store

Speziell für Donnerstag, den 16. Juni.

Bester granulirter Zucker — mit diesem Koupon 5 Pfund für.......... 25c

Fairbanks Sunny Monday Seife—mit diesem Koupon 7 Stücke für....... 25c

Feine gesiebte Kewanee Marke Erbsen, regulärer Preis 15c — mit diesem Koupon 2 Büchsen für.......... 19c

Fleischige reife Tomaten — mit diesem Koupon 3 Büchsen für........ 22c

Gute durchsichtige wohlriechende Glyzerin-Toilette Seife, m. diesem Koupon, 3 Stücke.. 8c

10 Yards 4-4 Nameleß Lonsdale Finish gebleichter Muslin—mit diesem Koupon für.................. 79c

Extra starke Drahtfenster, 15 Zoll hoch, strecken sich von 21 bis 33 Zoll, mit diesem Koupon, per Stück...... 16c

— Uebertroffen. — Meine Violine klingt so schön, daß die Vöglein draußen mitsingen. — Und meine Flöte so kräftig, daß die Fabrikarbeiter heimgehen, weil sie meinen, es wäre die — Dampfpfeife.

— Gegenbeweis. — Parvenu: Sagt mir dieser blasirte Schultze, meine Frau und ich hätten kein musikalisches Gehör! Und dabei haben wir zwei Grammophone mit drei Dutzend Schallplatten!

Lokalbericht.

Das County-Hospital.

Muß unbedingt bedeutend vergrößert werden.

Zahlreiche neue Schulbauten.

Bis zum 1. September nächsten Jahres sollen deren zwanzig fertiggestellt werden.— Schutzmann vom Verkehrsdienst blatternkrank.— Die Straßenpflasterung.

Präsident Busse vom Countyrath hat schon vor geraumer Zeit eine Kommission ernannt, welche Vorschläge machen soll, wie den mancherlei Unzulänglichkeiten am besten abgeholfen werden kann, an denen das Countyhospital leidet. Gestern hat diese Kommission, aus Mitgliedern des Countyraths, verschiedenen Aerzten und einigen angesehenen Geschäftsleuten bestehend, dem Hospital einen ersten Besuch abgestattet. Dr. W. L. Baum gab am Abend einige von den Eindrücken bekannt, welche die Herren gewonnen haben. In erster Linie sei festzustellen, sagte er, daß die Anstalt schon längst den räumlichen Anforderungen nicht mehr genügt, die an sie gestellt werden. Sie biete nur ausreichenden Platz für 1400 Patienten, dabei seien selbst gegenwärtig 1500 solche darin untergebracht, und während der Wintermonate steige die Zahl der Kranken auf 1800 und darüber. In manchen Abtheilungen, die zur Aufnahme von 50 Kranken bestimmt seien, (obgleich auch das schon um ein Viertel zu hoch gegriffen sei) befinden sich selbst jetzt 90 Patienten. Die Lüftungsvorkehrungen in den Anstaltsgebäuden seien meist ungenügend; Giebel- und Kellerräume müßten gelegentlich als Krankensäle dienen. Die meisten Anstaltsgebäude seien alt und baufällig und verursachten beständig große Ausbesserungskosten. Es fehle an der erforderlichen Zahl von Badezimmern und Aborten.

Die Kommission wird ihre Untersuchung fortsetzen und dann über die zu machenden Empfehlungen berathschlagen. Es ist bekanntlich befürwortet worden, die alten Anstaltsbauten nach und nach abtragen und durch neue, größere ersetzen zu lassen. Die Stadtverwaltung steht bekanntlich mit dem Countyrath wegen Uebernahme des Countyhospitals in Unterhandlung; es mag nun vereinbart werden, daß die Verwaltung schon mit Beginn des neuen Rechnungsjahres an die Stadt übergehen soll, die Kosten des Umbaus aber aus der Countykasse bestritten werden sollen.

Neue Schulhäuser.

Am 1. September werden acht neue Schulhäuser, bezw. Anbauten zu solchen fertig gestellt sein, weitere sechs sollen im Februar und weitere neun am 1. September nächsten Jahres vollendet sein. Die Erziehungsbehörde glaubt darauf rechnen zu können, daß damit ausreichender Klassenraum für alle Schulkinder geschaffen sein wird, so daß man weder Lokale für Schulzwecke mehr zu miethen, noch einen Theil der jüngeren Kinder auf halbtägigen Unterricht zu beschränken brauchen wird. In Betracht zu ziehen bleibt natürlich, daß andauernd hunderttausend oder mehr Kinder in Privat- oder Gemeindeschulen unterrichtet werden, was für die Kasse der städtischen Schulverwaltung eine ganz gewaltige Entlastung bedingt. Die Mittel der Erziehungsbehörde würden nicht annähernd ausreichen, um auch für diese Kinderschaar in Bezug auf Unterbringung und Unterricht in angemessener Weise zu sorgen.

Die jährliche Reorganisirung des Schulrathes steht bevor. Gestern statteten dem Mayor, der sie vorzunehmen hat, Vertreter des italienischen Bevölkerungselementes einen Besuch ab, in der Absicht, auch diesem Element eine Vertretung im Schulrath zu sichern. Sie befürworteten die Ernennung des Herrn Oscar Gurante, Schriftleiters der Zeitung „L'Italia". Der Mayor hat versprochen, das Gesuch in Erwägung zu ziehen.

Wird wieder ernannt.

Mit diesem Monat läuft der dreijährige Amtstermin ab, für welchen Herr Elton Lower zum Mitgliede der städtischen Zivildienst-Behörde ernannt worden ist. Es unterliegt keinem Zweifel, daß ihn der Mayor nächsten oder übernächsten Montag für einen weiteren dreijährigen Termin ernennen, und daß seine Kollegen: Hiram D. Fargo und M. L. McKinley, ihn von neuem zum Vorsitzer der Kommission wählen werden.

Schutzmann blatternkrank.

Der als Verkehrsordner auf der Kreuzung von State und Madison Straße thätig gewesene Schutzmann James Tobin ist gestern auf seinem Posten zusammengeklappt. Man schaffte ihn nach dem nahe gelegenen Amtslokale des Stadtarztes L. Blake Baldwin, und dieser stellte fest, daß der Mann die Blattern hat und sich bereits in einem ziemlich vorgeschrittenen Stadium der Krankheit befindet. Ungezählte Tausende, die auf der besagten Kreuzung in die Nähe Tobins gekommen, sind durch ihn der Ansteckungsgefahr ausgesetzt worden. Er ist nun im Isolierhospital untergebracht. Ueber seine Familie, 3000 Lowe Ave., hat das Gesundheitsamt eine zehntägige Quarantäne verhängt, und die 400 Polizisten der „Central Detail"-Wache wurden heute sämmtlich geimpft.

Systematisches Vorgehen.

Die städtische Abtheilung für öffentliche Arbeiten hat allen Korporationen, die Leitungsdrähte oder -röhren unter den Straßen liegen haben, eine Liste aller Straßen zugehen lassen, welche demnächst gepflastert werden sollen. Ehe zur Pflasterung geschritten wird, sollen nun die betreffenden Korporationen und werden auch die betreffenden Abtheilungen der Stadtverwaltung ihre Leitungsanlagen so in Ordnung bringen lassen, daß das neue Pflaster nur in seltenen Ausnahmefällen wird aufgerissen werden müssen.

In der 35. Ward ist man in der westlich von 46. Avenue und südlich, sowie nördlich von Washington Boulevard gelegenen Gegend noch immer ohne Gas. Die People's Gas Co. erklärt, sie sei bereit, ihre Leitungen nach diesem Stadttheil auszudehnen, aber die Parkverwaltung verweigere ihr die Erlaubniß zur Legung von Röhren in dem Boulevard. Eine Abordnung von Bürgern der Ward wurde gestern dieserhalb bei Herrn Kolachek, dem Präsidenten der Parkverwaltung, vorstellig. Sie erhielten zur Antwort, daß die Gasgesellschaft von der Parkverwaltung die Erlaubnß zum Aufreißen des Pflasters von Boulevards nur erhalten würde, wenn sie das Pflaster auf Stellen, die sie früher aufgerissen, wieder in Ordnung bringen lasse wie sich's gehört.

Gemüthliche Beziehungen.

Der Stadtrath hat bekanntlich eine Verordnung angenommen, laut welcher die Oak Park-Hochbahngesellschaft ihre Geleise auch auf der Strecke zwischen 52. Avenue und der Stadtgrenze hochlegen soll. Beharrt sie auf dieser Strecke bei dem Flachbahnbetrieb, so soll sie zunächst hohe Geldstrafen zahlen und, falls das nichts hilft, schließlich durch die Polizei am Betrieb ihrer Linie verhindert werden. Die Hochbahngesellschaft hat nun, um die Durchführung dieser Ordinanz womöglich zu hintertreiben, vor einigen Wochen im Bundes-Kreisgericht ein Einhaltsverfahren gegen die Stadt angestrengt. Gestern zog sie ihr Gesuch wieder zurück. Der städtische Korporationsanwalt hat mit ihr das Abkommen getroffen, daß alles beim alten bleiben soll bis ein Probefall entschieden sein wird, der auf Grund der neuen Verordnung im Stadtgericht gegen die Hochbahngesellschaft angestrengt werden wird.

The La Salle Street National Bank OF CHICAGO
Kapital $1,000,000. Ueberschuß $250,000.
„The Rookery", LaSalle und Quincy Str
momifr

Eines Mannes Gutachten. „Ich bin fest überzeugt," schreibt Herr J. M. Bauer aus Argenta, Ark., „daß es keine Medizin in der Welt gibt, welche Forni's Alpenkräuter gleich kommt. Ich habe alle Arten von Medizinen versucht, aber nichts hat mir jemals so gut gethan, wie der Alpenkräuter."

Schreiben Sie um ein Exemplar des „Kranken-Bote", welcher vollständige Auskunft über dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel ertheilt. Wird nicht in Apotheken verkauft. Spezial-Agenten liefern ihn. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Ill. anz

* **Extra Pale Pilsener und „Bayrisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.**

Durch Elektrizität entzündet.

Feuer in Miethsgebäude an Division Str. und in Hochbau an State Str.

Vermuthlich durch schlecht isolirte elektrische Leitungsdrähte entstand heute früh um vier Uhr im Keller des leerstehenden Ladens in dem dreistöckigen Backsteingebäude 2234 und 2236 West Division Straße Feuer, das im Keller und in den beiden Ladenräumen des Hauses $1000 Schaden anrichtete. Die über dem leerstehenden Laden mit ihren 82 und 76 Jahre alten Eltern wohnende Frau Dr. Margaretha Wilkenloh entdeckte das Feuer und geleitete ihre Eltern auf die Straße, benachrichtigte dann die Löschmannschaften und Hausbewohner. M. Leskovitz, welchem die eine Hälfte des Gebäudes gehört, seine Frau und acht Kinder wurden von Feuerwehrleuten aus der rauchgefüllten Wohnung im dritten Stockwerk gerettet, Dr. P. H. Feigen brachte seine Frau und fünf Kinder selbst in Sicherheit, ebenfalls John Stenston seine Familie.

Durch Kurzschluß entstand um 6½ Uhr heute Morgen in dem Schacht, in welchem die Telegraphen-, Fernsprech- und Elektrischlicht-Drähte des Monadnock-Gebäudes sind, in der Höhe des zwölften Stockwerkes Feuer, das bis zum fünften Stockwerk im Schacht durchbrannte und $500 Schaden anrichtete, die Drahtleitung aber nicht zerstörte.

Kostspielige Vergeßlichkeit.

Die Thatsache, daß einer der Schneider der Pelzwaarenfabrikanten Rosenberg Bros. den elektrischen Strom des von ihm benutzten Bügeleisens nicht abstellte, verursachte in der Werkstatt der Firma im sechsten Stockwerk des Champlain-Gebäudes an der Madison und State Straße gestern Abend um neun Uhr ein Schadenfeuer, das nur dadurch an weiterer Verbreitung in dem fünfstöckigen Bau verhindert wurde, daß die ihrem Gatten in dessen Geschäftsräumen im gleichen Stockwerk bei der Inventaraufnahme helfende Frau W. F. Imhof bald darauf den Rauch bemerkte und sofort die Feuerwehr mittels Fernsprechers benachrichtigte. Der Fahrstuhlwärter Wiskunski brachte die Miether und die in den oberen Stockwerken arbeitenden Putzfrauen in Sicherheit. Die unteren fünf Stockwerke des Gebäudes werden vom „Boston Store" benutzt.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.
Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht, Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. — Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.
Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie.
Repräsentanten von berühmten Männern.
—— Nur für Herren. ——
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill.
Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Ed. Ahlswede Co.
2500-2508 NORTH AVE.

Einige spezielle Werthe offerirt für Donnerstag, 16. Juni.

14c Kleider-Ginghams — Red Seal, in Resten, — in prachtvollen Streifen u. Karrirungen, speziell für 7¾c

$1 Hand-Taschen für Damen — mit 8- und 9zölligen Gestell, — sehr stark und dauerhaft, — spezieller Preis, zu 69c

18c Strümpfe für Damen, — in schwarz, gerippt und alle Größen, spezieller Preis für diesen Verkauf, zu 11½c

20c Crepe Cloth, 30 Zoll breit, in hübschen Mustern, gerade richtig für DressingSacques und Kimonos, speziell für 12½c

10c Valenciennes-Spitzen und dazu passende Einsätze, 1 und 1½ Zoll breit, in hübschen Mustern, spezieller Preis 3½c

20c Strümpfe für Kinder, in lohfarbig, gerippt, Größen 8, 8½, 9 und 9½, — spezieller Preis, zu 12½c

Erklärt sich bankerott.

Die irdische Habe des Stadtarztes Baldwin ist gering.

Der Stadtarzt Dr. L. Blake Baldwin reichte gestern ein Gesuch um seine Bankerotterklärung ein. Er bekennt sich zu Schulden in Höhe von $34,910 und zu einem Besitzstand von $251. Die höchste Einzelforderung an den Arzt erhebt mit $25,000 der Chinese Tschon Gah Hong, dessen Schadenersatz-Prozeß gegen Dr. Baldwin im Kreisgericht schwebt. Als seine Bestände führt Dr. Baldwin $35 baar, $28 auf der Bank, Kleider, Bücher und Möbel auf. Er ist ein Schwiegersohn von John R. Walsh.

Kampf gegen die Schwindsucht.

Der Illinoiser Staatsverband zur Verhütung der Tuberkulose ist heute Nachmittag im Gebäude der Northwestern Universität, Ecke von Dearborn und Lake Straße, zusammengetreten, um sich zu reorganisiren und den Kampf gegen die Schwindsucht mit erneutem Eifer aufzunehmen. Präsident des Verbandes war bisher Rektor J. James von der Staatsuniversität. Unter den Aerzten, die an den Bestrebungen des Verbands mit besonderem Eifer theilnehmen, befinden sich die Doktoren Wm. A. Evans, Theodor B. Sachs und George W. Webster von Chicago, J. W. Pettit von Ottawa, T. D. Hardesty von Jacksonville und George Thomas Palmer von Springfield.

— Schusterjungen. — „Nu, wie geht's, Fritze?" — „Großartig; hab's eben zum Millionär gebracht." — „Was??" — „Na ja, das Paar Stiebel, das der Meister für Kommerzienrath Meyern gemacht hat!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Brot- und Cakebäcker. Zu schreiben an J. Kleinhaus, South Haven, Mich.

Verlangt: Guter Barbier; stetiger Platz für guten Mann. 2752 W. Chicago Ave.

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturen. 315 Lee Ave., nahe Belmont und Elston Ave.

Verlangt: Bartender. Muß auch Porterarbeit verrichten und am Tisch aufwarten können. $10 die Woche, Kost und Logis. Nur Antworten mit Referenzen berücksichtigt. Adr.: D. 274 Abendpost.

Verlangt: Ein erstklassiger Porter. 314 State Str.

Verlangt: Erfahrener Presser an Buckram Hut-Facons für Damen. Edward Sanz, 298 Wabash Ave. midofrsa

Verlangt: Zwei fleißige Jungen, nicht unter 16 Jahren, für leichte Arbeit in einer Maschinenwerkstätte; $6.50 die Woche zum Anfang. John Amann, 500 Washington Boul., zwischen Clinton und Jefferson Str.

Verlangt: Junger Mann, für Porterarbeit und am Tisch aufzuwarten; stetiger Platz in einem Sommergarten. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Drei gute Einleger, an Gordon-Pressen. James McKinney & Co., 114 Sherman Str., Chicago.

Verlangt: Helfer, an Cakes; Kost, Zimmer und $5. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Faßbinder-Vormann, für Bierfässer; einer, der mit Maschinenarbeit vertraut ist; bester Lohn und dauernde Beschäftigung; nur gute, erfahrene Leute mögen vorsprechen. 184 Dearborn Str., Zimmer 18.

Verlangt: Tüchtiger Schuhmacher, sofort. 2400 Ainslie Ave. Nehmt Lincoln Ave.-Car.

Verlangt: Saloon-Porter. 43 River Str. mido

Verlangt: Erfahrener ehrlicher Saloon-Porter; muß Morgens hinter der Bar aushelfen. 2736 N. Halsted Str.

Verlangt: Wagen-Painter. Becker, 1622 Larrabee Str.

Verlangt: Selbstständiger Bäcker, an Brot und Rolls. 2629 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für Grocery. 2540 N. Halsted Str.

Verlangt: Barbier, stetig oder Samstag und Sonntag. 1608 N. Halsted Str.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 943 W. Lake Str.

Verlangt: Ein erfahrener Junge in Bäckerei. — Boysen Baking Co., Chicago Ave. und Morgan Straße.

Verlangt: Mann an Farm zu arbeiten, nahe Chicago. Muß kultiviren und gut melken können. Nachzufragen City Hotel, 16 und State Str.

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Biscuits und Cakes. 2505 Chicago Ave.

Verlangt: Selbstständiger Bauschlosser. 2132 W. Chicago Ave.

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. Fullerton Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Guter Barbier für stetige Arbeit. 1536 N. Halsted Str.

Verlangt: Porter und Freilunch-Mann; Kost und Logis. Guter Lohn. 344 Kinzie Str., nahe Orleans Str., Saloon.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für leichte Arbeit in Tapeten-Fabrik. Nachzufragen 4856 S. Halsted Straße.

Verlangt: Ein erster Klasse Rockmacher in Store zu arbeiten. A. Bahr, 1613 Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein guter Kleiderfärber. L. Dehmlow, 3908 N. Halsted Str. midosr

Verlangt: Zwei Männer, im Stall zu arbeiten und Pferde zu besorgen. S. Rauber, 1828 Winnebago Ave.

Verlangt: Junge, das Bäckergeschäft zu erlernen; $6 die Woche. Clayton's Bäckerei, 1223 N. Clark Straße.

Verlangt: Starker Junge, um das Anfertigen von Musikinstrumenten-Etuis zu erlernen. Frank Holton & Co., Gladys und Washtenaw Ave. mido

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Wurstmacher. 1741 W. Division Straße.

Verlangt: Kräftiger junger Mann für allgemeine Arbeit. Carqueville Lithographing Co., 1080 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter für Saloon und Restaurant. Geo. Mahler, 50 State Str., Basement.

Verlangt: Mann, zum Einhauen von Buchstaben in Granit und Marmor. 813 Centre Ave.

Verlangt: Laufjunge. 957 N. Ashland Ave. Eingang an Augusta Str. Goldstein.

Verlangt: Barbier, für Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag, stetig; muß englisch sprechen können. 5047 Ashland Ave.

Verlangt: Aelterer Schuhmacher; muß englisch sprechen können. 4512 Wentworth Ave.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 4500 Wentworth Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher; bringt Werkzeug mit. 4007 N. Robey Str.

Verlangt: Schneider. 1810 Irving Park Boul.

Verlangt: Mechaniker, guter Lohn. 65 E. Washington Str.

Verlangt: Barbier. 3635 N. Ashland Ave., nahe Addison.

Verlangt: Ein Blechbüchsen-Dekorateur. Adr.: T. U. 480, Abendpost.

Verlangt: Pressers und Schneider. 1578 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Porter. 549 Wells Str., Saloon.

Verlangt: Eine gute zweite Hand, an Cakes und Rolls. Hermann Rothangas, 3402 Auburn Ave.

Verlangt: Zwei Klempnergehilfen. 3716 South Halsted Str.

Verlangt: Ein Saloon-Porter. 439 State Str.

Verlangt: Barbier, stetige Arbeit das ganze Jahr; bester Lohn für den rechten Mann. Nachzufragen sofort. 1344 N. Robey Str.

Verlangt: Junge an Cakes, der die Bäckerei lernen möchte oder einer mit Erfahrung, gutes Heim. 544 Webster Ave., nahe Lincoln.

Verlangt: Stallmann um Wagen zu waschen. — Seng, 1633 Wells Str.

Verlangt: Schneider, Finishers an Männerröcken, Canvasbaister. 673 West Madison Str., Ecke Union, Empire Theater Bldg., 5. Floor. mido

Verlangt: Butchers und Wurstmacher für Iowa Packing Plant. Nachzufragen Fulton und Peoria Str., City, zwischen 2 und 4 Uhr Nachm. Donnerstag.

Verlangt: Frisch eingewanderter junger Deutsch-Ungar von 18 bis 20 Jahren, für Gartenarbeit. — Adr.: D. 267, Abendpost.

Verlangt: Tischler, Maschinisten, Blacksmiths, Treiber, Janitors, Stallarbeiter, Fabrikhilfe, Kohlengräber. Metropolitan Agency, 195 La Salle Str., Zimmer 11.

Verlangt: Junge für Milch-Geschäft, soll helfen. 215 West 59. Str., nahe Wentworth Ave. mido

Verlangt: Junge für leichte Fabrikarbeit. 602 Austin Ave.

Verlangt: Bushelmann und Presser, stetige Stellung. Engelwood Cleaners, 6343 Halsted Str.

Verlangt: Ein junger Butcher, muß Orders besorgen und im Store mithelfen. 1610 West 35. Str.

Verlangt: Erfahrener Porter. 2005 Blue Island Ave.

Verlangt: Zwei deutsche Buchbinder, dauernde Beschäftigung. E. W. Bredemeier & Co., 345 West Michigan Str. mido

Verlangt: Kellermann für Kellerarbeit, einer der zuvor in Weinkeller gearbeitet hat. Muß nüchtern sein. 178 E. Randolph Str.

Verlangt: Wächter, nüchtern, ehrlich, muß mit der Feuerung von Dampfkesseln vertraut sein. Ständiger Platz. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave. mido

Verlangt: Knaben, um das Watch Case Engraving Geschäft zu erlernen. Western Watch Case Co., 217 W. Superior Str., 3. Floor. mido

Verlangt: Porters, Bartenders, Köche, Lunchmänner, Küchen-, Saloon-, Restaurant-Hilfe, Hotel, Stalleute, Carpenters, Taglöhner, Maschinisten, Butcher, Grocery, Farm Teamsters, Holzfäller, Carriage-, Auto-Wäscher, Factory Truckers. German Agency, Z. 208—120 Randolph Str., Ecke Clark Str.

Verlangt: Mehrere junge Männer für leichte Factory-Arbeit. Neue Anlage $2 bis $3 pro Tag zum Anfang. Stetige saubere Stellungen. Erfahrung sowie Englisch nicht erforderlich. Bis Montag unter Adr.: L. 550, Abendpost.

Verlangt: Ein fleißiger Junge für ein Hardware-Geschäft. 2937 Archer Ave. mido

Verlangt: Guter Mann auf Farm in Michigan; muß gute Erfahrung haben und mit Maschinen umgehen können. $30 und Board. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends bei Wolf, 5040 Paulina Str. dimi

Verlangt: Mehrere Carving Maschinen-Arbeiter in Möbelfabrik. August Hautzke & Co., Ward Str. und Smith Avenue. dimi

Verlangt: Mehrere Schneider, Bushelmen, die feine Kleidungsstücke zu hantiren verstehen; wir offeriren Euch stetige und gut bezahlte Stellungen. Maurice L. Rothschild, State und Jackson Str. dimidofon

Verlangt: Ein guter Junge für Office-Arbeit. Gute Gelegenheit für einen strebsamen Jungen. Einer mit guten Schulkenntnissen bevorzugt. Referenzen erwünscht. Nachzufragen 329 North Clark Str. dimi

Verlangt: Presser für Nordseite Cleaning Store, solider Mann, der das Pressen von Herren- und Damenkleider auf eigene Rechnung besorgen würde. Alles Nöthige im Store. Adr.: D. 237 Abendpost. dimi

Verlangt: Bushelman. Stern Clothing Co., North Ave. und Larrabee Str. dimi

Verlangt: Schneider, kann frisch eingewandert sein, stetige Arbeit. 218 Ost 58. Str. dimido

Verlangt: Junge Männer, um ein gutes Baugeschäft zu erlernen. 4610 Erie Str. Nehmt Lake Str. Car. dimi

Verlangt: Tüchtige Schlosser oder Mechaniker finden dauernde Stellung als Montirer von Geldeinwurf Verkaufs- und Hazard-Maschinen bei der Mills Novelty Co., Green Str. und Jackson Boul. dimi

Verlangt: Erfahrener Junge, das Bäckereihandwerk zu erlernen. 6840 Ashland Ave. dimi

Verlangt: Eisenbahnarbeiter, Brücken-Carpenters und Farmarbeiter in Illinois, Wiskonsin und Minnesota; freie Fahrt. Obelius, 167 Van Buren Str. dimido

Verlangt: Wurstmacher. 1742 Larrabee Str. dimido

Verlangt: Guter deutscher Junge für leichte Arbeit in Apotheke. 5656 S. Ashland Ave. dimido

Verlangt: Bag Makers, erfahren an feinen Damen Handtaschen; stetige Arbeit. Eiseman, Kaiser & Co., 159 Franklin Str., 6. Floor. mdimi

Verlangt: Kleine Knaben für leichte Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave. 11junlwk

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House. — „The Gay Hussars.“
Garrick. — „A Man's World.“
Colonial. — „Madame Sherry.“
Lyric. — „The Lottery Man.“
Olympic. — „The Fortune Hunter.“
Crown. — „The Red Mill.“
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl.“
Kelle House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten.—Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittags.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutscher Porter; Empfehlungen. 6600 Halsted Str. modimi

Verlangt: Guter Barbier für Samstag und Sonntag, stetiger Platz. 2335 Wentworth Ave. mo—do

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 400 Fabrikarbeiter, Taglöhner, $2.50, Maschinisten, Carpenters, Stalleute, Porters, Ehespeare Central Employment, Z. 201, 171 Washington Str.

Verlangt: Erfahrene Finishers an Cloaks und Suits für Damen, Percival B. Palmer & Co., 266 Adams Str. modimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Holzschnitzer, Schweizer, sucht stetige Arbeit. A., 238 N. Ashland Ave.

Gesucht: Stellung als Stallbursche und Gärtner-Gehilfe für Privatherrschaften. Michael Boehm, 215 West 45. Str.

Gesucht: Junger, nette, nüchterner Mann sucht Stelle als Bartender und Porter. Adr.: D. 230, Abendpost. mido

Gesucht: Painter, Unionmann, sucht stetige Arbeit. 1807 Fisk Str. midofr

Gesucht: Vormann an Brot, Rolls und Biscuits sucht Stellung; beste Zeugnisse. H. H., 1844 Birchwood Ave., Chicago. Telephon: Lake View 400.

Gesucht: Frischeingewanderter junger Backsteinleger sucht Stelle, sich als solcher einzuarbeiten. Adr.: A. Weiß, 1825 Austin Ave. mido

Gesucht: Bartender und Lunchmann sucht Stelle. K. Hetzl, 1521 Mohawk Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge von 17 Jahren sucht Stelle in einer Fabrik. Anton Kalk, 4422 State Str., unten, hinten.

Gesucht: Mann sucht Stelle als Porter, jeden Tag bis 11 Uhr, oder Plätze zum Reinmachen. Keine Sonntagsarbeit. 1900 Larrabee Str.

Gesucht: Junger deutscher Maschinenarbeiter sucht Beschäftigung. 729 Rees Str. mido

Gesucht: Deutscher Mann, 30 Jahre alt, ledig, sucht stetigen Platz. Wollermann, 560 W. Lake Str.

Gesucht: Tüchtiger Wurstmacher, kann auch schlachten, sucht Stelle, Stadt oder Land. Adr.: D. 272 Abendpost.

Gesucht: Junger Bartender, kann serviren, scheut keine Arbeit, spricht deutsch und englisch, wünscht Stellung. Max Henkel, 1105 Randolph Str.

Gesucht: Schweizer, geschickter Mann, sucht irgendwelche Arbeit. Nimmt auch Hausarbeit. 238 N. Ashland Ave.

Gesucht: Dritte Hand Bäcker an Brot und Biscuits sucht Arbeit; mäßiger Lohn. 1714 Brigham Str.

Gesucht: Starker deutscher Junge sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1352 51. Str., hinten, oben.

Gesucht: Zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit. Adr.: D. 258, Abendpost.

Gesucht: Bartender und Porter, junger deutscher Mann, wünscht stetige Stellung. Adr.: D. 264, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht Stelle als Porter in Saloon. Vorzusprechen bei John Wirsz, 2341 Clybourn Ave. mido

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot und Cakes, sucht stetige Arbeit. P. Jackel, (Zimmer 6), 533 Wells Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit auf Farm bei guter deutscher Familie. E. Carle, 3423 Indiana Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Bricklayer (Maurer) spricht 3 Sprachen, sucht stetige Arbeit. Adr.: T. 587, Abendpost. mido

Gesucht: Deutscher Mann, Mitte der 50er Jahre, sucht Vertrauensposten als Nachtwächter, auch im Geschäft, kann Kaution stellen. Adr.: T. 579 Abdpost. momifr

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht Stelle an Brot und Biscuits. 4850 Süd Ashland Ave. Telephon: Yards 4920. dimi

Gesucht: Zuverlässiger erste Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Stellung, am liebsten allein zu arbeiten. Adr.: D. 235 Abendpost. dimi

Gesucht: Tüchtiger Steinschärfer sucht Stelle für Steine zusammensetzen, schärfen und ausarbeiten.— 463 N. Halsted Str. E. F. dimido

Gesucht: Deutscher älterer Mann sucht Stelle für Stall-, Haus- und Gartenarbeit. 1538 W. 12. Str., oben. dimi

Gesucht: Ein ehrlicher Mann sucht Beschäftigung als Kollektor, am liebsten in Likörgeschäft, oder einige Arbeit, spricht 5 Sprachen und ist stadtbekannt. Kann Kaution stellen. K. Doginski, 5031 Robey Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Schlosser sucht Arbeit. 2455 N. Ashland Ave. dimi

Gesucht: Junger lediger Mann, Deutscher, sucht stetige Stelle als Nachtwächter, Stallmann, Wagenwascher oder sonstige Arbeit. Adr.: L. M., 1323 West 18. Str. dimi

Gesucht: Mann sucht leichte Arbeit gegen gutes Heim und geringen Lohn. Adr.: T. 586, Abendpost. dimi

Gesucht: Erste Hand Brotbäcker sucht stetige Arbeit; drei Jahre in letzter Stellung. Frank Schmidt, 825 Milwaukee Ave. dimi

Gesucht: Zuverlässiger junger Mann, spricht englisch, deutsch, ungarisch, rumänisch, sucht passende Stellung. Adr.: T. 545, Abendpost. 9jun,1w

Gesucht: Guter Müller wünscht Stelle; guter Stem Presser; ist allerlei Arbeit bewandert. 1811 Hammond Str. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Wir können fünfzig oder mehr intelligente, arbeitsame Mädchen gebrauchen; guter Lohn; reine, leichte Arbeit; helle und heitere Arbeitsräume. Nachzufragen: G. J. McGowan, Peoria und Harrison Str.

11junix*

Verlangt: Hundert Mädchen, für Maschinenarbeit, und Handnäherinnen, in unserer Westen-Werkstätte. Hart, Schaffner & Marx, 1828 Milwaukee Ave., 1616 N. Robey Str., Wood und Blucher Str. midofr

Verlangt: Mädchen, müssen 16 Jahre alt sein. A. B. Wrisley Paper Box Co., 485 Fifth Avenue. midofr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Bäckerei; muß englisch sprechen können. 2149 W. Madison Str.

Verlangt: Eine Bäckerin in Home Bakery. Nachzufragen sofort in 406 W. 71. Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Beständige Arbeit. Adr.: D. 229 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen. 1744 — 19. Str. dimi

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonaz Braiding und Embroidering Maschinen. Chicago Braiding & Embroidering Co., 116—120 Market Str. 13junlwX

Verlangt: Erster Klasse erfahrene Kleidermacherin. 1120 N. Lincoln Str., nahe Division Str. modimi

Verlangt: Junge Mädchen für Näh- und Stickarbeit. 176 E. Madison Str., 4. Flat. Daube. modimi

Verlangt: Maschinen-Mädchen und Basters an Damen-Cloaks. 1551 Tell Place, 3. Flat. mdimi

Verlangt: Mädchen oder Frauen von 18 bis 30 Jahre alt, $6.00 zum Anfang für Unerfahrene. — Fleece, Grand Ave. und Spaulding Ave. 13jnlwX

Verlangt: Mädchen, in Candyfabrik zu arbeiten. Bunte Bros., 720 W. Monroe Str. 12jnlwX

—Artificial Flower Factory.—
Verlangt: Mädchen, erfahrene Blumenmacherinnen, sowie Lehrmädchen, Lohn während der Lehrzeit, und stetige Arbeit das ganze Jahr.
J. Kalle Co.,
113 Ost Washington Str., 4. Floor, Front. 12jnlwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für:
Domestics,
Kaffee und Thee,
Groceries,
Candies;
stetige Stellungen.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str. midofr

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für Bäckerei. Mrs. Haenslein, 2716 North Ave., nahe Fairfield Ave.

Verlangt: Mädchen von 15—18 Jahren in einer Fabrik zu arbeiten. Leichte und stetige Arbeit. Anständiger Lohn zum Erlernen. Nachzufragen 116 W. Superior Str., zwischen La Salle Ave. und Clark Straße. 15junlwX

Verlangt: Ein erfahrenes starkes Mädchen in einer Bäckerei. Muß englisch sprechen können. Vorzusprechen 2136 N. 41. Court, zwischen 5 und 8 Uhr Abends.

Verlangt: Erfahrene Presserinnen, für Damen-Waschkleider und -Waists. Nachzufragen auf dem 10. Floor, 11 Madison Str.
Marshall Field & Company, Retail. dimidofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, kleine Familie. Nachzufragen 2331 Racine Ave.

Verlangt: Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Lohn $5. 1924 Patterson Ave., nahe Robey Str. mido

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, das etwas englisch sprechen kann, für allgemeine Hausarbeit und im Store zu helfen; muß gute Empfehlungen haben. 809 S. Kedzie Ave., Store.

Verlangt: Eine erfahrene Businesslunch-Köchin in Saloon. 184 E. Madison Str.

Verlangt: Waschfrau für zwei Tage in der Woche. 4012 Jackson Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 5428 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Vormittags in 3129 South Park Ave., 1. Flat. mi—sa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. Nachzufragen im Store, 4463 Evanston Ave., nahe Sunnyside Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das vollkommen zuverlässig ist in Hausarbeit, in kleiner Familie; guter Lohn und guter Platz; mit oder ohne Wäsche. 5349 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 4 Erwachsenen. Guter Lohn.— 1403 Pratt Ave., Rogers Park.

Verlangt: Lutherische Haushälterin, bei Wittwer mit Kindern. 3121 South 40. Court, T. B.

Verlangt: Eine „Short Order“-Köchin. L. Hoerdt, 2558 Belmont Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apartment, östlich. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 804 West 12. Str.

Verlangt: Zwei gute Mädchen, für Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn. 4911 Vincennes Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4048 Avers Ave., zwischen Elston Ave. und Irving Park Boul. Telephon: Irving Park 3843.

Verlangt: Gute Frau, gute Köchin und Haushälterin; 4-Zimmer Flat; keine Wäsche; eine Dame; gute Empfehlungen; muß zu Hause schlafen. 1245 Milwaukee Ave., Zahnarzt.

Verlangt: Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit; junges Mädchen vorgezogen. Vorzusprechen. 1421 N. Artesian Ave.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. L. Meyers, 4442 Prairie Ave. midofr

Verlangt: Hausmann in Privathaus. 2142 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 533 Rush Str., zwischen Indiana und Ohio, nahe State Str.

Verlangt: Gute Waschfrau. 431 Wells Str.

Verlangt: Erfahrene Köchin für Saloon. 501 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, das kochen kann. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Sofort, kräftige reinliche Frau findet stetige lohnende Beschäftigung in der Potato Chip Factory 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk. mido

Verlangt: Aelteres Mädchen für Hausarbeit. — 2453 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie von 3. Nachzufragen Donnerstag. Erickson, 3554 Southport Ave.

Verlangt: Tüchtige Köchin in feiner und echt bürgerlicher deutscher Küche erfahren. Lohn $8 die Woche, in Privathaus. Frau Baackes, 4932 Lake Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Vormittags nachfragen. 611 Fullerton Ave. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. W. Steif, 2047 Evergreen Ave., nahe Hoyne. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $6 die Woche. Mrs. Friedman Employment Agency, 1525 W. 12. Str., nahe Ashland Ave., Tel. Canal 2723. mido

Verlangt: Eine Frau, die gut waschen und bügeln kann, für jeden Dienstag und Freitag. 677 Roscoe Str.

Verlangt: Eine gute Köchin. 745 Milwaukee Ave., Merchants Hotel.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5. Keine Wäsche. 4746 N. Paulina Str.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Nachzufragen sofort. — 516 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 1450 Cleveland Ave. dimi

Verlangt: Tüchtige Mädchen, in Hausarbeit und Kochen erfahren, $5 bis $8; von den Mädchen absolut keine Bezahlung; die reiche Frau und nicht die arme Arbeitsuchende hat die Kosten zu tragen. F. Hildebrandt's Employment Office, 2242 Burling Straße. 9mai,momi*

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Zimmer und guter Lohn. 2715 Logan Blvd. modimi

Verlangt: Mädchen und Köchinnen. Frisch eingewanderte sofort plazirt. Beste Löhne. Vermittlungs-Büro, Mrs. Leskowitch, 1624 S. Halsted Straße. Phone Canal 3674. 16mai,modimi,1m

Verlangt: Köchin. Buda Club, Harvey, Ill.

Verlangt: Kindermädchen für ein Jahr altes Kind, muß englisch sprechen. W. B. Crane, 4338 Michigan Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kann ungarisch sein. 1810 Grand Ave. mido

Verlangt: Eine gute ordentliche Frau für Hausarbeit, kein Kochen. 2104 W. Taylor Str., M. Brilleant. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Mrs. J. S. Hoffman, 648 East 50. Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5202 Kenmore Ave., Ecke Foster Ave., 1. Flat. di—son

Verlangt: Ein junges Kindermädchen; deutsches vorgezogen. 5202 Kenmore Ave., Ecke Foster Ave., 1. Flat. di—son

Verlangt: Köchin für Restaurant. Vorzusprechen 1004 N. Clark Str., 3. Floor, Durschnabel. dimido

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; keine Wäsche. 4228 Sheridan Road, nahe Buena Avenue. dimido

Verlangt: Zweites Mädchen. 4339 Grand Blvd. di—fr

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim; muß englisch sprechen.— 4624 S. Ashland Ave. dimi

Verlangt: Protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß willens sein über den Sommer aufs Land zu gehen. 223 Ost 30. Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4428 Prairie Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß reinlich und gute Köchin sein; kleine Familie. 631 Sheridan Road, nahe Evanston Ave., 2. Flat. Telephon: Lake View 3431. dmi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 633 Fullerton Ave. dimi

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit; gute Stelle; keine Wäsche. 245 West 60. Str., nahe Wentworth Ave. dimi

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit. 5624 Ashland Ave. 9jun,1w

Verlangt: Erfahrene Businesslunch-Köchin für Saloon. 3859 Ogden Ave. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Wilmette. Muß englisch sprechen. — Nachzufragen: 160 Fifth Ave., zwischen 1 und 2 Nachmittags.

Verlangt: Mädchen für Küche; $6. Kost und Zimmer; Waitreß, nur für Sonntag. Cafe Brauer, 1950 North Clark Str.

Verlangt: Aeltere Frau, bei einem zweijährigen Kind. Mrs. Frank Rebbe. 481 Wells Str.

Verlangt: Eine österreichisch-ungarische Frau, als zweite Köchin; keine Sonntag-Arbeit. Nachzufragen: 42 Randolph Str.

Verlangt: Gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $6.00. 6518 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 5011 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4242 N. Hermitage Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; kleine Familie; $5.00. 540 East 44. Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 4608 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Alleinstehende Frau, für Hausarbeit; $5; gutes Heim; englisch nicht erforderlich. 5844 West Superior Str., Austin.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. 2629 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsche Frau, die sehr gut waschen und reinmachen kann; Familie von Drei; kleines Flat. C. Sierks, 654 West North Ave., bei der Fish Furniture Co.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 6702 Halsted Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 4415 Prairie Ave., Flat 1. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen, bei Hausarbeit mitzuhelfen. 2704 Rhine Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. Frisch eingewandertes vorgezogen. 958 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 5157 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim und guter Lohn — kommt Mittwoch und Donnerstag. 4824 St. Louis Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. Amsterdam, 1721 W. Division Straße. mido

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Geschirrwaschen; guter Lohn. Cafe, 1807 Indiana Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle, bessere Kinder zu beaufsichtigen und bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 1635 Orchard Str.

Gesucht: Junge Frau, mit dreijährigem Knaben, sucht Arbeit von 8 bis 5 Uhr Nachm. J. F., 1003 Center Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen. 2510 Southport Ave.

Gesucht: Anständige deutsche Dame, in den besten Jahren, wünscht leichte Anstellung, Sommer-Resort, bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten: 934 Center Str., Apotheke.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1622 Burling Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 319 Eugenie Str.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Versteht auch etwas vom Kochen. Bitte persönlich vorzusprechen. 411 Wisconsin Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in oder außer dem Hause. 1734 Clybourn Ave., unten.

Gesucht: Eine erster Klasse deutsche Köchin sucht Stelle in Privatfamilie. 2543 Lowe Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht stetigen Platz für leichte Hausarbeit. 1723 21. Str.

Gesucht: Anständige ältere deutsche Frau wünscht älterem Herrn den Haushalt zu führen. Näheres in 5349 Windsor Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 5123 Laflin Str.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 1352 51. Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 1428 50. Str., vorne, unten.

Gesucht: Frau wünscht Stelle für Hausarbeit, bessere Privatfamilie; sieht mehr auf gutes Heim, als hohen Lohn. 228 West 46. Str., unten.

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau, in mittleren Jahren, wünscht Stelle, Wöchnerinnen aufzuwarten, für Hausarbeit oder als Krankenwärterin; Empfehlungen. 1842 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1235 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Ein Mädchen, 15 Jahre, sucht Stelle für leichte Hausarbeit; spricht englisch. 714 Rees Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen. 557 Vedder Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit oder in Restaurant; zu Hause schlafen. 1236 Penn Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen. 1221 Otis Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 452 N. Lincoln Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze oder irgendwelche Arbeit. A. Mika, 1720 Hudson Ave., Flat 1.

Gesucht: Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. — Vorzusprechen 1411 N. Park Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze in und außer dem Hause. 1528 Hudson Ave., hinten, 1. Floor.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für einfaches Nähen, stetige Arbeit. Adr.: D. 282, Abendpost.

Gesucht: Perfekte Wiener Damenschneiderin mit langjähriger Erfahrung, nimmt Arbeit an in dem Hause, beste Referenzen. R. S., 1502 N. Campbell Ave. Phone: Humboldt 7804. midofr

Gesucht: Gut gebildete, wohlerzogene junge Frau, Deutsch-Amerikanerin, mit 2-jährigem Knaben, wünscht Stelle als Haushälterin bei Junggeselle oder Wittwer mit einem Kind; keine Wäsche. Anzufragen Mittwoch Abend zwischen 7 und 9 Uhr, 1120 Wolfram Str., östlich von Diversey. dimi

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 6325 Sangamon Str., Flat 1. modimi

Gesucht: Junge Frau möchte Stelle als deutsche Köchin in Klub- oder Privathaus. 1627 N. Ashland Ave. Mrs. A. Kujawski. 14jnlwX

Gesucht: Junge Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. Kerkesz, 1060 W. 15. Str. dimi

Gesucht: Junges deutsches Mädchen möchte auf 1 oder 2 Kinder aufpassen in besserer Familie, wenn möglich zuhause schlafen. Anna Krisbin, 1627 Nord Ashland Avenue. 14jnlwX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank“ aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..............................
Auf Sicherheit von..............................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.,
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
29 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel, Rugs, Oefen, Gardinen usw. könnt Ihr am besten, billigsten und leichtesten kaufen bei

——— Fish's ———

Da hier nur die dauerhaften und zuverlässigen Sorten verkauft werden und zwar zu den allerniedrigsten Preisen und auf leichte Abzahlungen, wie hier gezeigt wird.

Große Sorte Eisschränke für $9.85. — $1 baar und $1 monatlich.
Echte Royal Leder-Couches für $11.75. — $1.75 baar und $1 monatlich.
Tapestry Brussels Rugs 9x12 Fuß, $18.85. — $1.85 baar und $1.25 monatlich.
Messing-Betten, 2-zöllige Pfosten, $14.95. — $2.95 baar und $1.25 monatlich.
Eleganter, massiv eichener Dresser, $12.85. — $1.85 baar und $1 monatlich.
3-Stück Mahagoni-Gestell Parlor-Suits, mit seidenem Velour überzogen, $23.85. — $3.85 baar und $1.75 monatlich.
Zusammenlegbare Go-Carts, Gummireifen, $5.75.— $1.00 baar und $1.75 monatlich.
Massiv eichene Royal Ausziehtische, $12.50. — $1.50 baar und $1.00 monatlich.

Frei! Extra Frei!
Frei! Fish's Stamps Frei!
Mit jedem Einkauf zu $10 — 200 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $25 — 500 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $50 — 1000 Fish's Stamps.

L. Fish Furniture Company,

Chicago's beliebteste Hausausstatter,
654-656 W. North Ave. 3036-3038 Lincoln Ave.
1906-1908 Wabash Ave. 1901-1911 State Str.
3009-3011 State Straße.
Alle Läden sind Abends geöffnet. 3jn*X

Verkaufe Davenport, kunstvoller Satin-Damask-Ueberzug; Bargain. 4849 Madison Ave. midofr

Zu verkaufen: Möbel, drei-Zimmer Einrichtung, und ein Cabinetmaker-Schrank, sofort. 1338 West 50. Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Feines Leder-Sopha, billig. 545 Garfield Ave.

Drei Zimmer Hauseinrichtung und ein Phonograph zu verkaufen, billig wegen Abreise. 1955 N. Halsted Str., Front-Flat, unten. dimi

Zu verkaufen: Haushaltgegenstände, fast neu. Guter Bargain. 2205 Cleveland Ave., 3. Floor. di—sa

Zu verkaufen: Sofort, vollständige 4-Zimmer-Einrichtung. Putz, 1548 Larrabee Str. dimido

Zu verkaufen: Möbel einer 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor Suit, Piano, türkischer Schaukelstuhl, Buffet, Dresser und Chiffonier, Bett usw.; sofort zum Schleuderpreise. 717 Belmont Ave., östlich von Halsted Str. 11junlwX

Zu verkaufen: Elegante Möbel von 7-Zimmer Flat, fast neu, $100; Parlor-Set, $33, $65 Rugs für $20; $40 Nähmaschine für $8; Leder-Couch, Schaukelstühle, Tische, Stühle, Bilder, Gardinen, Bett, Spiegel, $40 Guitarre für $8. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 11jnlwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Storage-Verkauf: 4 Pianos, müssen sofort verkauft werden, $20, $85, $100, für $125. Emerson, Bradford, Lyon & Healy und Fisher Pianos, alle in gutem Zustand. 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave., Dept. S. jn11,1wX

$45 kaufen $600 Piano, Baar oder Kost. 1956 Larabee Str. 11junlwX

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., 1. Flat, nahe Wicker Park. 11jnlwX

Nur $25 für ein $400 Square und $40 für ein importirtes Upright Piano, bei Groß, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 7jn,1m,X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Junge und alte Hühner, Inkubator, Brooder und Knochenmühle. 2138 Barry Ave.

Zu verkaufen: Gutes leichtes Pferd billig. 2438 N. Marshfield Ave.

Pferde auszuleihen für irgend einen Zweck. Tag oder Woche. 1256 N. Paulina Str., Max Tauber. 11junlmX

Muß verkaufen: 100 Pferde und Stuten im Gewicht von 900 bis 1800 Pfund; Preise von $50 bis $300. 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 4jnlmX

Pferde zu verkaufen, garantirt. 331 S. Peoria Str. 1jn,1mX*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Laden-Einrichtungen.

Wenn Ihr eine billige und gute Laden-Einrichtung haben wollt und anständig und ehrlich bedient sein wollt, kommt zu der Gutmann Store Fixture Company.

Wir haben die größte Auswahl in neuen und gebrauchten Laden-Einrichtungen in der Stadt. Wir haben über 50,000 Quadratfuß gefüllt mit Fixtures jeder Art. Wir verkaufen für Baar oder auf Abzahlungen. Abliefern und Aufsetzen frei.
Gutmann Store Fixture Co.,
389 Wabash Avenue.
Tel. Harrison 4931 und Harrison 3364 1junlm*X

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht: unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10ap*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäft bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Ernst M. Woll, deutscher Advokat. Gründlicher Rath frei. 184 LaSalle Straße, Zimmer 304. 1jnlmX

Deutsches Notariats- u. Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jnlmX

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 2junlmX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klotz & Co., Schiller Bldg., oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1fb,mifrmo*

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer. Nach Grand Haven und Muskegon $1.50, nach Grand Rapids $2.00, täglich 7:45 Abends; nach White Lake $1.75, 7:45 Freitag und Samstag Abends; nach Milwaukee und Racine $1.00, täglich 8:15 Abends; nach Escanaba und allen Green Bay Landungsplätzen 8:00 Montag Abends. Docks: Fuß der Michigan Ave. Stadt Ticket-Office: 101 Adams Str. Phone: Randolph 4076. 14jn*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Fünf helle Zimmer, Gas und Bad. 1858 Howe Str., nahe North Ave.

Zu vermiethen: 4 schöne helle Zimmer. 1557 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave., hinten.

Zu vermiethen: Schöner großer Store mit fünf Wohnzimmern, alles neu eingerichtet, an Webster Ave., sogleich. Näheres beim Eigenthümer, 715 Ost North Ave., Fischer. midofr

Zu vermiethen: Store, guter Platz für Grocery, Dry Goods, Gents Furnishing oder Schuh Store. 3623 W. North Ave. midofr

Zu vermiethen: Billig, 4 Zimmer Flat, beste Car-Verbindung, auf der Nordseite. Nachzufragen bei Dr. Schwimmer, 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str. mifrsa

Zu vermiethen: 3 Zimmer Basement-Wohnung, gut eingerichtet, für deutsches Ehepaar ohne Kinder. Billig. 3213 Seminary Ave., 2. Flat. mido

Zu vermiethen: 5 Zimmer Wohnung mit Bad, $12. 4649 Washtenaw Ave. momi

Zu vermiethen: Zwei 6 Zimmer Wohnungen, Closet im Haus, alles hell, werden nächste Woche erst leer, $12 Miethe, an State Str., nahe 41. Str., will neu tapezieren. Eigenthümer, 2448 Wentworth Avenue. Telephon: Calumet 3966. 9jn*X

Zu vermiethen: Auf fünf oder mehr Jahre, die folgende Gebäude, geeignet für Manufakturzwecke:
Nordseite der W. Polk Str., zwischen S. Halsted und Desplaines Str., dreistöckiges Brickgebäude, etwa 18,000 Quadratfuß Rauminhalt;
Südwestecke Wabash Ave. und 26. Str., vierstöckiges Brickgebäude, etwa 50,000 Quadratfuß Rauminhalt.
Anzufragen bei L. E. Larson, Sekretär der Schulbehörde. Telephon: Central 3981. 6jn2wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein Herr findet ein freundliches Zimmer, bei Wittwe. 514 East 28. Str. mido

Junge deutsch-amerikanische Frau wünscht Boarders. 1543 Clybourn Ave., hinten.

Zu vermiethen: Freundliches reines Zimmer, sowie 2 Zimmer für leichte Haushaltung. 726 Rees Str. mido

Zu vermiethen: Zimmer, mit Kost, an zwei Herren, bei kinderlosem Ehepaar; nahe Hochbahn und Straßenbahn. 4531 Lincoln Ave., Flat 2.

Deutsche Frau sucht Roomers und Boarders. 607 Vedder Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1449 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer an Mann mittleren Alters, nahe Lincoln Park. 2109 Lincoln Ave., Hein.

Zu vermiethen: Möblirtes großes Zimmer und Küche für Ehepaar. 2440 Lincoln Ave.

Verlangt: Roomer, Boarder oder Haushaltung, an North Avenue. 1612 Cleveland Ave., 2. Flat. 14junlwX

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer für leichten Haushalt, Bad und Phone. 2140 Dayton Str. dimi

Zu vermiethen: Nettes, helles Zimmer an Herrn, schöne Lage und gute Fahrgelegenheit. 730 Barry Ave., nahe Clark Str., 2. Flat. dimido

Zimmer, $1.25 bis $2.00 wöchentlich. 185 Washington Str. nahe Fifth Ave., 2. Flat. 9jnlwX

Ein schöner Platz mit Schattenbäumen für Resorters, deutsche Küche, frische Eier und Milch, $1 den Tag, auf der Island Farm, nahe Monis Park. John Lammlin, South Haven, Mich. 3jun2wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Zimmer nahe North Ave. und Halsted Str., ruhige Lage, womöglich mit Bad. Offerten erbeten unter D. 262 Abendpost.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch! Ein guter Handwerker, in den 40er Jahren, sucht auf diese Weise die Bekanntschaft eines älteren Mädchen oder Wittwe zwecks Heirath zu machen. Bitte um volle Beschreibung im ersten Brief. Adr.: D. 270, Abendpost.

Heirathsgesuch: Mann mittleren Alters, in guten Vermögensverhältnissen, wünscht Bekanntschaft eines älteren anständigen Mädchens oder Wittwe, am liebsten, wo er Store tenden kann. Bitte um Angabe näherer Verhältnisse und Alter wenn angenehm. Keine Agenten. Adr.: D. 268, Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gehe nach Washington, verkaufe meine garantirte erste Hypothek $2200, Zinsen 5½%, Sicherheit 2 Häuser. Näheres Eigenthümer 2616 Orchard Str., oben, oder Josetti, 2411 Lincoln Ave. mi—sa

Zu verkaufen: Sichere Gold-Mortgage......$ 5000 5%, 5 Jahre, Garantie-Policy, Sicherheit $14,000 Goldmortgage, $1100 5½%, 3 Jahre, Sicherh. $3000 Mortgage, $250, 6%, 5 Jahre, Sicherheit $1000 Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina u. Lincoln Ave. mido

Zu leihen gesucht: Von Privatmann $5000 für erste 5% Hypothek. Garantie-Policy. Sicherheit $14,000. Adr.: D. 228, Abendpost. mido

Zu leihen gesucht: $4000 auf Erste Hypothek, doppelte Sicherheit, 5 Proz., keine Kommission. Adr.: T. 578 Abendpost. dimi

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jnlmX

Zu verkaufen: Folgende erste 6% Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum:
$500, $1300, $1500, $2500, $3000, $4000, $4500, $5000.
——— Alle Papiere garantirt. ———
Geld zu den besten Bedingungen zu verleihen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 19mai*X

Zweite Hypotheken-Darlehen — Miethe discounted — Grundeigenthum-Kontrakte gekauft. Zimmer 1420 — 79 Dearborn Str. 18mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Painter und Paperhanger Morris Bitz steht fest und treu 2517 Fullerton Ave., und übernimmt alle ins Fach einschlagenden Arbeiten preismäßig unter Garantie. Tel. Humboldt 6939. 15junlwX

Wilhem Reinecke. Ich habe gehört, daß Du in Chicago bist und möchte wissen, wo Du Dich aufhältst. Möchte persönlich mit Dir sprechen. Hertha Reinecke, 2720 N. Marshfield Ave.

Gut gemachte Window Shades (Rouleaux) auf Bestellung gemacht; best. Tuch; niedrigste Preise. Rouleaux gereinigt, wie neu aufgefrischt. Art Window Shade Company, neue Nr.: 2411 N. Halsted St., nahe Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 3468. 1junmisonlm

**Umzugs - Ausverkauf.
Alle garnirten Muster - Hüte, werth bis zu 10.00, für $2.98.
Wm. Schaepke, 80 Wabash Ave., 5. Floor.** sonmomi

Anstreichen, Tapeziren, Calsominen gut und billig ausgeführt. Schreibt Postkarte. Painter, 411 Sullivan Straße. dosamomi

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Notar-Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jnlmX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery und Butchershop zusammen, Butcher-Abtheilung ist zu vermiethen oder zu verkaufen. 1542 West 51. Str.

Zu verkaufen: Restaurant, an Lake, nahe Halsted Str., für $300; $150 baar und Rest auf Zeit; $150—$200 Einnahme jede Nacht; wegen Krankheit des Eigenthümers. Nachzufragen: 731 West Lake Str., 2. Flat, Hotel-Office.

Eine der schönsten Transfer-Ecken auf der Westseite ist hohen Alters wegen billig zu verkaufen. Adr.: D. 263, Abendpost. mido

Saloonkeepers, Achtung! Ein gutgehender Saloon ist anderer Geschäfte wegen augenblicklich zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei S. Andrezak, 2519 Elston Ave. mido

$295 kaufen Delikatessen-, leichten Grocery-, Candy-Store, werth $600; gutes Auskommen garantirt; zwei Wohnzimmer mit dem Laden; niedrige Miethe. 733 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Bester Meatmarket, billig. Nachzufragen 1871 Sheffield Ave. 15junlwX

Habe zu verkaufen: 33 Saloons, von $800 bis $6000; 10 Delikatessen-Stores, 10 Groceries, mit und ohne Fleischerladen, von $500 bis $2000; 6 Bäckereien, von $600 bis $2100; Roominghaus, 27 Zimmer, elegant; gute Milchrouten. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Billig, Meatmarket und Grocery. 9541 Commercial Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Abreise; keine Agenten. Adr.: T. U. 26, Abendpost.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, Delikatessen- und Grocery-Store; $75 Cash Register, $100 Waage, $125 Eisschrank usw.; flottes Geschäft; gut für Deutsche; Preis nur $600, werth $1000. Nachzufragen: 704 Dearborn Ave. mido

Zu verkaufen: Billig, Roominghaus, doppelt oder einfach, 11 — 22 Zimmer. 533 Rush Str.

Zu verkaufen: Eine der besten Storetrade-Bäckereien, Nordwestseite, mit zweistöckigem Brickhaus, alles modern eingerichtet, über $400 Einnahme die Woche, Preis $8000. Adr.: D. 269, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon auf der Nordseite. Unter günstigen Bedingungen. Gute deutsche Nachbarschaft. Etwas für junge Leute. — 3233 Southport Ave., Ecke Melrose. misa

Zu verkaufen: Bäckerei wegen Krankheit. 658 W. 35. Straße. midofrsa

Zu verkaufen: Candy Store mit Eigenthum. 6547 May Str. midosa

Zu verkaufen: Saloon, gute Nachbarschaft für Deutschen oder Ungarn. 1547 Cleveland Ave., nahe North Ave.

Zu verkaufen: In aufwachsender Vorstadt, kleines Hotel und Bar, vollständig eingerichtet, eigene Lease, Licenz für ein Jahr bezahlt. Bargain. Adr.: T. 542, Abendpost.

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, nahe beschäftigter Umsteige-Ecke, $200. Vorzusprechen vor 9 Uhr morgens oder nach 4 Uhr Nachmittags. 3107 S. Halsted Straße.

Zu verkaufen. Delikatessen- und Fisch-Store. 2155 Milwaukee Ave. 14jun,1wX

Zu verkaufen: Billig, Candy, Zigarren, Schulmaterialien. 1908 Belmont Ave. dimi

Muß verkaufen: Thee- und Kaffee-Store zum Spottpreise; muß die Stadt verlassen; Nordwestseite. Adr.: T. 574 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Gutes kleines Restaurant, muß wegen Familienangelegenheiten nach Europa reisen. Billig wenn baar bezahlt. 2316 Cottage Grove Ave. 12jnlwX

Zu verkaufen: Leichter Grocery-, Candy- und Oabal-Laden, billig wegen Krankheit. 1740 N. Western Avenue. dimi

Zu verkaufen: Guter Grocery-Store— wöchentliche Einnahme $210—$225; Verkaufsgrund: habe zwei Geschäfte. Auskunft ertheilt Mr. Harbis, 728—732 W. Randolph Str. Großfield & Roe, Wholesale Grocery. dimido

Zu verkaufen: In guter Gegend, wo Fremde verkehren, Eck-Hotel nahe zwei Eisenbahnstationen, 26 Zimmer, ein Floor, Miethe $50, Reingewinn $170 den Monat. 123 Harrison Str., Ecke Clark. 12jnlwX

Wir verkaufen Euer Geschäft, Eigenthum, Pachtvertrag, Waarenlager oder Patent für Baar; beste Bedienung. H. P. Addison, 115 Dearborn Str. 9jn*X

—— Deutsche Zeitung zu verkaufen. ——
Eine gute deutsche Zeitung ist preiswerth zu verkaufen. Gute Gelegenheit für einen tüchtigen Journalisten. Näheres zu erfragen unter D. 209 Abendpost. 24mai,,X,1mo

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Tüchtiger Geschäftstheilhaber mit $2000 zur Einrichtung einer Brotfabrik gesucht. Geldanlage sicher, Verfahren patentirt. Keine Konkurrenz. Näheres schriftl. Chas. Van Voor, 2439 Prairie Av. mido

Partner. Aelterer lediger Bäcker mit etwas Geld, Bäckerei zu übernehmen. Näheres: D 273 Abendpost.

Theilhaber gesucht mit einigen hundert Dollars für Etablirung eines durchaus soliden Geschäfts. Geld sichergestellt. Offerten unter Adr.: D. 234 Abendpost. dimi

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Masseur und Naturheilkundiger, diplomirt in Berlin, sucht Patienten in ihren Wohnungen zu behandeln. Ruppel, 2025 Roscoe Str., Phone Lake View 4498. mifrso

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Cirkel im Englischen für alle eingewanderten Damen u. Herren beginnen jetzt. Voller 3 Monatskursus $5. Stellungen auf Wunsch frei gesichert durch German-American Beneficial Union. Näheres Illinois College Gebäude, (gegründet 1889). 715 North Ave., nahe Halsted Str. midofrson

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Leichte, schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Kochnke. 8jn,misaso,1m

Deutsche Automobil - Fachschule, Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Csermendy, 3648 N. Halsted Straße. 8mzdimisaso*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 6 Flats Brickgebäude, Dampfheizung, mit Store, nur $10,500; Miethe $1450, ist an Lincoln Avenue gelegen.
Ein 2-Flats Brickgebäude, 7 und 8 Zimmer Flat, an Lincoln Ave., nur $5500.
Ein 3-Flats Framegebäude, mit Store und 4 Zimmer Flats und zwei 6-Zimmer Flats, neu und modern, nur $7000; ich nehme eine Lot in Tausch.
Ein 2-Flats Haus, neu und modern, 6 Zimmer Flats, Brick-Basement, nur $4500 und nehme Lot in Tausch.
Ein 3-Flats Framehaus, neu und modern, nur $3200.
Eine Cottage mit 2 Lotten, nur $2800. — Das sind Bargains.
W. Metzger, 2750 Nord Ashland Ave. momisa

—Addison Str., nahe Hochbahnstation—
Fast neues 3-stöckiges Brick Flathaus, 3—6 Zimmer Flats, Oak Finish, Open Nickel Plumbing, Furnace und Ofenheizung und Lot 40 bei 125. Preis $10,000. Nehme 2-stöckiges Haus in Tausch. Arthur Josetti, 657 North Ave. samomi

Zu verkaufen: Neue Subdivision, bequem zur Ravenswood Hochbahnlinie, 50 Fuß Lotten; alle Straßenverbesserungen frei; $800 und aufwärts; $50 Baar, $10 den Monat; leihe Geld oder baue; Subdivision Offices: Ecke Byron und Leavitt Str. und Addison u. Leavitt Str. Zelosky, 1905 Belmont Ave. momifr

3616 Bosworth Ave., ist modernes 3-stöckiges drei 5-Zimmer Brickgebäude billig zu verkaufen. — August Torpe, 820 North Ave. 13jnlwX

Zu verkaufen: Verschiedene gute North Ave. Geschäftshäuser zu Preisen von $8000 bis $2000. — August Torpe, 820 North Ave. 13jnlwX

Zwangsverkauf! Modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, Belmont Ave, nahe Perry Str., $3900. — August Torpe, 820 North Ave. modimi

Wegen Krankheit muß moderne 7-Zimmer Residenz an 2648 Seminary Ave. verkauft werden, $3800. August Torpe, 820 North Ave. 13jnlwX

Zu verkaufen: Ein neues zweistöckiges 4-Zimmer Flatgebäude, blos $350 Anzahlung, Rest gleich Miethe. Peter Schmitz, Eigenthümer, 2150 Irving Park Boulevard. 13jnlwX

Zu verkaufen: Ein zwei-Flat Haus; 1. Flat 5 Zimmer, 2. Flat 3 Zimmer; Bad, hohes Basement, Garten mit Bäumen und Weinranken. 1743 Fletcher Str. 9jun,1wX

Zu verkaufen: Feines 2-Flat Framegebäude, jedes 6 Zimmer und Bad, Miethe $480 jährlich, nehme jedwede annehmbare Offerte; Preis $4500, an Oakdale Ave., ein Block zur Hochbahnstation. Seht dies, macht Offerte, sehr schöne Nachbarschaft.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
Telephon: Lake View 1206. fsmt

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu vertauschen: Ein $14,000 zweistöck. Brick-, Store- und 5-Flat Gebäude, an feiner Eck-Lot; für irgend ein Geschäft geeignet; im besten Theile auf der Nordseite; Ofenheizung. Näheres bei John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. mido

Zu verkaufen: Kurze Strecke vom Lincoln Park, starkgebautes Framehaus mit 2—6 Zimmer Wohnungen mit Badezimmer, hoher Attic und breite Lot, von $4200 auf $3800 herabgesetzt. Muß verkaufen. Macht Offerte.
—Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.— mifr

Zu verkaufen: Fast neues Brickhaus, nahe Lincoln Ave. Cars und Lincoln Park. Hypothek $4000. Nimmt $2350 für seinen Antheil.
—Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.— mido

Bargain! Gut gebautes dreistöckig. und Steinbasement-Brickgebäude, drei 6- und eine 4-Zimmer-Wohnung; Badezimmer u. s. w.; Miethe $924; nahe Clark Str.-Hochbahnstation; nur $8000.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— mi—sa

Mit Anzahlung von $1500 verkaufe Gebäude, Brick Basement, drei 5 Zimmer Flats, Badezimmer; Miethe $600; nur $4250. Nahe Ashland Ave. und Clark Str.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— mi—sa

Zu verkaufen: Beste Bargains, welche je auf der Nordseite offerirt wurden, Lot 75 bei 162, 2stöckiges Framehaus, 2 Flats, Obstbäume und Sträucher, Hühner und Enten; nur $4400, werth $5500; Hermitage, nahe Glenlake Ave. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: An Melrose Str., nahe Southport Ave., zweistöck. Framehaus, Toilet, Gas usw., billig; muß verkauft werden; nur $2250; Bedingungen nach Wunsch.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. mifr

$2000 Baar kaufen modernes 3—6 Zimmer Brickgebäude, offene neue Wasserleitung, Miethe $696; Werth $7000, Pr. $6700. F. Ruedel, 602 North Ave. 15junlwX

Muß und will verkaufen: Zwei-Flat Framehaus, zwei 4-Zimmer Flats; Offerte. 2828 Lincoln Ave. di—sa

Zu verkaufen: Modernes Gebäude, zwei 6-Zimmer Flats, 2633 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave. gelegen, Preis $4400. August Torpe, 820 North Avenue. 14junlwX

Zu verkaufen: Modernes Brickgebäude mit drei 6- und drei 4-Zimmer Wohnungen, nebst Cottage hinten, nahe Burling Str. und North Ave. August Torpe, 820 North Ave. 14junlwX

Zu verkaufen: Nahe Grace und Clark Straße, neues 3stöckiges Brickgebäude, drei 6-Zimmer Flats, Furnace und Ofenheizung, Lot 30 bei 125, Preis $8900. Torpe, 820 North Ave. dimifrsa

Zu verkaufen: An Orchard Str., modernes Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Lot 30 bei 125, Preis $4500. August Torpe, 820 North Avenue. dimido

Zu verkaufen: Moderne 8-Zimmer Cottage, $3200, 2445 N. Halsted Str. gelegen. August Torpe, 820 North Ave. 14jun,1wX

Zu verkaufen: Gutes Brickgebäude mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, $4800. Burling, nahe Center Straße. August Torpe, 820 North Ave. 14junlwX

An Nord Robey Straße nahe Lincoln Ave. ist modernes drei 6-Zimmer Brickgebäude mit Lot 30x125 zu verkaufen; Preis $8900. momifr
August Torpe, 820 North Avenue.

Ridge, nahe Evanston Ave., neues 2-stöckig. Brickhaus mit allen modernen Einrichtungen, 5 und 6 Zimmer Flats, Oak Finish, Furnace Heizung, Lot 30 bei 122, Preis $6550, Mortgage $3600. Arthur Josetti, 657 North Ave. samomi

Zu verkaufen: Fremont Str., nahe Center, 2-stöck. Gebäude, 3 moderne Flats, Basement und Barn. Miethe $576. Preis nur $4200.
—— Arthur Josetti, 657 North Ave. —— samomi

Nordwestseite.

Zu verkaufen: An Elston Ave., schöne 7 Zimmer Cottage mit Bad etc., 8 Fuß Brick Basement, Furnace Heizung. Preis $2750. Wegen Abreise von der Stadt, ist $3200 werth.
—Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.— mifr

Zu verkaufen: Nur $200 Baar, Rest monatlich, kaufen Brick Cottage, 1125 N. Spaulding Ave., 1 Block westl. vom Humboldt Park und gerade südl. von Division Str. Haus enthält sechs große Zimmer und Bad, großes Attic und Basement, feine Lot, 30 bei 132 Fuß. Muß verkaufen. Ein wirklicher Bargain. Offen zur Besichtigung. Nehmt Chicago Ave. Car und transferirt nach Grand Ave. oder Grand Ave. Car direkt bis Spaulding Ave., geht einen Block nördlich. midofrsa

Zu verkaufen: Brickhaus, 5 und 5 Zimmer Flats, billig; Dame geht nach Deutschland zurück. 2733 Potomac Ave., nahe California Ave.

Logan Square Bargain! $650 kaufen 27 Fuß Lotten, an gepflasterter Straße, mit Zement-Seitenwege, nahe Milwaukee Ave. Cars und Logan Square Hochbahnstation. $50 Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro.,
Office Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Av. 23maimomifrlm

Bargain: 6-Zimmer Cottage, Dachboden an Drake Avenue, in Irving Park, nahe Boulevard, 24½ bei 125; schöner gepflegter Garten, für nur $2200. Zahlung nach Uebereinkunft. Adr.: T. 599, Abendpost. 8junmisason*

Zu verkaufen: An Elston Ave., 4 schöne Lotten mit 9-Zimmer Cottage, schöne Fruchtbäume, ausgezeichnet für Hühnerfarm. August Torpe, 820 North Ave. dimido

Zu verkaufen: 1 Acker Land, mit 6-Zimmer Cottage, 1 Kuh, verschiedene Hühner, Ecke 58. und Fairfield Ave., zu sehr günstigen Bedingungen. — August Torpe, 820 North Ave. dimidosa

Südseite.

Zu verkaufen: Ecke Fairfield Ave. und 58. Str., 66x100, mit moderner Cottage (6 Zimmer, Attic und Basement), großes Hühnerhaus mit vielen Hühnern, Stall, und noch 8 Lotten an Fairfield Ave., jede 25x100. Verlasse die Stadt und verkaufe den ganzen Besitz für $2500. Nur $500 Baar nöthig.
Näheres bei Arthur Josetti, 657 North Ave. 13jnlw

Südwestseite.

7-Zimmer Frame Cottage $1200, $200 Anzahlung. 6 Zimmer moderne Brick-Cottage, $2100, $500 Anzahlung. Frame mit 2 Flats, $2100, $500 Anzahlung. Geld zu verleihen. Wilken, 3422 Wood Str. bmdo

Vorstädte.

——Ganz neue 4 Zimmer Cottage.——
Lot 60x200.
$1,650.
Sehr leichte Zahlungen.
Oder Ihr könnt eine Lot kaufen, 55x280 Fuß, $300, $25 Baar, $8 den Monat — keine Zinsen. Sprecht diesen Nachmittag vor — wartet nicht; nehmt Ogden Avenue Car bis 40. Avenue, transferirt nach Berwyn Depot an einer Berwyn und Lyons Car; 5c Fahrgeld nach Marshall Field's — ungefähr eine Stunde Fahrt.
Fred'k H. Bartlett & Co.
Lokal Office — Berwyn, Ill. mifr

Zu verkaufen: In Elmhurst, Lot 100 bei 150, mit Cottage, 141 York Straße gelegen. August Torpe, 820 North Ave. 14junlwX

Lotten, Sommer-Resorts.

Prächtig gelegenes Sommer-Resort mit 34 Acker Land, neue Gebäude, an fischreichem See und Waldung, $2500. Bernhard Krause, 1351 N. Lincoln Str., oben. 8,11,15,18jun

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Feine 160 Acker Wiskonsin Farm, großer Viehbestand, mit allen Maschinen und großem Aepfel-Orchard. Adr.: D. 265 Abendpost.

Zu verkaufen: Achtzig Acker, theile in 10 Acker und aufwärts ein; nahe See; gut geeignet für Sommer-Resort und Hühnerfarm. Augustin, Bravo, Mich.

Verkaufe meine 40 Acker Farm, Michigan; Gebäude, Vieh, Ernte, Farmgeräthschaften; für $1800. 662 N. Clark Str., Buffet.

Zu verkaufen: Auf leichte Zahlungen, 80 Acker Wiskonsin Farm.
Brodfuehrer, 84 La Salle Str. dimido

——Fortgeschenkt! Beinahe umsonst!——
Muß vor dem 19. Juni 40 Acres Farm im Westlichen Michigan verkaufen, 4 Kühe, 2 Pferde, Hühner, Buggy, Heuwagen, Schlitten, Geschirr, Egge, Kultivator, Gras-Mower, Pflug etc. Alles eingezäunt, gutes Wohnhaus, Scheune, Stall, Hühnerhaus, Brunnen, Obstbäume, 15 Acres gesät, alles gereinigt, 1 Meile von Bahnstation, nahe kleinem See, $1800 Baar, will aber Käufer kleine Hypothek darauf geben. Kommt oder schreibt sofort. R. C. Liebrecht, Zimmer 1012, 112 S. Clark Str. mmi

An Grundeigenthums-Verkäufer! 520,000 Acres Land im nördlichen Mexiko. Die letzten Ländereien von Alt-Mexiko. Eröffnet für Ansiedler. Guter reicher Boden, fertig zum pflügen. $40 per Acre einschließlich Wasserprivilegien. Zahlungen: $1 per Acre pro Monat. Ein guter Mann gewünscht, um Kolonisten dafür zu interessiren.
Chama Valley Land an Irrigation Co.,
304 Lakeside Building, Chicago, Illinois.
Office-Phone: Harrison 6037. Residenz-Phone: Wentworth 3213. 2jnlwX

Bestes Farmland im südwestlichen Wisconsin, fertig für Ernten; nur 6-stündige Fahrt von Chicago; zu $20 per Acre; zu beliebiger Abzahlung des Käufers. Kommt und seht üppige Ernten auf angrenzenden Farmen. Kehl, 121 La Salle Str. 13jnlw

Zu verkaufen: 233 Acres Farm in Kankakee Co., geeignet für Frucht- oder Stock-Farm; gute Gebäude, gutes Wasser, 2½ Meile von Station. H. P. Leseberg, Monee, Ill. 12jnlwX

Zu verkaufen oder zu vertauschen; Gute Farmen mit Viehbestand, Ernte, Maschinerie, für Chicago Property. Kehl, 121 LaSalle Str. 27mai—1jlX

Meine besten Empfehlungen:

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis kurirt.

Ich garantire jeden heilbaren Fall für immer zu heilen.

Nerven-Krankheiten

Fühlt Ihr, daß Ihr nicht der Mann von früher seid. Seid Ihr müde des Morgens und leicht erschöpft? Ist Euer Rücken lahm? Nimmt das Gedächtniß ab? Fällt es Euch schwer Eure Gedanken zu sammeln? Wenn Ihr an einem oder allen der obigen Symptome leidet, ist es gewiß nicht Euer Wunsch, so zu bleiben. Ihr möchtet wieder geistig stark, kräftig sein, wie die Natur es haben wollte.

Ich heile Euch in 30—60 Tagen. Schnelle Resultate, anhaltende Heilung.

Dr. Flint.
260 State Str.

Blut-Krankheiten

mögen entweder ererbt oder zugezogen sein. Die ersteren verursachen Eczema, Rheumatismus, Schmerzen usw. Die letzteren beginnen mit einem kleinen Fleck, gefolgt von Wunden im Munde u. Hals, welche das Aussehen von weißen Flecken haben. Flecken oder Wunden am Körper, Gesicht oder Kopfhaut, ausfallendes Haar und Augenbrauen und später andere schreckliche Symptome wie Paralysis oder Locomotor Ataxia, krebsartige Gewächse, ausgehende Knochen und Fleisch.

Ich beseitige es in 90 Tagen. Die Symptome verschwinden in 1 bis 5 Wochen.

Laßt die Geldfrage oder falsche Scham Euch nicht fernhalten.

Ich heile für immer Fälle von

Krampfadern, Blutkrankheiten, verlorene Lebenskraft, Hämorrhoiden, Eczema, ausfallendes Haar, Gedächtnißschwäche, Verstopfung, Nervosität, Nieren- und Blasenleiden.

Jeder Mann der jetzt geheilt sein möchte, nachdem ich meine Dienste unter den obigen Bedingungen angeboten habe, hat keine Entschuldigung noch einen weiteren Tag zu leiden. Ganz gleich, wer fehlgeschlagen, wenn Ihr zu mir kommt, werde ich Euch heilen von allen den obigen Leiden oder ich werde Euch keinen Cent für meine Dienste berechnen. Gebt es nicht auf, bis Ihr mich gesehen. Medizin von $1.50 bis $6 per Kurs.

Sprecht vor und seht mich wenn möglich. Schreibt nach Fragebogen wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.

Dr. FLINT, 260 State Str.

Permanente Office: 2. Floor, 260 State Str., zwischen Jackson und Van Buren, gegenüber Rothschild & Co. Office-Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntag von 9 bis 12.

Nicht ein Dollar

braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern — Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund — Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symtome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen — Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Medizin wird frei geliefert.

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Medical Institute and Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Ill.

1fb,e.o.d.

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR CHICAGO AVE

Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

[illegible]

Die Untersuchung kostet nichts. [illegible]

Schroeder
465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

Männer in 5 Tagen kurirt

Krampfaderbruch, Wasserbruch (Anschwellung der Venen) ohne Schmerzen.

[illegible]

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Privat-Krankheiten der Männer [illegible]

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen [illegible]

Lungen [illegible]

Blut-Vergiftung [illegible]

Consultation und Untersuchung frei.

Es wird deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Zwischen Lake u. Randolph, 2. Floor. **Chicago.**

Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm.

Heilt Euren Bruch

[illegible]

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,

[illegible]

Nur drei Dollars

[illegible]

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

„Buhmen" Ex-Mayor Dunne.

Parteiführer der Südwestseite schlagen ihn für das Countyrichteramt vor.

Novak wird Loefflers Nachfolgers.

Harmonie bildete die Losung in dem gestrigen Kaukus der demokratischen Parteiführer der 9., 10., 11. und 12. Ward, der sogenannten Loeffler-Wards, die der verstorbene Großschlächter und Politiker lange Jahre in der demokratischen Parteileitung vertreten hat. Zu seinem Nachfolger als Mitglied der Parteileitung wurde Edward J. Novak von der 11. Ward, Mitglied der staatlichen Ausgleichungsbehörde, erwählt. Außerdem wurde die Wahl Ald. Anton J. Cermaks zum Mitglied des Vollzugsausschusses der Parteileitung empfohlen.

Fernerhin empfahl der Kaukus die Nomination einer Anzahl bekannter Demokraten für Countyämter, beschränkte sich aber dabei nicht auf die im Kaukus vertretenen Wards, sondern griff auf die Nordseite über. So wurde Ex-Mayor Edward F. Dunne, der in der 25. Ward wohnt, für das Amt des Countyrichters und Ald. Peter Reinberg, in der 26. Ward wohnhaft, für das Amt des Countyschatzmeisters empfohlen. Ald. Michael Zimmer, 12. Ward, wurde als Kandidat für das Sheriffsamt und Charles J. Vopicka, 11. Ward, für das des Vorsitzenden des Countyraths empfohlen. Schließlich wurden noch Nominationen für John A. Cervenka, Präsident der Pilsen Brewing Co., und Joseph A. Mendl, eines Blumenhändlers der 10. Ward, verlangt. Cervenka wohnt in der 12. Ward. Diese Namen werden der Parteileitung in der Sitzung am nächsten Samstag unterbreitet werden.

Das Eintreten der Parteiführer der Wards der Südwestseite für Ex-Mayor Dunne und Ald. Reinberg war eine Ueberraschung, da sie beide auf der Nordseite wohnen. Ald. Dennis J. Egan erklärte, daß dies nichts zu bedeuten habe, da man in erster Linie Einigkeit innerhalb der Partei wünsche.

Cutting bewirbt sich um Wiederwahl.

Nachlaßrichter Charles S. Cutting von der 35. Ward hat angekündigt, daß er sich nochmals um die republikanische Nomination für sein Amt bewerben werde. Es war ihm die Stellung des Präsidenten der Real Estate Title & Trust Co. angeboten worden, doch war die Firma, wie es heißt, nicht geneigt, auf einige von ihm gestellte Bedingungen einzugehen.

Chicago Singverein.

Ein Lieder- und geselliger Abend am heutigen Mittwoch.

Der Chicago Singverein veranstaltet am heutigen Mittwoch Abend im Germania-Klubhause für seine Mitglieder und ihre Familien einen Liederabend mit geselligem Beisammensein. Das folgende musikalische Programm ist aufgestellt:

Die Ehre Gottes.....Beethoven
Du Hirte Israels.....Bortniansky
Chor.
Höre, Israel, aus „Elias".....Mendelssohn
Sopran-Solo—Frl. Flora Schwartz.
Psalm 43.....Mendelssohn
Der heilige Franziskus auf den Wogen schreitend.....Liszt
Pianosolo: Frau Fanny Richter-Fuchs.
Obdach.....Kahn
Das Kraut der Vergessenheit.....Hildach
Es blinkt der Thau.....Rubinstein
Alt-Soli: Frl. Mathilde Heuchling.
Sandmännchen.....Brahms
Haidenröslein.....Hauptmann
Chor.
Polonaise aus „Mignon".....Thomas
Abschied der Jungfrau von Orleans.....Tschaikowsky
Sopran-Soli: Frau Robert Langrich.
„Last Night".....Kjerulf
Chor.

Medizinische Gesellschaft.

Die Medizinische Gesellschaft von Chicago wählte gestern Abend folgende Beamte für das neu beginnende Jahr: Dr. Alexander Hugh Ferguson, Präsident; Dr. George F. Suker, Sekretär; Vorstandsmitglieder: Dr. Henry F. Lewis, Dr. Arthur M. Corwin, Dr. Clyde D. Pence, Dr. Charles J. Whalen und Dr. Adolf Gehrmann.

Riverview Exposition.

An den Nachmittagen dieser Woche ist in Riverview bei allen Schaustellungen und Fahrten eine Eintrittskarte für zwei Personen giltig, die Fünfcents-Belustigungen ausgenommen. Seit dem Eintritt des warmen Wetters ist Atlantic Beach äußerst beliebt geworden. Kryls Kapelle spielt nur noch in dieser Woche. Am kommenden Sonntag wird Mayor Seidel von Milwaukee wieder im Park sprechen, diesmal bei Gelegenheit des Pikniks der Sozialisten.

Forest Park.

Forest Park bietet eine Menge Zerstreuungen. An Fahrten z. B. den thurmhohen und dabei völlig sicheren „Giant Coaster", Grand Canyon, Steeple Chase usw. Ferner gibt es einen riesigen Schwimm- und Bade-Teich, das Vaudeville-Theater und den großen Ballsaal, wo jeden Mittwoch Abend Preistanz stattfindet. Die BandaRoma macht gute Musik.

White City.

Ferullos beliebte Kapelle bleibt nur noch bis zum Ende dieser Woche in White City. Von den vielen Wundern, die dort zu sehen sind, ist die Vorstellung der Telepathisten Ellis eines der bemerkenswerthesten. Heute besucht das Roosevelt Camp des Ordens der Modern Woodmen die Weiße Stadt.

Relic House.

Im Relic House konzertirt das Damenquartett Dickinson an jedem Abend und Sonntags auch am Nachmittag. Die gut ausgewählten Programme und das vorzügliche Spiel der Schwestern finden den größten Anklang bei den Gästen der beliebten Herberge.

Sans Souci Park.

Die gewaltige „Ouverture 1812" wird heute Abend in Sans Souci von Creatores Kapelle u. a. gespielt. Auch der übrige Theil des Programms ist sehr interessant. Wer andere musikalische Unterhaltung vorzieht, findet sie in der neuen Musikhalle, wo Karakter- und Balladen-Sänger auftreten.

Fish's, der beste Möbelladen Chicagos

Indem Euer Geld hier mehr und Besseres kauft; indem Ihr hier Euer Heim schöner, dauerhafter und mit weniger Kosten ausstatten könnt und vor allen Dingen leichter mit Hilfe von Fish's populärem offenen Anschreibe-Plan, der kleine Theilzahlungen bedeutet.

In Verbindung damit erhaltet Ihr hier mit jedem Einkauf Fish's Stamps, die werthvollsten Stamps in Amerika; jedes Buch von Fish's Stamps ist $3.50 werth und wird zu diesem Betrage angenommen so gut wie Baargeld.

Laßt Fish's Euer Heim ausstatten.

Ein weiteres Beispiel von Fish's großen Möbel-Werthen:

Go-Carts
(wie Abbildung)

Kann mit einer Bewegung zusammengelegt und geöffnet werden. Hat verstellbare Lehne, Sprungfedern unter dem Sitz, Räder mit Gummireifen, „Hood" und ist gepolstert mit Fabricoid-Leder. Der Preis beträgt nur..... **$7.00**
$1.00 Anzahlung, 75c monatlich.

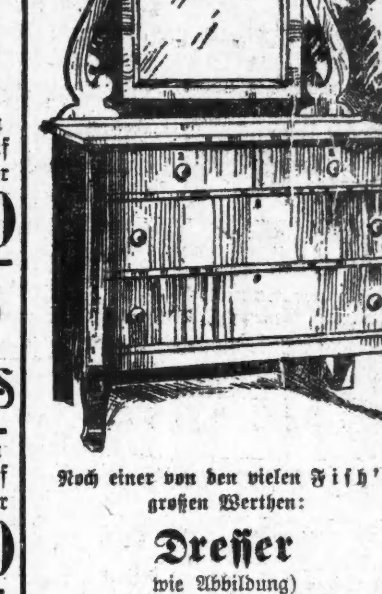
Speziell für diese Woche
Mit jedem $10-Einkauf erhaltet Ihr **200** Fish's Stamps
Mit jedem $25-Einkauf erhaltet Ihr **500** Fish's Stamps
FREI!

Einer von den Hunderten von Fish's großen Werthen:

Eisschrank (wie Abbildung)

Für große Familien, aus bestem Material und in bester Weise gemacht, um jahrelangen Gebrauch zu sichern. Erhält die Nahrungsmittel rein und kalt mit dem wenigstens Bedarf von Eis. Preis nur..... **10.50**
$1.50 Anzahlung, $1.50 monatlich.

Speziell für diese Woche
Mit jedem $50-Einkauf erhaltet Ihr **1000** Fish's Stamps
Mit jedem $75-Einkauf erhaltet Ihr **1500** Fish's Stamps
FREI!



Noch einer von den vielen Fish's großen Werthen:

Dresser
wie Abbildung)

Ein schöner Colonial-Entwurf aus ausgewähltem quarter-sawed Eichenholz, schön polirt und mit großem französischen geschliffenen Spiegel versehen. Ein zufriedenstellender Dresser, der eine Lebenszeit aushält. Der Preis ist nur..... **$16.75**
$2.00 Anzahlung, $1.50 monatlich.

Fish's Läden:
654-656 W. North Ave.
3011-3019 State Str.
1901-1911 State Str.

L. FISH FURNITURE CO.

Fish's Läden:
3036-3038 Lincoln Ave.
1906-1908 Wabash Ave.
Etablirt in 1858.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Alpers, Robert, 42 J., 6832 Aberdeen Str.
Brandenburg, W., 80 J., 2718 W. 23. Place.
Block, Bertha, 43 J., 3020 Keeley Str.
Blumberg, Elisabeth, 73 J., 276 Franklin Str.
Besch, Johanna, 66 J., 307 S. Halsted Str.
Eberhardt, S., 34 J., 652 Blackhawk Str.
Eck, Carolina, 70 J., 2290 Archer Ave.
Eigener, Joseph, 53 J., 517 Austin Ave.
Fabner, Selma, 17 J., 1453 W. Chicago Ave.
Fries, Nicholai, 50 J., 4624 N. Springfield Ave.
Gogler, Paul, 27 J., 322 N. Willow Str.
Halck, Ida, 47 J., 5718 Aberdeen Str.
Huels, Margareth, 80 J., 1480 Larrabee Str.
Heß, A., 77 J., 2033 W. Van Buren Str.
Issen, Christina, 46 J., 3329 W. 81. Str.
Lorenz, Ernst, 47 J., 916 Wells Str.
Morlock, Ida, 36 J., 6744 South Morgan Str.
Peetz, Barbara, 24 J., 2665 Kenilworth Ave.
Schulz, Ludwig, 18 J., 1459 S. Center Ave.
Volk, Frank, 51 J., 1825 Larrabee Str.
Wormser, David, 53 J., 3215 South Park Ave.
Vosburg, Frank, 60 J., 633 Vincennes Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Herman Miller, Mendota; Verbindlichkeiten $12,300.87; Bestände $13,819.03.
Gesuch um Bankerotterklärung von Julius L. Klawans; Forderungen: Max Stein $250; Philip Leviton $175; Dora Klawans $300.
Lauris L. Baldwin, Arzt; Verbindlichkeiten $34,910.70; Bestände $251.25.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Sarah gegen Abe Ziegler, Verlassen; Alice gegen George W. Turner, Ehebruch; Julia gegen Francis Hooker, grausame Behandlung; Adeline gegen Hy. Golf, Trunksucht; Lissa gegen Leonard F. Dawson, Verlassen; Louise gegen Emil Fromme, Verlassen; John gegen Martha Valentin, Ehebruch; Josephine gegen Anthony P. Annunziata, Ehebruch; Rose gegen Isaac Schneider, grausame Behandlung; Nellie gegen Edwin H. Corke, Trunksucht; Cornelius A. gegen Margaret Bryant, Trunksucht; Emma gegen John H. Zedricks, grausame Behandlung; Rosalie gegen Albert Orlowski, grausame Behandlung; Ursula gegen Matthew Andrack, Verlassen; Kathryn gegen George F. Meiselbar, grausame Behandlung; Ignatz gegen Fanny Baumgartner, Verlassen; Robert B. gegen Hazel Stewart, Ehebruch.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Willie H. Root, Nellie M. Gilchrist, 39, 31.
Abe Levin, Mollie Levy, 22, 20.
John McLaughlin, Florence A. Mulligan, 31, 25.
Elmer Kreidler, Myrabelle Sherwood, 22, 18.
Arthur G. Hellmann, Charlotte Weinberg, 27, 24.
Julius Weinstein, Mary Brindl, 22, 20.
John O'Donnell, Laura Ritchie, 27, 26.
James S. Croake, Mary Deegan, 32, 28.
Charles S. Williams, Elizabeth Dahlke, 22, 20.
James Delamater, Florence Bolte, 23, 23.
Roy B. Robson, Grace D. Thatcher, 26, 26.
William Sitzle, Elizabeth Noffke, 22, 21.
Lazarus L. Frankel, Hattie C. Asher, 26, 19.
James Reid, Susie Washington, 25, 27.
John B. Levenbach, Anna Schneider, 26, 22.
Walter J. Ostrom, Laura M. Spear, 27, 23.
Robert Sherry, Katherine Paulsen, 25, 22.
L. Louis Le Sage, Margaret Clarke, 29, 24.
Harry H. Magers, Lillian B. Phelan, 28, 26.
Richard M. Smith, Mary Hall, 30, 25.
Meyer Drosd, Lillian Bloom, 22, 21.
Arienzo Arazto, Angelina Lomenzzo, 26, 21.
Edward C. Walther, Mary Boyle, 21, 20.
Joseph P. Sheils, Anna M. Gabriel, 21, 18.
Frank Vice, Jannie Duffas, 26, 32.
Willard R. Gage, Edith L. Kirchner, 23, 23.
Louis J. Steffel, Marie Bertholb, 32, 27.
Clarence Vossburgh, Lena Glassen, 24, 19.
James F. Selling, Jessie Laidlaw, 21, 21.
Arthur Willenberg, Gertrude Harr, 50, 29.
Henry J. Sosinski, Edith Schaar, 21, 19.
Jan Wolawiec, Maryanna Czarnadzka, 23, 19.
John W. Bambousek, Justine Treka, 27, 20.
Antoni Wuck, Randa Berek, 21, 19.
Michael Rybarczyk, Martha Zielinski, 23, 19.
Felix Bruchman, Mae Luebeke, 21, 19.
Claude F. Smith, Marie E. Daleska, 24, 20.
Horace M. Bowman, Florence Aronson, 24, 25.
Montague Evans, Maude Martin, 21, 26.
Joseph B. Coyle, Margaret McNamara, 24, 22.
Paul Grigenis, Alzbieta Kunczaiczja, 30, 31.
James J. Grant, Caroline Kribane, 27, 24.
Ralph H. Levinson, Hattie R. Jacobs, 19, 19.
Ernest Bishop, Josephine Perryman, 24, 28.
Josef Gierczak, Julia Wojtas, 29, 28.
Norman C. Larson, Alice R. Cox, 39, 25.
Fred. Rau, Lydia Ulch, 30, 18.
Earl Baker, Adele G. Willy, 27, 23.
Howard Armbruster, Florence Fabreau, 31, 30.
George Klein, Rose Bessert, 27, 21.
Edmund McCarthy, Melanie Bonshelle, 41, 25.
Joseph Wozniak, Constance Ratajczak, 30, 24.
Carl S. Carlson, Gertrude M. Schmidt, 26, 28.
Emil R. Miller, Marie Kull, 32, 29.
Max Schwarzfischer, Katherine Hansen, 23, 20.
Karl Hanzl, Anna Zal, 30, 24.
John W. Madden, Lillian Carroll, 21, 18.
Richard Owen, Jennie B. Evans, 26, 21.
Albin Szczerbowski, Mary Newman, 26, 19.
Benjamin F. Bergmann, Norma H. Wellander, 26, 22.
Carl W. Miller, Betty Logenbecker, 29, 24.
Gustave A. Anderson, Edla B. Erickson, 23, 19.
Edwin R. Hartmann, Mae Jahour, 21, 19.
Henry Puck, Anna Oberk, 28, 25.
James A. Hanlon, Minerva D. Graves, 27, 24.
Engelbert Weidner, Catherine Oberst, 26, 23.
Edward Bankiewicz, Bronislawa Murawska, 22, 20.
Charles Meyers, Josephine Taraba, 25, 25.
August Wulf, Marie Kritschin, 59, 62.
Franklin A. Hahn, Blanche B. Baldwin, 23, 21.
Marcin Bobda, Anna Silka, 28, 21.
Frank C. Hoehn, Minna Kuhl, 28, 28.
Arthur L. Peters, Afa Lichter, 21, 19.

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Für Donnerstag Groceries und Fleisch zu herabgesetzten Preisen.

Bester granulirter Zucker, 5 Pfund für	26c	Native Chuck Roast — per Pfund	11¾c
Karo Corn Sirup — per Büchse	7½c	Frisch gehacktes Rindfleisch per Pfund	10½c
Fancy holländ. Häringe — 4 für	5c	Frisches Veal Stew — per Pfund	10½c
Fancy Lachs — speziell — per Büchse	7c	Magere Pork Chops — per Pfund	14¾c
Fancy gebrochener Reis — 2 Pfund für	7c	Magere Pork Schultern — per Pfund	12¾c
Extra fancy Toilette-Seife — 3 Stücke für	10c	Beste Elgin Creamery Butter, per Pfund	30c
Beste Family Seife — 10 Stücke für	29c	3.00 Gal. Rye oder Brandy	1.98
		85c Flasche Berliner Kümmel, Quart-Flasche	43c

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

8311 Winchester Ave., 1-stöck. Holz Wohnhaus, Alexander McInnes, $1,600.
6621 S. Winchester Ave., 1-stöck. Holz Wohnhaus, Alexander McInnes, $1,600.
2905—7—11 N. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein Flat, L. Heafield, $3,200.
3841 N. Irving Ave., 3-stöck. Backstein Flat, Kora Traye, $4,200.
4126 W. Monroe Str., 2-stöck. Backstein Flat, P. E. Walsh, $4,800.
2520 Ainslie Str., 2-stöck. Backstein Flat, Hubert Loheinrich, $5000.
4934 N. Leavitt Str., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, George Bennin, $4,500.
7342 Washington Ave., 2-stöck. Backstein Flat, J. Johnson, $4,500.
6239 Vincennes Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Charles Dobberman, $5000.
40—42 N. Park Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flats, M. McPhell, $11,000.
2250 N. Maplewood Ave., 3-stöck. Backstein Anbau, Carrie McIntyre, $2,800.
4682 S. Talman Ave., 1½-stöck. Holz Cottage, J. Berwick, $1,100.
4330—32 Drexel Blvd., 3-stöck. Backstein Apartment, Isabella Curran, $40,000.
5915 Cedar Str., 2-stöck. Holz Flat, S. Lindwist, $3,400.
5150 Wood Str., 2-stöck. Backstein Front-Anbau, N. Gartner, $1,500.
12021 Indiana Ave., 1½-stöck. Holz Cottage, Jakob Cebula, $1,300.
7418 Aberdeen Str., 1-stöck. Holz Wohnhaus, L. S. Williams, $1,200.
3303 Southport Ave., 2-stöck. Holz Hinteranbau, John Kosch, $2000.
1849 N. Avers Ave., 2-stöck. Backstein Flat, George Neer, $2,500.
1800 S. Wood Str., 2-stöck. Backstein Hinteranbau, Frank Zavis, $5000.
2622 S. 40. Ave., 1-stöck. Backstein Laden und Flat, Joseph Zemlicka, $3,800.

Marktbericht.

Chicago, den 15. Juni 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.02—1.08; Nr. 3, roth, 95c—$1.00; Nr. 2, hart, 94—96c; Nr. 3, hart, 88—94c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 95c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 57¾—58c; Nr. 2, weiß, 63c; Nr. 2, gelb, 58¾c; Nr. 3, 57—58c; Nr. 3, weiß, 59—62c; Nr. 3, gelb, 57¾—58½c; Nr. 4, 53½—56½c.

Hafer, Nr. 2, 36½c; Nr. 2, weiß, 38½c; Nr. 3, 36½c; Nr. 3, weiß, 36—37½c; Nr. 4, weiß, 35—36½c; Standard, 37½—38c.

Roggen, Nr. 2, 76—77c; Nr. 3, 65—74c; Nr. 4, 55—69c.

Gerste, „Malting", 54—67c; „Mixing", 45—52c; „Screenings", 35—48c.

Mehl, „Winter Patents", $4.70—$4.80 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$3.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.70—$4.80; besondere Marken, $6.00.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$3.75.

Kleesamen, „Cash Lots", $6.50—$9.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.79
do., gereinigt, per 5 Faß	0.80
Terpentin	0.63

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.85—$8.70 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.85; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.25—$8.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. [illegible]

Schafe. [illegible]

Molkerei-Produkte.

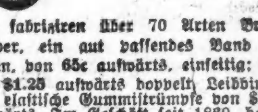
[illegible]

Gemüse und frisches Obst.

[illegible]

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Bruchleidend?



Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, einseitig; und von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Im Geschäft seit 1860, haben wir heute das größte „Retail Busineß". Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr Abends; Sontags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Stock.

Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird.—Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger, und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Elastisches Band, einseitig, aufw. von	40c
Elastisches Band, doppelt, aufw. von	95c
Gutes Stahlband, einseitig	$1.00
Gutes Stahlband, doppelt	$2.00
Hartgummi-Band, einseitig	$1.95
Hartgummi-Band, doppelt	$3.95
Elastische Bruch- und Nabelbänder, in allen Größen, aufwärts von	$1.25

Alles Andere in dieser Branche zu „Cut"-Preisen.

Geprüfte Wärterin bedient Damen.

Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

1ba,mifafon*chaw

Pariser Neuheiten für Herren

[illegible]

Eintritt frei.

Freie Gallerie der Wissenschaft.
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Wichtig für Männer.

[illegible]

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS & DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Ein Verkauf von Waschkleidern

Wenn Ihr die Qualität dieser Kleider, sowie die Stoffe und die Arbeit näher betrachtet, werdet Ihr sogleich ausfinden, daß sie um ein Bedeutendes besser sind als die gewöhnlich offerirten. Sie sind weit besser als Kleider, welche zu viel höheren Preisen verkauft werden. Betheiligt Euch an diesem speziellen Juni-Verkauf von Sommer-Kleidern für Damen und Mädchen. Unter den Werthen, welche in dieser Woche offerirt werden, befinden sich die elegantesten Styles der Saison.

Kleider, schlichter Grund mit hübschen Karrirungen und Streifen, Plaid Skirt mit Ueberskirt, mit Taille von quergestreiftem Muslin, prachtvoll mit Plaid garnirt, Dutch Hals und kurze Aermeln, eng gestreifte blaue Ginghams, in Lavender, rosa und blau, viele Modelle zur Auswahl. Zwei der besten Sorten sind hier abgebildet.

Kleider aus schlichtfarbigen Ginghams — hübsch besetzt mit Persian, Dutch Neck, Kimono Aermel, die Front sowohl wie die Aermel besetzt mit weißer Ruffle, draped Overskirt, zu dem sehr speziellen Preise von 6.75

Kleider au einfachem Leinen, Dutch Neck, lange Aermel, Yoke Top Skirt, Untertheil sehr voll, Bands aus gleichfarbiger Stickerei für die Trimmings, in jeder Beziehung elegant, morgen zu dem Preise von 6.75

75c natürliche Pongee Seide — 38c YD.

Diese natürl. Pongee-Seidenstoffe, sollten zu 65c und 75c die Yard verkauft werden; absolut reinseid. Qual. von Schantung Pongee Seide, in hübschen Jacquard Mustern, und reinseid. Pongee, sämmtlich in natürl. modernen Pongee Schattirungen.

Rauhe Rajah Gewebe in Pongee-Seidenstoffen, all die fashionablen Schattirungen, volle 27 Zoll breit, in der ganzen Welt zu $1.25 die Yard verkauft, zum Verkauf, morgen, die Yard 79c

Creme Worsted Serges, mit schwarzen Hairline Streifen, jetzt so beliebt für Suits und Skirts, 54 Zoll breit — die $1.25 Sorten — Verkaufspreis — die Yard für 75c

$1 französische Jacquard Foulards; reinseidene Qualität, in den neuesten Pariser Jacquard Entwürfen; 200 Stücke für den morgigen Verkauf, die neuesten Farben, die neuesten Gewebe, $1 Werth, Verkaufspreis, die Yard 58c

London graue Kammgarne, für das warme Wetter, hübsche Panama Suitings, in den berühmten London grauen Schattirungen, — 1½ Yards breit, zum Verkauf, morgen, die Yard für nur 65c

Männergeschneiderte Skirts nach Maß, neueste Modelle 1.00 — Echtschwarzer verstellbare Skirt Flounces, 49c — Echtschwarzer Moire Satine Skirting, Yard 10c

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF, 84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Gegründet 1894.
J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR., gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr.

Schiffs-Karten
Extra billig
Keinerlei
VESELY & CO
J. V. ZINNER & CO.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.

Für Männer!
Freie Konsultation.
Dr. WEISS, 1753 West Division Str.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.
Kapital und Ueberschuß $1,500,000
Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.
Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind.

Alle Spar-Einlagen
die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.
Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.

J. H. Kraemer & Son
84-86 LaSalle Str.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten.
Bau- und Anleihen Spezialität.

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft,
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt.

(Für die „Abendpost.")

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Geflügelrassen.

Rhode Island Reds. — Ihr Standard. — Buckeyes. — Die asiatischen Hühnerrassen. — Die Brahmas. — Weiße Brahmas. — Dunkle Brahmas.

Die Rhode Island Reds hält man ganz allgemein für eine neue Geflügelrasse, und das trifft wenigstens auch insoweit zu, als die Anerkennung derselben durch die American Poultry Association in Betracht kommt. In Wirklichkeit handelt es sich hier aber um eine alte Rasse, die freilich als solche von den Geflügelzüchtern bis vor wenigen Jahren nicht allgemein und ausdrücklich anerkannt wurde. Viele Jahre hindurch haben die Farmer des kleinen Little Compton-Distriktes von Rhode Island ausschließlich rothes Geflügel zur Zucht benutzt, unter dem Eindruck, daß solche Thiere widerstandsfähiger und härter wie andersfarbige seien. Das erste Geflügel wurde nach der Insel Rhode Island durch Seekapitäne gebracht, die an der Südküste der Insel ansässig waren und das Geflügel in den Häfen anderer Länder, die sie anliefen, ziemlich wahllos zusammenkauften; auf diese Weise kam Geflügel aus Häfen am Mittelmeer, sowie aus China und Indien nach Rhode Island. Die eingeführten Mittelmeerrassen waren in erster Linie sogenannte rothe Leghorns, von denen übrigens unsere heutigen braunen Leghorns abstammen. Aus Indien kamen die sogenannten Malaien, Thiere mit einem erbsenförmigem Kamm und von auffallender Größe und Kraft. Aus China endlich kamen die alten sogenannten rothen Shanghais. Die Blutmischung dieser verschiedenen Rassen wurde lange Jahre hindurch fortgesetzt; dabei wurde das rothe Geflügel von Little Compton herangezogen ohne irgendetwas anderes zu berücksichtigen, als die Aufzucht rothgefärbter Thiere, die nach Auffassung der Bewohner jener Gegend den dortigen schweren, rauhen Wintern am besten widerstanden. Die Rothfärbung der Rhode Islander Hühner bestand dabei in verschiedensten Schattirungen, mit einfachem, rosenartigem und erbsenförmigem Kamm. Man findet noch heutzutage auf Rhode Island auf ein und derselben Farm nicht selten Hühner durcheinanderlaufen, welche die verschiedenartigste Rothfärbung aufweisen und alle Stilarten der Kammbildung vertreten. Einige tragen ein mehr braunrothes, andere ein zimmtfarbiges und noch andere ein sattrothes Federkleid; einige Thiere sind auffallend langbeinig, bei anderen sieht man auf den ersten Blick ganz auffallend die Blutbeimischung der Malaien, andere lassen in Bau und Körperform sofort den Typus guter Leghorns erkennen.

Der Standard der Rhode Island Reds.

Der jetzt verstorbene Dr. N. B. Aldrich wurde auf dieses Geflügel aufmerksam, suchte einige Exemplare aus, die seiner Ansicht nach dem Ideal eines erstklassigen Leistungshuhnes am nächsten kamen, und begann hiermit weiter zu züchten. Dr. Aldrich brachte dieses Geflügel auch als erster auf größere Geflügelausstellungen im Osten und auf diese Weise in die Oeffentlichkeit. Alsbald erregten die Rhode Island Reds großes Aufsehen, fanden unter den Geflügelzüchtern weitgehende Beachtung und allenthalben im Lande eine sehr gute Beurtheilung. Heute geht die allgemeine Ansicht dahin, daß die Thiere als das beste Nutzgeflügel an erster Stelle stehen. Die Rhode Island Reds werden heute in zwei Varietäten gezogen; der einzige Unterschied zwischen denselben besteht darin, daß die eine Varietät einen einfachen und die andere einen rosenförmigen Kamm hat. Der ausgewachsene Hahn wiegt 8½ Pfund, die ausgewachsene Henne 6½ Pfund. Die Hühner werden besonders als Winterlegerinnen hoch geschätzt, nehmen aber auch als Fleischgeflügel auf dem Markt einen der ersten Plätze ein. Die Rhode Island Reds haben einen langen Körper mit tiefer Brust und sehr weit ausgelegtem Brustkiel. Die allgemeine Farbe ist roth, doch sind die Schwanzfedern schwarz; auch findet sich etwas Schwarz in den Flügelfedern. Die Hühner zeigen außerdem noch etwas schwärzliche Schattirung am Nacken.

Buckeyes.

Die Buckeyes wurden von der American Poultry Association zuerst im Jahre 1905 anerkannt. Die Thiere können sich gewissermaßen rühmen, die einzige offiziell anerkannte Rasse zu sein, die von einer Dame herangezüchtet worden ist; denn die ersten Thiere dieser Rasse wurden von Frau Nettie Metcalf in Ohio, jetzt in Californien, gezüchtet. Die Dame bezeichnete die neue Rasse zunächst als „Pea Comp Rhode Island Reds", stellte dann aber bei der American Poultry Association den Antrag auf Anerkennung der Rasse unter dem Namen Buckeye Reds; die Gesellschaft gab schließlich bei der Zulassung der Thiere zum offiziellen Standard der Rasse den einfachen Namen „Buckeyes". Die Buckeyes sind entstanden aus einer Kreuzung von Rhode Island Reds mit erbsenförmigem Kamm mit dem indischen Kampfhuhn, jetzt unter dem Namen "Cornish" bekannt. In der Farbenzeichnung des Federkleides ähneln die Buckeyes sehr den Rhode Island Reds; nur haben erstere noch einen bläulichen Unterton in der Farbe; diesen bläulichen Unterton bemühen sich die Züchter der Rhode Island Reds möglichst auszumerzen, bisher jedoch ohne allgemeinen Erfolg. In ihren Nutzeigenschaften stimmen die Buckeyes ebenfalls mit den Rhode Island Reds genau überein; jedenfalls sind auch sie sehr gute Lege- und Fleischhühner.

Die asiatischen Hühnerrassen.

Hierzu werden alle diejenigen Geflügelrassen gezählt, die asiatischen Ursprungs sind, und zwar die folgenden: Die Brahmas mit einer weißen und dunklen Varietät; die Cochins mit vier Farbenvarietäten, nämlich ledergelb, rebhuhnfarbig, weiß und schwarz; und die Langshans in zwei Varietäten: weiß und schwarz.

Die Brahmas.

Ueber die Brahmas ist und wird noch fortgesetzt in den Kreisen der amerikanischen Geflügelzüchter sehr viel hin und her disputirt. Manche behaupten, die Rasse sei aus den Chittagongs herausgezüchtet worden; dabei sind die Chittagongs eine Rasse, die etwa um die Mitte des vorigen Jahrhunderts aus dem fernen Osten importirt wurde; doch hat diese Behauptung nur wenig Wahrscheinlichkeit insofern für sich, als die Brahmas erbsenförmigen Kamm haben, während in dem ersten, im Jahre 1871 in Amerika veröffentlichten Standard die Chittagongs als Thiere mit einfachem Kamm beschrieben werden, obschon sie im übrigen in der Farbenzeichnung genau mit den im selben Standard beschriebenen weißen Brahmas übereinstimmen. Die Chittagongs sind heute verschwunden und bestehen nicht mehr als Rasse, und es ist immerhin möglich, daß stellenweise die Rasse mehr oder weniger in den weißen Brahmas aufgegangen ist. Nicht zu leugnen ist indessen, daß gerade die Form des Kammes sich sehr gleichmäßig fortvererbt, und es ist nach allgemeiner züchterischer Erfahrung kaum anzunehmen, daß Thiere mit einfachem Kamm Nachkommen mit Rosenkamm oder erbsenförmigem Kamm haben werden.

Weiße Brahmas.

Die weißen Brahmas sind sehr stattliche Thiere; der ausgewachsene Hahn wiegt 12 Pfund und sehr oft noch mehr. Das Gewicht der ausgewachsenen Henne beträgt 9½ Pfund. Bei den weißen Brahmas ist die Farbenzeichnung des Gefieders für Hühner und Hahne dieselbe; die Grundfarbe ist weiß mit schwarzen Streifen in den Nackenfedern und Schwarzfärbung in den Flügeln und im Schwanz. Wie alle asiatische Rassen haben auch die weißen Brahmas Federn an den Beinen herab bis zu den äußeren Enden der mittleren Zehen. Die Küchlein wachsen sehr langsam und erreichen ihre volle Größe erst mit 8 oder 9 Monaten. Die jungen Hühner beginnen mit etwa 7 Monaten zu legen. Die Eier der weißen Brahmas sind sehr groß; das Dutzend derselben wiegt nicht selten mehr wie 30 Unzen; dabei haben die Eier eine ausgesprochene röthlich-gelbe Färbung und stehen auf manchen Märkten in ganz besonders guter Nachfrage. Als Fleischhuhn nimmt das weiße Brahmahuhn einen der ersten Plätze ein und besitzt nur den Nachtheil, daß die Beine befiedert sind. Vor Jahren waren die weißen Brahmas eine Zeit lang die populärsten Hühner in Amerika, sind aber aus dieser Stellung durch die vielen, inzwischen neu aufgetauchten Rassen und Varietäten mehr oder weniger verdrängt worden.

Dunkle Brahmas.

In der Form und Gestalt stimmen die dunklen Brahmas mit ihren weißgefärbten Vettern überein, sind aber im Gewicht bedeutend leichter, wie letztere. Die Hähne wiegen 11 Pfund, die Hennen 8½ Pfund. Ueber dem Ursprung der dunklen Brahmas liegt ein dichter Schleier. Aufsehen erregte die Varietät in Amerika zum ersten Male auf einer Geflügelausstellung in New York im Jahre 1866; die dort gezeigten Thiere waren aus England importirt; doch hat es den Anschein, als ob diese englischen Brahmas ursprünglich aus Amerika importirt worden und dann von englischen Züchtern verbessert sind. Wahrscheinlich sind die dunklen Brahmas ein Kreuzungsprodukt von zwei asiatischen Rassen, die durch Schiffskapitäne mitgebracht waren; diese Rassen waren bekannt als die grauen Shanghais und die grauen Chittagongs.

In der Farbenzeichnung des Gefieders weisen die dunklen Brahmashähne silberweiße Nackenfedern auf, die mit reinem Schwarz gestreift sind. Der Rücken ist rein silberweiß, doch sind die Rückenfedern auf dem sogenannten Sattel in derselben Weise gestreift, wie die Nackenfedern. Die Brust ist tiefschwarz gefärbt, die Schwanzfedern sind grünlich-schwarz. Die Hennen weisen eine reine, stahlgraue Farbentönung an allen Theilen des Körpers auf; die Federn haben drei enge schwarze Streifen, die parallel mit dem Rande der Feder laufen. Die dunklen Brahmas sind sehr schöne Thiere, besitzen aber nur geringe Nutzeigenschaften. Sie wachsen sehr langsam, legen sehr schlecht und haben übergroße Brutlust. Gute Exemplare derselben sieht man immer seltener; allem Anscheine nach wird die Varietät in absehbarer Zeit ganz aussterben, weil ihr zu wenige Beachtung mehr geschenkt wird. Die silbergestreiften Wyandottes und die silbergestreiften Plymouth Rocks, welche dieselbe Farbenzeichnung aufweisen, werden von den amerikanischen Züchtern vorgezogen, weil sie bessere Legehühner sind und ihrer unbefiederten Beine wegen auch als Fleischhuhn den dunklen Brahmas vorgezogen werden.

F. F. Matenaers.

Hand-Sapolio bedeckt weder die Oberfläche, noch dringt es in die Poren ein und zersetzt deren nothwendiges Oel. Es öffnet die Poren, ermöglicht ihre Thätigkeit, aber bewirkt keine chemische Veränderung in jenen zarten Säften, die den Zauber und die Schönheit einer tadellosen Hautfarbe ausmachen. Versucht es selbst.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE UND PAULINA STRASSE

Hosen für Männer und Jünglinge, 30 bis 42 — Worsteds und Cassimeres, einige Outing-Facons, $3.50 Werth, zu $1.69

Knabenanzüge — Doppelknöpfige Anzüge für Knaben, Größen 8 bis 17, blaue Serge, gemischte Anzüge, frühere $5.00 Werthe, zu $3.75

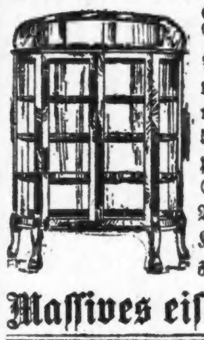
Muslin Unterzeug-Verkauf

Muslin Nachthemden für Damen, Slipover und hoher Hals — mit Spitzen und Stickerei besetzt — zu 98c werth 69c
Muslin Nachthemden für Damen, schöne Facons, $1.25 Qual. 98c
Muslin Unterröcke für Damen, die $1.50 Sorte, Donnerstag 1.19
Muslin Unterröcke für Damen, früher zu $1.25 verkauft 89c
Korsetschützer für Damen 22c
Muslin-Beinkleider für Damen — regulär zu 58c verkauft 38c
Muslin-Waists für Kinder — regulär für 35c 25c
Muslin-Beinkleider für Damen 10c
Dressing Sacques für Damen 17c
Combination Suits für Damen 50c
Muslin Skirts für Kinder 10c
Gingham Unterröcke für Damen 48c

Spez. Damenhandschuh-Offerte

Schwarze, weiße, lohfarbige, Pongee, graue Kayser double Tip seidene Damen-Handschuhe, per Paar 50c
Schwarze, weiße und farbige 2 Clasp Lisle Damen-Handschuhe, in allen Größen, regulär für 35c verkauft, Paar zu 25c

Möbel — Baar oder Kredit.



Schöner Porzellanschrank, Porzellanschrank — wie Abbildung — viertelgesägtes Golden Oak, gerieben und polirt — großes Gehäuse, 51 Zoll breit und 57 Zoll hoch — doppelte Thür — französisch geschliffener Spiegel — $35.00 Werth — gegen Baar oder auf Kredit, $20.50

Massives eisernes Bett

(Wie Abbildung.) Eiserne Bettstelle, ununterbrochene Pfosten — 6 schwere Spindeln, schwer ... $12.50 verkauft, $8.45

Ankle Strap Pumps für Damen

$1.49 für Ankle Strap Pumps und Oxfords für Damen, in Gun Metal Calf und Lackleder, — schwere und leichte Sohlen, hohe und niedrige Absätze, $2.50 Werthe, — alle Größen.

$1.00 für $1.50 und $1.75 Werthe, Ankle Strap Pumps und Oxfords für Mädchen, Patent Colt, gute solide Ledersohlen, alle Größen, bis 2.

Entspricht der Vorschrift.

Richter Gibbons macht Vorschläge zur Verbesserung der Rechtspflege.

Die Staatsverfassung enthält unter Anderem die Bestimmung, daß die Richter des Staates von Zeit zu Zeit in Eingaben an das Staats-Obergericht Mängel, die ihnen in der Rechtspflege auffallen, feststellen und Vorschläge zur Abhilfe machen sollen. Das Staatsobergericht soll diese Eingaben sichten und der Legislatur entsprechende Empfehlungen machen. Wie manche andere Verfassungsbestimmung, so bleibt im allgemeinen auch diese ziemlich unbeachtet. Einer der wenigen Richter, die ihr nachkommen, ist der Richter John Gibbons vom hiesigen Kreisgericht. Dieser hat auch jetzt wieder einen Wunschzettel zusammengestellt und ihn dem Staatsobergericht zugehen lassen. Er erklärt sich darin für einen prinzipiellen Gegner der Todesstrafe, befürwortet aber, daß diese, wenn sie denn doch bestehe, auch auf schwere Fälle von Nothzucht gesetzt werde. Er hält es ferner für geboten, daß Verbrechen wie Mord, Nothzucht und Raub statutenmäßig, je nach den Umständen, in verschiedene Grade klassifizirt und dementsprechend geahndet werden.

Ein besonderer Abschnitt seiner Eingabe ist der Unternehmer-Haftpflicht gewidmet, deren Regelung er dringend empfiehlt. Komme ein Angestellter in einem Fabrikbetriebe zu Schaden, so sollte das an sich als Beweis erachtet werden, daß die betreffende Maschine fehlerhaft, bezw. nicht mit den ausreichenden Schutzvorrichtungen versehen war. Der Unternehmer solle dann gehalten sein, Entschädigungen zu zahlen, wie folgt: für den Verlust einer Hand oder eines Fußes, $2000; für den Verlust beider Hände, beider Füße, oder eines Fußes und einer Hand, $4000; für den Verlust eines Auges, $1500; für den Verlust beider Augen, $4000; im Falle zeitweiliger Erwerbsunfähigkeit, $12 die Woche; im Falle dauernder Erwerbsunfähigkeit, $5000. Koste ein Unfall dem Betroffenen das Leben, so solle der Unternehmer $5000 an die Hinterbliebenen zu zahlen haben.

Entschieden legt der Richter Gibbons Einspruch ein gegen die von anderen Seiten vielfach befürwortete Abschaffung des Großgeschworenen-Systems. Die Erhebung von Anklagen dem Belieben des Staatsanwalts, also eines Einzelnen, anheimzustellen, hält er nicht für angebracht.

Europäische Wechselraten.

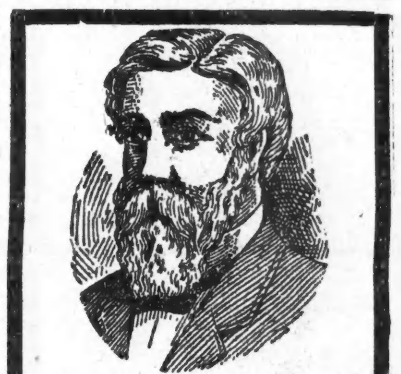
Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.83
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.34
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.83
Rußland: 100 Rubel	51.70

Finanzielles.

Wo ist das Geld, für das Ihr so schwer gearbeitet habt?
Ausgegeben, verschwendet und verschwunden, oder gespart und Euch Gewinn bringend?
Eure Freunde durch Sparen
1. Empfangen gute Zinsen an ihrem Geld.
2. Haben gute bezahlte Häuser und Geld zum Anlegen.
3. Vergrößern ihr Einkommen Tag um Tag.
Und Ihr könnt das Gleiche thun
Ihr müßt heute noch sparen
wenn Ihr baares Geld für nützliche Zwecke wollt und erfolgreich zu sein wünscht.
Eröffnet Euer Konto
in dieser Bank. Sie bezahlt drei Prozent an Euren Ersparnissen.
METROPOLITAN TRUST AND SAVINGS BANK
Südwest-Ecke
La Salle und Washington Str.

Hier sind drei gute Devoe-Farben.
Drahtfarbe zum Neuanstreichen von Drahtfenstern — desgleichen Rahmen wie Draht.
Veranda-Farbe, die heiße Sonne wie Winterskälte aushält und das Begehen zu jeder Saison ertragen kann.
Grasplatz-Möbelfarbe, dauerhaft, verträgt Benutzung und das Wetter.
Viele andere gute Devoe Sachen für kleine Arbeit im Haus, die man gerne selbst thut.
Verlangt Devoe und nehmt nichts anderes.
Devoe
176 Randolph Str., Chicago.



Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.
Keine Kur — Keine Bezahlung
Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 12 Uhr.
Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.

Schiffskarten
$10 billiger für nächste Woche — 21. und 23. Juni — nach Hamburg, Bremen, Rotterdam usw.
Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.
$30.00 für Dreikarten nach Europa.
$45 in Kajüte.
Beförderung ohne Umsteigen. Beste Verpflegung und Bedienung.
Anton Boenert, Generalagent
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
In Chicago seit 1871.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

Gegen Rheumatismus, Haut-Krankheiten nehme die Heil-Bäder
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave.
Tel. Lincoln 4424.

Leset die „Sonntagpost".